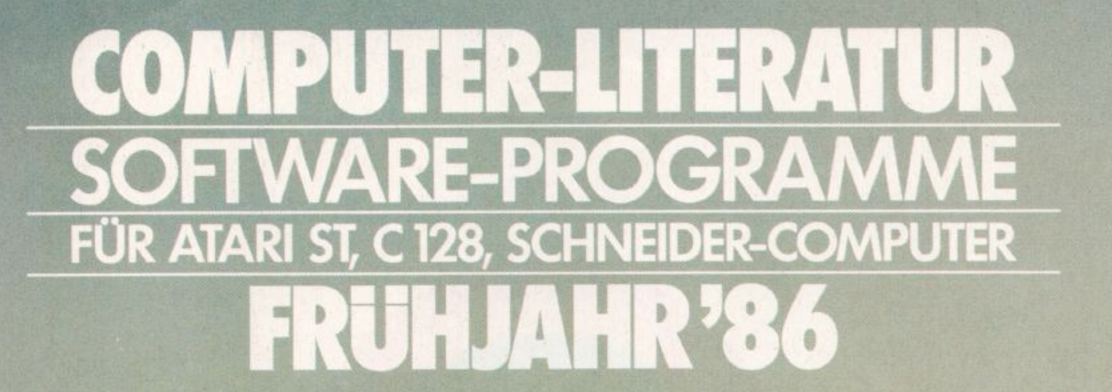


Markt&Technik

Unternehmensbereich Buchverlag



Wir über uns – der Markt&Technik Verlag

Gegründet wurde der Markt&Technik Verlag im Herbst 1976 durch Otmar Weber und Carl-Franz von Quadt mit dem Ziel, eine Wochenzeitung für Elektronik herauszugeben. Aus der einen Zeitschrift sind mittlerweile acht geworden. Weitere Unternehmensbereiche wie Markt&Technik PC-Software, M&TV-Video und der Markt&Technik Buchverlag kamen hinzu. Im Stammhaus in Haar bei München sind über 300 Mitarbeiter beschäftigt. In der Schweiz und in Kalifornien bestehen Niederlassungen.

Die sich in den ersten Quartalen des Jahres 1985 abzeichnenden guten Ergebnisse in Umsatz und Ertrag haben sich auch in dem sonst traditionell schwächeren Quartal positiv fortgesetzt.

Die deutsche AG erzielte für die ersten neun Monate des Jahres 1985 einen Umsatz von 60,7 Millionen DM (im Vorjahr 46,1 Millionen DM). Zu dem positiven Ergebnis haben alle Unternehmensbereiche beigetragen.

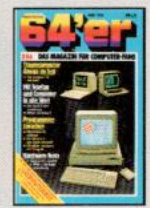
Die Zielsetzung, dem Kunden ein auf seine Bedürfnisse zugeschnittenes Sortiment an Leistungen für Heim- und Personal Computer anzubieten, wird konsequent verfolgt. Sämtliche Unternehmensbereiche bieten heute ein umfassendes und auf die unterschiedlichen Anforderungen ausgerichtetes Programm, bestehend aus Zeitschriften, Büchern und Software.

In diesem anwenderorientierten Gesamtangebot aus einer Hand sehen wir unsere Stärke. Mit unseren Produkten leisten wir einen nicht unwesentlichen Beitrag zur Popularisierung der Mikro-, Heim- und Personal Computer und zur Entwicklung dieses Marktes in Deutschland.

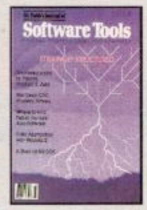
Zeitschriftenverlag

Zur Zeit geben wir insgesamt acht Computerzeitschriften heraus:







Computer persönlich eine Publikumszeitschrift, die sich an Käufer und Anwender von Personal Computern wendet.

Happy-Computer das auflagenstärkste Computer-Magazin, das über alle auf dem Markt verfügbaren Heimcomputer berichtet.

64'er das meistverkaufte Computer-Magazin Deutschlands, das sich ausschließlich mit Heimcomputern von Commodore befaßt.

PC Magazin eine Fachzeitschrift für Benutzer der IBM Personal Computer und kompatibler Computer.

Markt&Technik eine Fachzeitschrift für Anwender, Hersteller und Händler elektronischer Bauelemente, Geräte, Mikrocomputer und Peripherie.

Design&Elektronik eine Spezialistenzeitschrift für Hard- und Software-Entwickler.

In unserer Niederlassung in Kalifornien werden zwei Zeitschriften herausgegeben:

Business Software eine Zeitschrift für Anwender von Personal Computern.

Dr. Dobbs Journal eine Zeitschrift für Programmierer von Mikrocomputern.

Markt&Technik PC-Software

Umsatz und Ertrag der Markt& Technik PC-Software haben sich positiv weiterentwickelt. Die breite Produktpalette und das vielfältige Know-how bei den unterschiedlichsten Software-Produkten haben den Software-Verlag mit Abstand zu Deutschlands größtem Handelshaus für PC-Software gemacht.

Angeboten wird Standard-Software aller namhaften Hersteller – darunter Softwarefirmen wie Ashton Tate, Digital Research, Lotus, MicroPro, Microsoft – für die verschiedensten Bereiche.

Die Zusammenarbeit mit der Tochtergesellschaft in Kalifornien ermöglicht es, das in den USA vorhandene Know-how für die Identifikation, die Auswahl und den Einkauf von für den deutschsprachigen Raum geeigneten Produkten einzusetzen.

Die eigenen Produkte haben jetzt eine zunehmend wichtigere Bedeutung und konnten wesentlich zur Ertragsverbesserung in diesem Bereich beitragen.

In der Schweiz werden unsere Software-Produkte durch die eigene Tochtergesellschaft vertrieben.

M&TV-Video

In diesem Unternehmensbereich werden überwiegend Auftragsfilme für die Industrie produziert: PR- und Imagefilme, technische Lehrfilme für außer- und innerbetrieblichen Einsatz, Schulungs- und Fortbildungsfilme, Akquisition und Verkaufsförderung, Messe- und Werbefilme. Daneben werden eigenverlegte Filme für Aus- und Weiterbildung hergestellt.

Markt & Technik Buchverlag

Mit der Erweiterung des Verlagsprogrammes auf über 200 Titel – das Spektrum reicht vom Einsteigerbuch zu Heim- und Personal Computer über Standardwerke für professionelle Anwender und Programmierer bis hin zu Management-Literatur – gelang es dem Buchverlag, in Aktualität und Angebotsbreite mit der rasanten Entwicklung auf dem Markt Schritt zu halten.

Bei der Auswahl der in das Programm aufzunehmenden Titel profitiert der Buchverlag von der hohen Informationsdichte, die aus dem Zusammenwirken von Zeitschriften-, Buchverlag und PC-Software unter einem Dach resultiert.

Der Absatz erfolgt über Buchhandlungen, Computergeschäfte und Kaufhäuser. Der Auslandsvertrieb wurde weiter forciert. Der Verlag ist in Österreich über zwei Verlagsauslieferungsunternehmen vertreten.

In der Schweiz erfolgt der Absatz über eine Tochtergesellschaft, die Markt & Technik Vertriebs AG.

Im Buchgeschäft hat sich die Zusammenarbeit mit deutschen Autoren sehr bewährt. Im Gegensatz zu den in der Vergangenheit erschienenen Titeln mit Übersetzungen aus dem Amerikanischen erreichen die im Jahr 1985 aufgelegten Bücher, die von deutschen Autoren auf die Bedürfnisse von deutschen Anwendern zugeschnitten sind, weitaus höhere Verkaufsauflagen.

Als »unglaublich« erfolgreiche Erweiterung des Software-Angebots erwies sich die Einführung professioneller Standardsoftware sowie Programmiersprachen und Utilities für ATARI ST, Commodore 128 und Schneider-Computer.

Ein völlig neues Konzept der Software-Schulung wurde mit der Markt & Technik Computer-Schule verwirklicht: Für die gängigsten Software-Pakete wie Lotus 1-2-3, dBASE II, WordStar, WORD und Multiplan (weitere sind in Vorbereitung) werden komplette Schulungsunterlagen für den Trainer (Trainer-Handbuch mit Overhead-Folien, Videofilm zur Einführung) sowie Übungsbücher für die Schüler angeboten.



Hans-Pinsel-Straße 2, 8013 Haar bei München, ☎ (089) 4613-0
Schweiz: Markt & Technik Vertriebs AG, Kollerstrasse 3, CH-6300 Zug, ☎ 042/415656
Österreich: Rudolf Lechner & Sohn, Heizwerkstraße 10, A-1232 Wien, ☎ 0222/677526
Ueberreuter Media, Alser Straße 24, A-1091 Wien, ☎ 0222/481538-0

Inhalt:

Apple 4
ATARI ST/ATARI 65XE/800XL/130XE 6
AMIGA/Commodore 128/PC 10/PC 20 8
Commodore 64 10
Schneider CPC 464/664/6128/Joyce 12
IBM-PC und Kompatible 14
Programmiersprachen 17
Textverarbeitung 20
Datenbanksysteme 21
Tabellenkalkulation 22
Integrierte Software 23
Betriebssysteme
CP/M, MS-DOS, UNIX, XENIX 24
Original-Dokumentationen 25
Mikroprozessoren 26
Allgemeine Computerliteratur 28
Autorenverzeichnis 29
Software für C128/C128D, C64, C16 30
Software für Schneider-Computer 31
Software für ATARI ST 32
Buch- und Software-Bestellkarte 32

Jeder »Selfmade-Millionär«, der etwas auf sich hält, hat einen Karrierestart als Tellerwäscher vorzuweisen. In der Personal-Computer-Branche ist der »hemdsärmelige« Beginn in einer Garage ähnlich verpflichtend.

Als 1977 Steven Jobs und Steve Wozniak ihre »Garagenfirma« Apple gründeten, hatten sie, außer einer Idee, nichts vorzuweisen. Doch die Idee wurde zur Ideologie. Der Apple II wurde der erste Personal Computer mit Fähigkeiten, die bisher in dieser Klasse nicht zu bezahlen waren.

Hochauflösende Grafik und fast unbegrenzte Erweiterungsmöglichkeiten machten den Apple II zum Renner. Die Entwicklung des Apple ging vom II zum II+ über den IIe und hat mit dem IIc ihren vorläufigen Höhepunkt erreicht. Hatte der II+ noch 48 KByte RAM und der IIe 64 KByte, so wurde der IIc mit 128 KByte ausgestattet. Beim IIc wurde dann erstmals das Konzept der »Slots« aufgegeben. Mit einer LCD-Anzeige ausgerüstet, tendiert er deutlich weg vom Experimentiersystem und hin zum kompakten Computer, den man überallhin mitnehmen und betreiben kann. Viele Ergänzungen, die beim klassischen II+ und IIe noch per Steckkarte eingebaut werden mußten, sind hier schon im Grundmodell enthalten – ob Schnittstelle, Laufwerk oder 80-Zeichen-Darstellung.

Mit dem Macintosh wurde ein neues Computer-Zeitalter eingeläutet. Der Macintosh, vorbereitet von der Apple-Lisa, versucht den Benutzer ohne Computer-Kenntnisse anzusprechen. Die sogenannten Icons oder Symbole führen den Anwender durch das ganze Programm. Gesteuert und aktiviert wird jedes dieser Programme durch die Maus. Maus und Icons waren für die Zubehörindustrie so wegweisend wie für die drei Weisen aus dem Morgenland der Stern zu Bethlehem. Beide Komponenten findet man inzwischen auf fast allen bekannten Personal Computern. Apple ist hier den ersten und wichtigsten Schritt auf den Anwender zugegangen. Wer bisher das Anlegen einer Datenbank wegen der schwierigen Bedienerführung scheute, kann diese jetzt mit Maus und Icons in wenigen Minuten durchführen. (Max Bold, Redaktion Computer Persönlich)

M. Reichel/T. Künneth

Apple-II-System-Programmierung

Februar 1986, 186 Seiten

Dieses Buch ist für alle Besitzer eines Apple II+-, IIe- oder IIc-Computers geschrieben. Es vermittelt in einfacher und verständlicher Weise alle Möglichkeiten der Programmierung, die in keiner Betriebsanleitung stehen. Es ist nicht für den Anfänger gedacht, sondern vielmehr für den Aufsteiger und den, der es werden möchte. Alle wichtigen Gebiete der Systemprogrammierung kommen zur Sprache, so werden z.B. Programmiertricks verraten und die Anschlußbelegungen dieser Computertypen beschrieben. Ton- und Grafikprogrammierung werden umfassend abgehandelt.

- Das Insiderbuch für Apple-Programmierer. Zum Buch gibt es eine Diskette mit allen beschriebenen Programmen, die unter der Bestell-Nr. MT 875 beim Verlag erhältlich ist (DM 29,90*).

Best.-Nr. MT 90137
ISBN 3-89090-137-9 **DM 48,-**

* inkl. MwSt. Unverbindliche Preisempfehlung



H.-J. Kühne

AppleWorks Praktikum

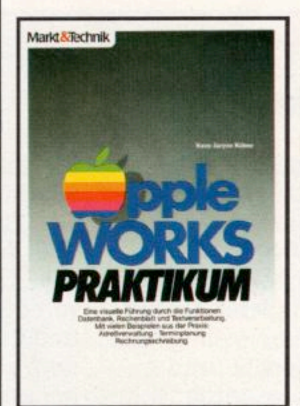
2. Quartal 1986, ca. 400 Seiten

AppleWorks hat sich wegen seiner Bedienerfreundlichkeit in den USA zu einem regelrechten Verkaufsrenner entwickelt. Nun wird es auch in Deutschland immer bekannter und beliebter. AppleWorks ist ein integriertes Softwarepaket mit den Funktionen Textverarbeitung, Datenbank und Tabellenkalkulation. Durch die Integration aller wichtigen Funktionen gibt es keine umständlichen Programmwechsel. Alle wesentlichen Aufgaben eines Personal Computers können mit einem Programm erledigt werden.

Dieses Buch ist nicht nur ein Nachschlagewerk für den geübten Benutzer, sondern wendet sich mit seinen visuellen Darstellungsformen auch an den Erstbenutzer, dem ohne großes Studium ein unmittelbarer Lernerfolg vermittelt werden soll.

- Der Leser findet hier unter anderem: Aufbau einer Adreß-Datenbank / Aufbau einer Literatur-Datenbank / Anwendungen der Textverarbeitung (z.B. Serienbriefe) / Anwendung der Tabellenkalkulation (Angebot, Lieferschein, Rechnung, Hausverwaltung).

Best.-Nr. MT 90238
ISBN 3-89090-238-3 **DM 49,-**



V. Botta/Chr. Lange/K. Zimmermann

APPLEWORKS für Apple II, IIe, IIc

2 Bände, 1985
jeder Band 264 Seiten

In zwei ausführlichen Bänden wird das meistverkaufte Programmpaket beschrieben, das die Apple-Computer der Serie II, IIe und IIc in einen komplett ausgestatteten elektronischen Schreibtischmanager verwandelt. Sie verfügen mit AppleWorks über ein Textprogramm, eine Datenbank, ein Kalkulationsprogramm und Datenfernübertragung (»electronic Mailbox«); und das beste: Alle diese Programme können miteinander Daten austauschen!

- Von erfahrenen Systemprogrammierern erstelltes zweibändiges Kompendium, das sowohl Bedienungsfragen beantwortet, als auch Beratung bei der Zusammenstellung der Geräte und programmtechnische Systeminformationen bietet.

Band 1: Systemaufbau, Datenbank, Schreibtischmanager, Rechenblatt.
Band 2: Textbearbeitung, ACCESS II, Datenübertragung, Dateikonvertierung.

Best.-Nr. PW 80357
ISBN 3-921803-57-8 **DM 49,-**
Best.-Nr. PW 80358
ISBN 3-921803-58-6 **DM 49,-**





M. Breuer

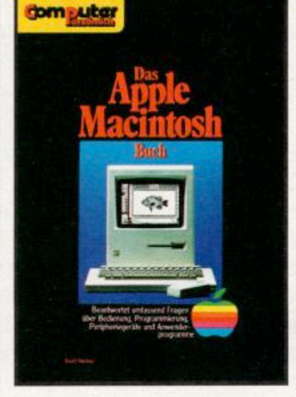
Die Programmierung des Macintosh

März 1986, 372 Seiten

Der Macintosh ist anders als andere Computer! Er hat den Weg für eine ganze Generation von neuen Mikrocomputern bereitet. Das Buch wendet sich an diejenigen, die selbst Programme entwickeln wollen, die die Eigenschaften des Macintosh voll ausnutzen. Gerade die Eigenarten, die den Macintosh leicht bedienbar machen, machen ihn aber oft auch schwer programmierbar, weil sie so neu und ungewohnt für den Programmierer sind. Um die Programmierung zu vereinfachen, hat Apple zwar eine Fülle nützlicher Unterprogramme fest in den Macintosh eingebaut, die sogenannte Toolbox (»Werkzeugkiste«) im ROM des Mac, aber gerade diese Fülle ist am Anfang schwer durchschaubar und macht Entwicklungen oft um so schwieriger.

- Behandelt werden unter anderem: Das Grafik-Paket QuickDraw, das auch bewegte Grafiken ermöglicht. Die Verwaltung sich überlagernder Fenster. Das Erstellen eigener Pull-Down-Menüs.

Best.-Nr. MT 90184
ISBN 3-89090-184-0 **DM 54,-**



J. Steiner

Das Apple-Macintosh-Buch

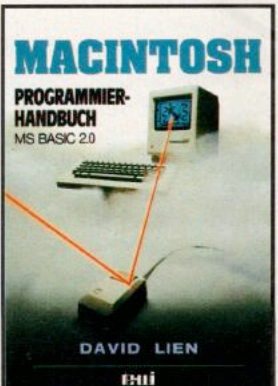
1985, 359 Seiten

Ein gutes Handbuch sollte mit dem Benutzer »mitwachsen«: Nachdem Sie die ersten Schritte auf Ihrem neuen Mac gemeistert haben, den Umgang mit den Bildsymbolen und den Schreibtischutensilien, aber auch mit der Maus, der Tastatur und den Dateien beherrschen, wollen Sie auch wissen, wie Sie die wunderbaren Anwendungsprogramme des Mac am effektivsten nutzen: Textverarbeitung, Malprogramm, Rechnen und Kalkulation, Geschäftsgrafik und Kommunikation ...

Bis hierher führen Sie die ersten beiden Abschnitte dieser Bücher. Aber es geht weiter: denn vielleicht werden Sie zum begeisterten »User«, wollen selbst programmieren! BASIC? PASCAL? FORTH? Kein Problem! Wie diese Sprachen auf dem Mac eingesetzt werden, zeigt Ihnen Teil 3. Und der »Aufstieg« zum Systemspezialisten ist ebenfalls möglich: Hardwareerweiterungen ist ebenso ein eigener Teil des Buches gewidmet wie der Systemsoftware und der Systemarchitektur.

- Ein umfassendes Handbuch und ständiger Begleiter für die Arbeit mit dem Mac.

Best.-Nr. MT 744
ISBN 3-89090-083-6 **DM 52,-**



D. Lien

Macintosh-Programmierhandbuch: MS BASIC Version 2.0

1. Quartal 1986, ca. 450 Seiten

Ein äußerst komfortables BASIC, zugeschnitten auf den Innovationscomputer Macintosh, in einfacher, vollständiger Darstellung von Prof. Dr. Lien. Das Buch behandelt u.a. Programmentwicklung mit 2 Listingfenstern, die etwa 50 mit CALL aufrufbaren Mausdialoge mit eigenen Programmen/Pull-Down-Menüs, zeilenloses, strukturiertes BASIC mit Labeln.

- Ideal für Selbststudium, umfassender und sorgfältig am Macintosh verifizierter Text für Professionelle.

Best.-Nr. PW 80348
ISBN 3-921803-48-9 **DM 59,-**

Die angegebenen Preise sind Ladenpreise.

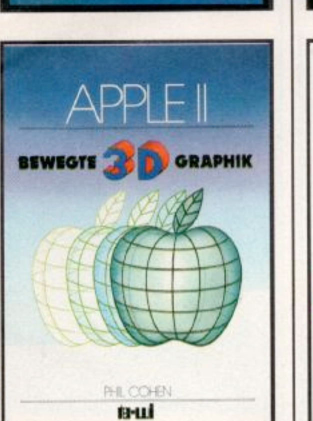
W. B. Sanders

Einführungskurs: Apple II, II+, IIe
1984, 297 Seiten

Ehe Sie mit Ihrem Apple wirklich »wie mit einem Freund« reden können (erinnern Sie sich an die Reklame?...), müssen Sie wissen, wie Sie ihn zu bedienen haben. Das alles können Sie mit diesem Buch lernen. Damit Sie nicht den Überblick verlieren bei all den GOTOs, PRINTs, RETURNs, bietet Ihnen der Einführungskurs neben lehrreichen auch unterhaltsame Beispiele, neben informativen Abbildungen auch Cartoons. Wenn dann die Verständigung mit Ihrer Maschine klappt, bekommen Sie die Informationen, mit denen Sie alle Register an der Maschine ziehen können: PEEKs und POKEs zur Erzeugung von Musik und Grafik, Dateiverarbeitung für geschäftliche Anwendungen, der Umgang mit Disketten... Selbstverständlich fehlen auch die bei Computerbüchern so wichtigen Anhänge nicht. Dort finden Sie Tabellen mit den Fehlermeldungen, Codetabellen und eine praktische BASIC-Übersicht.

- Das für Anfänger unerläßliche Basiswissen über diese erfolgreiche Computerfamilie wird hier in unterhaltsamer und lesbarer Weise vermittelt.

Best.-Nr. MT 745
ISBN 3-89090-040-2 **DM 38,-**



Ph. Cohen

Apple II Bewegte 3D-Graphik
1985, 193 Seiten

Es gibt wohl keinen Computer-Besitzer, der nicht Lust hätte, Grafiken – wenn möglich bewegt und dreidimensional – zu programmieren. Aber der Lust folgt hier oft schnell der Frust. Ohne Hilfe lassen sich Entwurf und Speicherung von Grafiken und deren Manipulation (Kombinationen von Bildelementen, Drehungen, Maßstabsänderungen) nur mit großer Mühe erlernen.
Das Buch vermittelt all diese wichtigen Techniken an Beispielen in Applesoft-BASIC für den Apple II. Es zeigt Ihnen auch, wie Sie Ihre hochauflösenden Grafiken für die Nachwelt erhalten können, indem Sie sie auf den Drucker bannen.

- Grafik auf dem Apple II, eine ideale Verbindung für den fortgeschrittenen BASIC-Programmierer.

Best.-Nr. PW 80332
ISBN 3-921803-32-2 **DM 49,-**

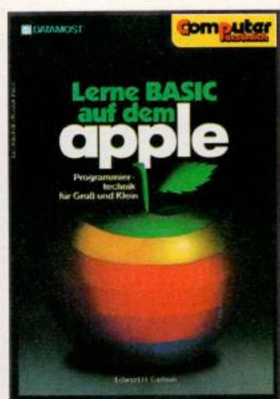
E. H. Carlson

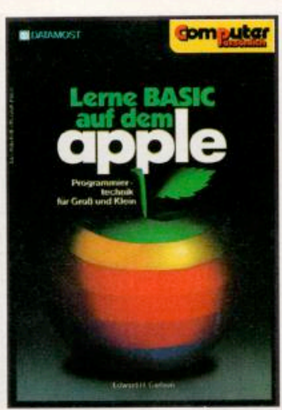
Lerne BASIC auf dem Apple
1984, 322 Seiten

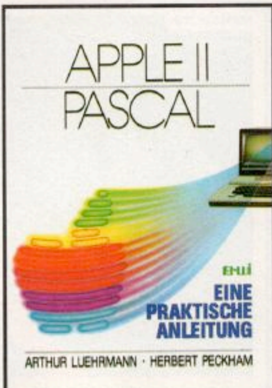
Zu einem Computer für junge Leute gehört auch ein Lehr- und Lernbuch für junge Leute. Da tut es nicht irgendein BASIC-Buch: Der Aufbau, die verwendeten Beispiele, das Lerntempo und nicht zuletzt der Ton müssen stimmen. Nichts schreckt mehr ab als schauderhafter Oberlehrer-Schulbuchstil! So drehen sich die Beispiele in diesem Buch vorzugsweise um Spiele (Action-, Brett- und Wortlisten), denn auch an ihnen läßt sich Programmieren erlernen. Die Lektionen sind nicht zu lang, mit Grafiken aufgelockert und mit Übungsbeispielen versehen (selbstverständlich inklusive Lösungen). Die schrittweise aufeinander aufbauenden Lektionen führen bis hin zur fortgeschrittenen Programmierung, dem Grad der Kunst, zu dem Kenntnisse über Aufbau und Funktionsweise der Maschine nötig sind.

- Für jugendliche Leser zum Selbststudium geeignet; liefert aber auch dem Lehrer Material und Anregung.

Best.-Nr. MT 693
ISBN 3-89090-009-7 **DM 38,-**







A. Luehrmann/H. Peckham

Apple II PASCAL
1983, 544 Seiten

Der ambitionierte Computer-Hobbyist wird sich mit BASIC nicht zufriedengeben; umfangreiche und komplizierte Programme laufen in Compiler-Sprachen schneller und lassen sich meist klarer formulieren. Der Renner unter den Compilersprachen ist aber zweifellos Pascal. Pascal auf dem Apple II eröffnet Ihnen völlig neue Programmier-Möglichkeiten und erschließt Ihnen die von Profis bevorzugte Technik der strukturierten Programmierung. Da sich das Buch an Pascal-Neulinge richtet, bleibt keine Frage unbeantwortet: Der Umgang mit Editor und Compiler wird ebenso besprochen wie der Aufbau eines Pascal-Programms, die Sprachelemente von Pascal, Sinn und Zweck von Prozeduren und Funktionen und das in Pascal zentrale Konzept der Datentypen und Datenstrukturen. Die Vielzahl an Übungen und die klare Gliederung erlauben es dem Leser, sein Lerntempo selbst zu bestimmen.

- Eine Pascal-Einführung mit klarem didaktischem Aufbau.

Best.-Nr. PW 80304
ISBN 3-921803-04-7 **DM 59,-**

L.Poole/ M.McNiff/ S.Cook

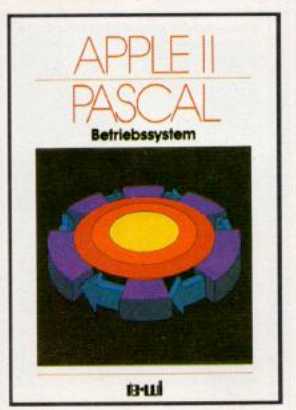
Das Apple-II/IIe/IIc-Handbuch
2. überarbeitete Auflage 1985, 472 Seiten

Neben den Grundlagen über Aufbau, Funktionsweise und Bedienung des Apple II, den niederen und höheren Weihen der BASIC-Programmierung, den Tücken der Diskettenspeicherung finden Sie in diesem Handbuch auch alle Informationen, die Sie für Grafik- und Tonprogrammierung benötigen. Ein eigenes Kapitel ist der Arbeit in Maschinensprache, dem Umgang mit dem Monitor gewidmet. Auch die Programmierung in Apple-Pascal, das sein eigenes Betriebssystem mitbringt, kommt nicht zu kurz. Die zweite erweiterte und überarbeitete Auflage bringt nun auch alle Informationen, die für Besitzer von Apple-IIe- und IIc-Computer wichtig sind.

- Das Nachschlagewerk zum Apple II, IIe und IIc für den Anfänger und den Profi jetzt in überarbeiteter zweiter Auflage.

Best.-Nr. PW 80352
ISBN 3-921803-52-7 **DM 66,-**





Apple-II-PASCAL-Betriebssystem
1985, 256 Seiten

Das Apple-Pascal bringt sein eigenes Betriebssystem mit. Für effektives Programmieren ist dessen Kenntnis unerläßlich. Dazu gehört die Handhabung des Filers, Editors, Compilers, Linkers und anderer Dienstprogramme. Der Pascal-Profi benötigt außerdem Einblicke in die Interna: Aufbau und Arbeitsweise der P-Maschine, Datei-Formate usw. All diese wichtigen Informationen beinhaltet das Handbuch zum Betriebssystem, das ebenso kompakt wie informativ ist.

- Das definitive Nachschlagewerk zum Pascal-Betriebssystem für den Apple-Profi.

Best.-Nr. PW 80337
ISBN 3-921803-37-3 **DM 49,-**

F. Santjohanser

Das Apple-IIc-Buch
1985, 325 Seiten

Ein Autor mit Einfühlungsvermögen und Gespür für die Schwierigkeiten des Anfängers nimmt sich hier des Apple IIc an, nach dem Motto, daß nur der seinen Computer beherrscht, der die grundlegenden Zusammenhänge begriffen hat. Dazu hilft er Ihnen mit vielen Abbildungen, Beispielen und Diagrammen. Er bespricht nicht nur die Software (so daß Sie Ihre eigenen BASIC-Programme auch mit Grafik und Musik schreiben können), sondern erklärt auch Bestandteile und Funktionsweise der Hardware, die dem Anfänger ja meist besonders rätselhaft erscheint. Wer bereits weiter fortgeschritten ist, der findet interessante Informationen über das Betriebssystem (auch das neue ProDOS), über die Maschinenprogrammierung und sogar ein komplettes FB00-ROM-Listing.

- Ein hervorragendes Handbuch für alle Apple II, II+, IIe-Anwender!

Best.-Nr. MT 750
ISBN 3-89090-078-X **DM 52,-**





Reparaturanleitung Computer: Apple II, II Plus Technische Servicedaten für Ihren Computer

Einzigartige Serviceunterlagen für Reparaturen und Entwicklungsarbeiten am Apple II. Enthält Schaltpläne, Bauteile- und Vergleichstypenliste; Prüfpunkte mit Oszillogrammen der Signalformen, Logiktabellen, Spannungsangaben; schnelle Servicetests; Anleitung zur systematischen Fehlersuche (in A4-Mappe).

Best.-Nr. PW 80354
ISBN 3-921803-54-3 **DM 29,80**

D. Inman/K. Inman

Apple-Maschinensprache
1984, 224 Seiten

Jeder weiß es: Wirklich schnelle Programme kann man nur in Maschinensprache schreiben. Davor scheuen aber viele zurück. Maschinensprache gilt – zu unrecht – als schwer. Wenn man aber, wie in diesem Buch, gründlich in die Arbeitsweise eines Computers eingeführt wird, dann ist das Umsteigen von BASIC auf Assembler halb so tragisch. Die Mühe wird ja auch belohnt: Durch Unterprogramme in Maschinensprache wird bei Ihren BASIC-Programmen die Grafik pfiffiger, der Sound aufregender, der Datenzugriff schneller...
Die Autoren beschreiben Aufbau und Funktionsweise des Mikroprozessors 6502 und seiner »Muttersprache«, entwickeln mit dem Leser Werkzeuge zur bequemeren Eingabe von Maschinenprogrammen, zeigen, wie man von BASIC aus die Routinen aufruft und vermitteln wichtige Programmiertechniken zu den Bereichen Grafik, Text, Arithmetik und Ton.

- Ein Buch für den Umstieg von BASIC auf Maschinensprache, interessant für jeden Apple-Besitzer.

Best.-Nr. PW 80321
ISBN 3-921803-21-7 **DM 49,-**



Apple-II-PASCAL-Sprache
1985, 216 Seiten

Das Pascal für den Apple II weicht in einigen Punkten sowohl vom Standard, als auch vom weitverbreiteten UCSD-Pascal ab. Wer bereits Pascal-Kenntnisse besitzt und sich jetzt in die Besonderheiten des Apple einarbeiten will, findet hier eine kompakte und doch informative Darstellung des Sprachumfangs, bei der besonders auf Unterschiede zu und Abweichungen von anderen Pascal-Implementationen eingegangen wird.

- Das unentbehrliche Referenz-Werk für professionelle Pascal-Programmierer.

Best.-Nr. PW 80338
ISBN 3-921803-38-1 **DM 39,-**

Apple II PASCAL Addendum PASCAL 1.2
1985, 103 Seiten

Ausführliche Beschreibung der Unterschiede zwischen den PASCAL-Versionen 1.1 und 1.2. Besonders interessant für Besitzer eines Apple IIe, die die Hilfen der Version 1.2 für diesen Computertyp ausnutzen wollen.

Best.-Nr. PW 80349
ISBN 3-921803-49-7 **DM 36,-**

S. G. Larsen

Computer für Kinder Ausgabe Apple II, IIe
1984, 104 Seiten

»Computer für Kinder« richtet sich an Kinder im Alter von 8 bis 13 Jahren. Es beschäftigt sich unterhaltsam und leicht verständlich mit folgenden Themen: Wie arbeiten Computer – wie funktioniert mein Computer – wie programmiert man mit einfachen Flußdiagrammen – wie kann ich BASIC leicht verstehen – Programme aufbauen mit Befehlen – farbige Grafiken entwerfen – Erklärung von Computer-Begriffen.

- Sally Greenwood Larson war Kindergärtnerin, ehe sie selbst Computern begegnete und sich zur Aufgabe machte, zwischen den Welten von Kindern und Computern zu vermitteln.

Best.-Nr. PW 80342
ISBN 3-921803-42-X **DM 29,80**

Die Firma ATARI ist einer der Veteranen auf dem Heimcomputer-Markt; sie hat dort immer wieder – so auch jüngst – für Schlagzeilen und Überraschungen gesorgt. Bereits die ersten ATARI-Computer, der 400 und 800, waren ein Verkaufserfolg und sind vielen Spiele-Freaks ein Begriff. Sie wurden vier Jahre später vom 600 XL und 800 XL abgelöst, die zu ihren Vorgängern weitestgehend kompatibel waren.

Als aufgrund des verstärkten Konkurrenzkampfes die Preise ins Trudeln gerieten und zugleich das Interesse vieler Benutzer an der Programmierung zunahm, reagierte ATARI mit dem 130 XE, der einerseits zum Vorgängermodell 800 XL voll kompatibel ist – und so auch die Nutzung der Peripherie wie Disketten und Drucker erlaubt –, andererseits aber mit 128 KByte RAM die Entwicklung eigener anspruchsvoller BASIC-Programme erlaubt.

Geräte wie der 130 XE, die keine reinen Spielmaschinen mehr sind, kündigten den jüngsten Trend bereits an: die zunehmende Professionalisierung der »kleinen« Maschinen. Diesem Trend verhalf ATARI mit seiner neuesten Entwicklung vollends zum Durchbruch.

An den neuen ATARI-Computern, dem 520 ST, 520 ST+ und ihrem kleinen Bruder, dem 260 ST, ist alles professionell. Angefangen vom Prozessor, dem schnellen 68000 von Motorola mit 32/16-Bit-Struktur, über die RAM-Ausstattung (512 KB beim 520 ST und 260 ST, ein Megabyte beim 520 ST+) und die Schnittstellen (genormte, serielle und parallele sowie Midi-Schnittstelle) bis hin zur serienmäßig mitgelieferten Maus. Auch eine Tastatur mit dem vollständigen deutschen Zeichensatz plus allen internationalen Sonderzeichen ist selbstverständlich, ebenso wie ein hochauflösender und flimmerfreier Bildschirm. All dies sind Werte, die die meisten Personal Computer nicht zu bieten haben – und das bei einem Preis, der deutlich unter dem Niveau der Personal Computer liegt.

Doch gute Hardware allein reicht nicht aus, ausschlaggebend ist letztlich die Software. ATARI hat die besten Voraussetzungen für ein attraktives und breit gespanntes Softwareangebot geschaffen. Ein modernes Betriebssystem (TOS), versehen mit einer zeitgenössischen, Standards entsprechenden grafischen Benutzeroberfläche (GEM), und dies zusammen mit einer Entwicklungssprache, die in der Welt der Profi-Programmierer mittlerweile tonangebend ist: C. ATARI hat erkannt, daß diese Sprache bestens geeignet ist, um die enormen Möglichkeiten der Hardware und Systemsoftware auszuschöpfen.

(Peter Rosenbeck, Autor)

I. Lüke/P. Lüke

Das Systemhandbuch zum ATARI ST

2. Quartal 1986, ca. 300 Seiten

Zwei Themen bilden die Schwerpunkte des vorliegenden Buches: Die Struktur der 68000-CPU und der ATARI 520/260 ST. Die ausführliche Beschreibung der Architektur der 68000-Familie und ihres Befehlssatzes wird ergänzt durch einen Nachschlageteil mit zwei- bis dreizeiligen Beispielsequenzen. Auf dieser theoretischen Basis stellen die Autoren die Programmierumgebung des ATARI 520/260ST anhand vieler Beispielprogramme dar. Die Entwicklung dieser Programme liefert dem Leser gleichzeitig eine Bibliothek mit Routinen zur Ansteuerung des Bildschirmteils, der Tonerzeugungsschaltung und der Schnittstellen (MIDI, V24, Tastatur, Maus). Besondere Aufmerksamkeit wird der Einbindung von Maschinensprachmodulen in das Betriebssystem und in höhere Programmiersprachen (z.B. BASIC und C) gewidmet. Die Besprechung eines 68000-Assemblers und einige gerätespezifische Maschinensprachmodule runden das Buch ab.

Best.-Nr. MT 90216
ISBN 3-89090-216-2 **DM 52,-**



I. Lüke/P. Lüke

Der Atari 520 ST

2. überarbeitete und erweiterte Auflage März 1986, 198 Seiten

Dieses Buch enthält alle Informationen, die für Interessierte und für alle stolzen Besitzer eines gerade erworbenen ATARI 520/260 ST wichtig sind. Die jetzt vorliegende überarbeitete und erweiterte Auflage trägt den neuesten Entwicklungen bei ATARI Rechnung. Unter anderem wurden das inzwischen deutschsprachige Betriebssystem und einige geänderte Systemausstattungsmerkmale berücksichtigt. Das Buch ist somit nicht nur eine Rechnerbeschreibung mit hohem Informationswert, es leistet auch als Nachschlagewerk wertvolle Dienste.

Best.-Nr. MT 90229
ISBN 3-89090-229-4 **DM 49,-**

P. Rosenbeck

C-Programmierung unter GEM/ATARI ST

2. Quartal 1986, ca. 300 Seiten

GEM, die Benutzeroberfläche der ATARI-ST-Computer, gilt als außerordentlich bedienerfreundlich. Sie vereinigt herausragende grafische Darstellung und selbsterklärende, symbolische Benutzerführung auf einem Computer, der nach dem herkömmlichen Schema dem Homecomputer-Bereich zuzuordnen ist. Natürlich verbirgt sich hinter dieser freundlichen Oberfläche eine außerordentlich komplexe interne Struktur. Mit den herkömmlichen Programmiersprachen für Homecomputer wie etwa BASIC lassen sich die Leistungen von GEM nicht mehr ausnutzen. Erst eine mächtige Programmiersprache wie C, die offizielle Entwicklungssprache von ATARI, ist GEM »gewachsen«.

• Das Buch zeigt, wie man mit der Programmiersprache C die interessantesten Merkmale der GEM-Benutzeroberfläche (Windows, Pull-Down-Menüs, Maus) auch in der eigenen Programmierung verwenden kann.

Best.-Nr. MT 90203
ISBN 3-89090-203-0 **DM 58,-**





J. Steiner/G. Steiner

GEM für den ATARI 520 ST

2. überarbeitete und erweiterte Auflage Februar 1986, 334 Seiten

Mit den Computern der ST-Serie von ATARI enthält zum erstenmal ein Homecomputer einen Motorola-68000-Prozessor. Mit dieser technischen Ausstattung wurden völlig neue Softwarekonzepte möglich. Sie ermöglichte die Entwicklung der grafischen Benutzeroberfläche GEM mit Fenstern, Symbolen und »Pull-Down-Menüs«.

Dieses Buch ist eine Einweisung in alles, was GEM für den Benutzer interessant macht. Der unerfahrene Anwender findet eine Menge Tips für die Bedienung von GEM, um effektiv mit dem ATARI ST arbeiten zu können. Besonders interessant für den fortgeschrittenen Anwender, aber auch für den, der »nur« die Struktur eines so komplexen Betriebssystems wie GEM kennenlernen möchte, sind die Kapitel über den internen Aufbau von GEM mit seinen grafischen Merkmalen. Für den Programmierer werden alle unter GEM verfügbaren Routinen und wie man sie über die Programmiersprache C aufruft, beschrieben.

• Ein Nachschlagewerk, das weit über das Handbuch hinausgeht.

Best.-Nr. MT 90230
ISBN 3-89090-230-8 **DM 52,-**

P. Rosenbeck

C-Programmierung unter TOS/ATARI ST

1. Quartal 1986, ca. 300 Seiten

Erst durch das Programmieren in C kann der stolze Besitzer alle Fähigkeiten seines ATARI ST ausnutzen. Für Leser mit elementaren EDV-Vorkenntnissen gibt der Autor in diesem Buch eine gründliche und leicht lesbare Einführung in das Programmieren mit dieser wichtigen und vielseitigen Sprache. An aussagekräftigen und in allen Einzelheiten erklärten Beispielen werden auch die fortgeschrittenen Aspekte der Sprache (Dateiverwaltung, Structures, dynamische Speicherverwaltung, Rekursion) ebenso ausführlich wie die Grundlagen besprochen, so daß man auch nach längerer Beschäftigung mit C immer wieder wertvolle Anregungen für die praktische Arbeit finden wird. Besonderes Gewicht ist auf das Programmieren auf Systemebenen gelegt (Schnittstelle zum Betriebssystem TOS, Benutzung von GEMDOS, BIOS und XBIOS), so daß der Leser in die Lage versetzt wird, auch systemnahe Programme auf seinem Atari zu erarbeiten.

• Wagen Sie den Schritt zur Profi-Programmierung auf dem ST!

Best.-Nr. MT 90226
ISBN 3-89090-226-X **DM 52,-**





G. Jürgensmeier

WordStar für die ATARI-ST-Computer

1. Quartal 1986, ca. 300 Seiten

Mit diesem Buch haben Sie eine wertvolle Ergänzung zum WordStar-Handbuch: Anhand vieler Beispiele steigen Sie mühelos in die Praxis der Textverarbeitung mit WordStar ein. Angefangen beim einfachen Brief bis hin zur umfangreichen Manuskripterstellung zeigt Ihnen dieses Buch auch, wie Sie mit Hilfe von MailMerge Serienbriefe an eine beliebige Anzahl von Adressen mit persönlicher Anrede senden können.

• Anhänge mit Übersichten aller Befehle, der Fehlermeldungen und Abbildungen sämtlicher WordStar-Menüs machen dieses Buch auch zum immer auskunftsbereiten Nachschlagewerk für den eilig Hilfesuchenden.

Best.-Nr. MT 90208
ISBN 3-89090-208-1 **DM 49,-**

Und dazu das Software-Programm:
WordStar/MailMerge 3.0 für die ATARI-ST-Computer.

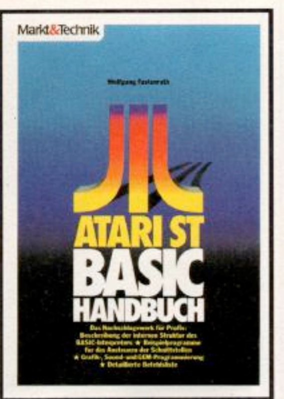
Best.-Nr. MS 106 **DM 199,-***

* inkl. MwSt. Unverbindliche Preisempfehlung

Die angegebenen Preise sind Ladenpreise.

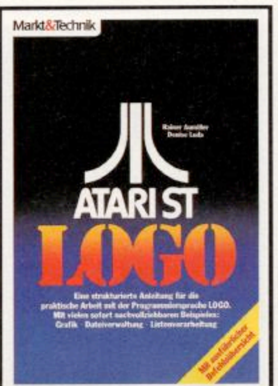
W. F. Fastenrath
ATARI-ST-BASIC-Handbuch
März 1986, 264 Seiten

Das BASIC für die ATARI-ST-Computer ist außerordentlich umfangreich und mächtig. Über 130 Befehle stehen bereit, um auch komplexere Aufgaben mit diesen Computern zu bewältigen. Die neuartige Benutzeroberfläche der Rechner erforderte ein entsprechendes »Tuning« dieser altgedienten Programmiersprache.
Dieses Buch beabsichtigt nicht eine allgemeine Einführung in die Techniken der BASIC-Programmierung. Es stellt vielmehr eine Anleitung zur Anwendung von BASIC auf die Erfordernisse und Möglichkeiten dieses speziellen Systems dar. Eine übersichtliche Zusammenstellung des gesamten Befehlsvorrats macht dieses Buch zu einem Hilfsbuch bei der täglichen Programmierarbeit.
• Aus dem Inhalt: Der BASIC-Bildschirm / Bedienung der Pull-Down-Menüs / Der BASIC-Editor / Die Schnittstellen des ATARI ST / Einbeziehung der Maschinensprache.
Best.-Nr. MT 90205
ISBN 3-89090-205-7 **DM 52,-**



R. Aumiller/D. Luda
ATARI-ST-LOGO
März 1986, 236 Seiten

LOGO – einfach wie BASIC, jedoch so leistungsstark wie Pascal oder FORTH. LOGO vereinigt viele Vorteile anderer Programmiersprachen in sich. Es ist interaktiv, listen- und prozedurorientiert, erweiterbar, einfach zu erlernen und doch komplexen Problemen gewachsen. Kurz, LOGO und ATARI ST stellen eine ideale Einheit dar, mit der das Arbeiten Spaß macht.
Dieses Buch ist für Anfänger und Fortgeschrittene gleichermaßen geeignet. Bildschirmfotos, viele ausführliche Beispiele – teilweise mit Übungsaufgaben zur Vertiefung des Gelesenen – tragen zu einer guten Verständlichkeit und einem sicheren Lernerfolg bei. Doch auch der erfahrene Programmierer kommt auf seine Kosten, professionelle Anwendungen und ein Kapitel über künstliche Intelligenz runden das Spektrum ab.
• Ein Handbuch mit Glossar und Stichwortverzeichnis sowie eine Liste sämtlicher LOGO-Befehle machen dieses Buch zu einem praktischen Nachschlagewerk für den täglichen Gebrauch.
Best.-Nr. MT 90223
ISBN 3-89090-223-5 **DM 49,-**




L. Poole/M. McNiff/S. Cook
Mein Atari-Computer
1983, 500 Seiten

Ein Handbuch, das für jeden Atari-Besitzer wertvolle Informationen enthält. Ob Sie einen Atari 400, 800, 600 XL, 800 XL oder 1450 XLD besitzen, das Handbuch gibt Ihnen Auskunft zu allen Fragen der Bedienung und BASIC-Programmierung, zum Umgang mit Kassetten, Drucker und Diskettenstation, zum Erzeugen von Bild und Ton. Es ist reich bebildert und enthält eine Vielzahl der für den ernsthaft Interessierten so wichtigen Tabellen. Besonders im Anhang findet sich so mancher Leckerbissen für den echten Freak, z.B. eine Erklärung der wichtigsten Speicheradressen für PEEKs und POKEs.
• Ein Handbuch zur Lösung aller Atari-Probleme.
Best.-Nr. PW 80318
ISBN 3-921803-18-7 **DM 59,-**



E. H. Carlson
Lerne BASIC auf dem Atari
1984, 320 Seiten

Zu einem Computer für junge Leute gehört auch ein Lehr- und Lernbuch für junge Leute. Da tut es nicht irgendein BASIC-Buch: der Aufbau, die verwendeten Beispiele, das Lerntempo und nicht zuletzt der Ton müssen stimmen. Nichts schreckt mehr ab als schauderhafter Oberlehrer-Schulbuchstil! So drehen sich auch die Beispiele vorzugsweise um Spiele (Action-, Brett- und Wortlisten), denn auch an ihnen läßt sich Programmieren erlernen. Die Lektionen sind nicht zu lang, mit Grafiken aufgelockert und mit Übungsbeispielen versehen (selbstverständlich inklusive Lösungen). Die schrittweise aufeinander aufbauenden Lektionen führen bis hin zur fortgeschrittenen Programmierung, dem Grad der Kunst, zu dem Kenntnisse über Aufbau und Funktionsweise der Maschine nötig sind.
• Für jugendliche Leser zum Selbststudium geeignet; liefert aber auch dem Lehrer Material und Anregung.
Best.-Nr. MT 692
ISBN 3-89090-007-0 **DM 38,-**




L. M. Schreiber
Das Atari-Programmierhandbuch
1985, 390 Seiten

BASIC lernen, seinen Atari – einschließlich Maschinensprache – bis ins Detail kennenlernen und am Schluß eine Menge Programme haben, mit denen man vor seinen Freunden so richtig angeben kann (wessen Computer kann schon eine dreistimmige Fuge von J. S. Bach spielen?): Wenn Sie das wollen, dann ist dieses Buch für Sie gerade richtig, auch oder gerade wenn Sie Anfänger sind. Nach vollendeter Lektüre wird man das Buch aber nicht zur Seite legen: Es enthält eine solche Fülle an Informationen, daß es auch als Nachschlagewerk bestens geeignet ist.
• Basic- und Atari-Einführung für den Anfänger; Nachschlagewerk für den Fortgeschrittenen.
Best.-Nr. MT 753
ISBN 3-89090-062-3 **DM 52,-**





J. Purdum/T. Leslie/A. Stegemöller
Die C-Programmbibliothek
1. Quartal 1986, 361 Seiten

Dieses Buch erspart dem C-Programmierer Stunden mühseliger Kleinarbeit.
• Alle Programme können Rechner- und Compilerunabhängig eingesetzt werden.
Best.-Nr. MT 90133
ISBN 3-89090-133-6 **DM 69,-**

P. M. Chirlian
Der Einstieg in C
1985, 290 Seiten
Best.-Nr. MT 90086
ISBN 3-89090-086-0 **DM 60,-**



W. Hilf/A. Nausch
M68000-Familie: Teil 1
1984, 568 Seiten

Der Leser findet in diesem gleichermaßen als Lehrbuch und Nachschlagewerk geeigneten Werk alle notwendigen Informationen über den M68000, der u.a. in aufsehenerregenden neuen Home- und Personal Computern wie dem Macintosh von Apple oder dem Atari 520 ST eingesetzt wird.
Best.-Nr. PW 80316
ISBN 3-921803-16-0 **DM 79,-**

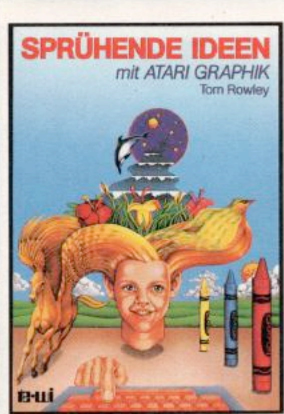
W. Hilf/A. Nausch
M68000-Familie: Teil 2
1985, 400 Seiten
Best.-Nr. PW 80330
ISBN 3-921803-30-6 **DM 69,-**

In Vorbereitung:

68000-Assembler auf dem Atari 520 ST
2. Quartal 1986
Best.-Nr. PW 80370 **DM 59,-**

dBASE II für den ATARI ST
2. Quartal 1986
Best.-Nr. MT 90206 **DM 49,-**

ATARI ST FORTH
(inkl. Diskette)
2. Quartal 1986
Best.-Nr. MT 90237 **DM 68,-**



T. Rowley
Sprühende Ideen mit Atari-Grafik
1985, 224 Seiten

Ein eigenes Buch nur für Grafik? Bei den umwerfenden Grafik-Möglichkeiten des Atari ist es das schon wert. Schließlich wollen Sie ja nicht nur in die Grundlagen der Bilderzeugung eingeführt werden: Es soll schon auch bunt, bewegt und dreidimensional zugehen. Wie man Zeichensätze verändert, erfahren Sie selbstverständlich auch. Ein bißchen BASIC sollten Sie aber schon können, um möglichst viel von diesem Buch zu haben.
• Grafikprogrammierung für BASIC-Erfahrene auf dem Atari 400 oder 800.
Best.-Nr. PW 80339
ISBN 3-921803-39-X **DM 49,-**

S. G. Larsen
Computer für Kinder Ausgabe ATARI
1984, 112 Seiten

Ein Buch für Kinder und ihre Lehrer, ideal für die erste Begegnung mit Computern, ihren Eigenwilligkeiten und ihren unerschöpflichen Möglichkeiten. Leicht verständliche Erläuterungen rund um den ATARI. Alle Programmierbeispiele in BASIC.
Best.-Nr. PW 80343
ISBN 3-921803-43-8 **DM 29,80**



H. Kohl/T. Kahn/L. Lindsay/P. Cleland
Spiel und Spaß mit dem Atari
1984, 338 Seiten

Den Umgang mit dem Computer lernt man am besten durch Ausprobieren; deshalb sollte ein Einführungsbuch möglichst viele Beispiele enthalten. In diesem Buch finden Sie daher über 100 Programmbausteine, die zusammen mit 20 fertigen und vollständigen Programmen ein solides Fundament für den Umgang mit BASIC und Ihrem Computer legen. So können Sie besser die interessanten Ton- und Grafikmöglichkeiten des Atari nutzen.
Haben Sie keine Angst, daß Ihnen das zu viel werden könnte! Schließlich hilft Ihnen bei der Arbeit Tari, die intelligente Schildkröte von einem anderen Stern, die das Buch auch noch zu einem Lesevergnügen macht.
• Ein Lehr- und Arbeitsbuch für Anfänger, die BASIC und ihren ATARI kennenlernen wollen.
Best.-Nr. MT 672
ISBN 3-89090-002-X **DM 42,-**



H. L. Schneider/R. Bichler
Das Atari-Buch
Band 1: Grundlegende Programmiermöglichkeiten
1984, 158 Seiten

• Wer BASIC bereits kann, entdeckt hier die vielfältigen Möglichkeiten seines Atari 600 und 800 XL. Alle Beispiele auf Diskette erhältlich (Best.-Nr. MT 783, DM 38,-*).
Best.-Nr. MT 703
ISBN 3-89090-039-9 **DM 32,-**

Band 2: Spezielle Programmiermöglichkeiten und Maschinenprogramme
1984, 197 Seiten

Zur Vertiefung der im Band 1 dieser Reihe vermittelten Kenntnisse werden Sie in diesem Buch mit den hervorragenden Sound- und Grafikeigenschaften Ihres Ataris bekannt gemacht. Alle Beispiele auf Diskette erhältlich (Best.-Nr. MT 775, DM 38,-*).
Best.-Nr. MT 704
ISBN 3-89090-072-0 **DM 32,-**

* inkl. MwSt. Unverbindliche Preisempfehlung

AMIGA/Commodore 128/128 D

Der Commodore 64 ist mehr als ein Computer, er ist eine Legende. Die verkaufte Stückzahl allein in der Bundesrepublik Deutschland geht unaufhaltsam auf die Millionengrenze zu, das Software-Angebot ist weltweit mit Abstand das umfangreichste, das überhaupt für einen einzelnen Computer vorhanden ist. Speziell im Bereich der Heimcomputer-Spiele hat der C 64 die unanfechtbare Marktführerschaft übernommen und alle Mitbewerber zu Statisten degradiert. Für keinen anderen Computer gibt es eine solche Auswahl an Spielen aller Art mit einem derart hochstehenden Qualitätsstandard. Natürlich ist der C 64 aber auch für viele andere Anwendungen zu gebrauchen, wie aus dem breiten Buchangebot für diesen Computer hervorgeht. Allerdings hat er auf diesen anderen Gebieten in letzter Zeit verstärkt Konkurrenz bekommen, unter anderem von Commodore selbst:

Der C128 ist dank seines speziellen C64-Modus nicht nur kompatibel zu seinem erfolgreichen Vorgänger, er verfügt darüber hinaus über eine Vielzahl von Vorzügen, die ein moderner Computer heute schon mitbringen muß, um auf Dauer im harten Wettbewerb bestehen zu können. Im C128-Normalmodus steht dem Anwender das bemerkenswert umfangreiche BASIC 7.0 zur Verfügung, das mit speziellen Befehlen strukturierte Programmierung, Grafik, Sound und Fehlersuche unterstützt. Der Programm- und Variablenspeicher des C128 wurde gegenüber dem C 64 auf insgesamt 128 KByte RAM verdoppelt. Die Bildschirmdarstellung ist mit wahlweise 40 oder 80 Zeichen pro Zeile auch für professionellen Einsatz ausreichend.

Das zum C128 gehörende neue Floppy-Laufwerk 1571 beschleunigt den Diskettenzugriff gegenüber der guten alten 1541 gleich um Größenordnungen und bietet zudem den Vorteil einer höheren Speicherkapazität.

Durch den als Zweitprozessor eingebauten Z80A ist der C128 auch CP/M-fähig. Der Anwender kann Software wie das Textverarbeitungsprogramm WordStar, das Datenbanksystem dBase II oder die Tabellenkalkulation Multiplan, also Programme, die auch auf 16-Bit-Rechnern professionell eingesetzt werden, sofort und völlig problemlos für seine Zwecke nutzen.

Mit dem C128 ist dem Computeranwender also ein System an die Hand gegeben, dessen Anwendungsspektrum vom Zeitvertreib bis zum professionellen Einsatz in Büros und Kleinbetrieben reicht und das dem Programmierer ein weites Feld neuer Entfaltungsmöglichkeiten bietet.

Der Commodore AMIGA stellt einen neuen Schritt in der Entwicklung der Personal Computer dar.

(Volker Everts, Redaktion 64'er)

M. Breuer
Das AMIGA-Handbuch
1. Quartal 1986, ca. 250 Seiten

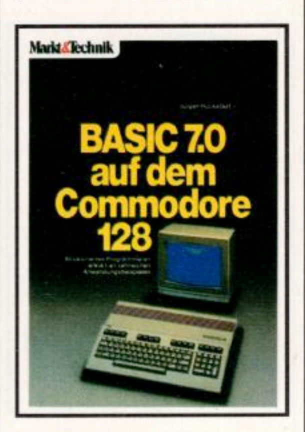
Der Commodore AMIGA stellt einen neuen Schritt in der Entwicklung der Personal Computer dar. Er setzt die neuesten Entwicklungen der Chip-Technologie ein, um dem Endanwender eine extrem leistungsfähige Maschine zu einem vergleichsweise günstigen Preis auf den Schreibtisch stellen zu können. Der AMIGA besitzt enorme Farbgrafik-Fähigkeiten, die auch für die Benutzerführung konsequent eingesetzt werden.
Das Buch liefert übersichtlich gegliedertes Grundwissen über die neue Commodore-Maschine. Aus dem Inhalt: Vorhang auf: Der AMIGA! · Auf der Werkbank des AMIGA · Grundlage der Bedienung des AMIGA · Grafik mit Graficraft und Delux Paint. AMIGA für Fortgeschrittene: Das CLI · Automatisierung des AMIGA · Die Spezialchips des AMIGA · Grundlagen von Sound und Grafik.
• Mit vielen Abbildungen und Übersichtstafeln für den täglichen Einsatz.
Best.-Nr. MT 90228
ISBN 3-89090-228-6 **DM 49,–**

P. Rosenbeck
Das Commodore 128-Handbuch
Juli 1985, 383 Seiten

Dieses Buch sagt Ihnen alles, was Sie über Ihren C128 wissen müssen: die Hardware, die drei Betriebssystem-Modi und was die CP/M-Fähigkeit für Ihren Computer bedeutet.
Aber Sie werden irgendwann Lust verspüren, tiefer in Ihren C128 einzusteigen. Auch dafür ist gesorgt: An einen Assemblerkurs, der Ihnen zugleich die Funktionsweise des eingebauten Monitors nahebringt, schließen sich Kapitel an, die mit Ihnen auf Entdeckungsreise ins Innere der Maschine gehen. Daß die Reise spannend wird, dafür sorgen die Beispiele, aus denen Sie viel über die Interna des Systems lernen können – bis hin zur Grafik-Programmierung auf dem 80-Zeichen-Bildschirm.
Für die tägliche praktische Arbeit ist der umfangreiche Anhang gedacht, der unter anderem auf ca. 280 Seiten eine detaillierte Beschreibung des neuen BASIC 7.0 mit vielen Beispielen und nützlichen Hinweisen bringt.
• Vollständige Aufklärung über den C128 und ständiges Nachschlagewerk bei der Programmierarbeit in einem.
Best.-Nr. MT 90195
ISBN 3-89090-195-6 **DM 52,–**

M. Kohlen
Grafik auf dem AMIGA
2. Quartal 1986, ca. 250 Seiten

Dieses Buch setzt sich mit den außerordentlichen Grafikfähigkeiten des AMIGA auseinander. Es enthält zum einen eine ausführliche Beschreibung der Grafikhard- und -software des AMIGA und ihrer Funktionsweise. Zum anderen will es aber auch in die Grundzüge der Grafikprogrammierung überhaupt einführen. In zwei Einleitungskapiteln wird versucht, diese Informationen in einer für den unvorbereiteten Leser verständlichen Form zu vermitteln. In den folgenden Kapiteln werden diese Kenntnisse dann in praktischen Beispielen umgesetzt. Außerdem bietet das Buch bereits einen Überblick über die vorhandenen Soft- und Hardwareerweiterungen für den AMIGA.
• Eine Pflichtlektüre für jeden, der sich für die phantastische Grafik des AMIGA interessiert, nicht nur für den interessierten Programmierer, sondern auch für denjenigen, der sich mit den Möglichkeiten dieses Computers einfach nur vertraut machen möchte.
Best.-Nr. MT 90236
ISBN 3-89090-236-7 **DM 49,–**



J. Hückstädt
BASIC 7.0 auf dem Commodore 128
1985, 239 Seiten

Das neue BASIC 7.0 des C128 eröffnet mit seinen ca. 150 Befehlen ganz neue Dimensionen der BASIC-Programmierung. Es ermöglicht dem Anfänger den einfachen und effektiven Zugriff auf die erstaunlichen Grafik- und Tonmöglichkeiten des C128; der Fortgeschrittene findet die nötigen Informationen für (auch systemnahe) Profi-Programmierung mit strukturierten Sprachmitteln.
An praxisnahen Beispielen (wie z.B. der Dateiverwaltung) gibt der Autor nicht nur eine Einführung in das Programmieren, sondern zeigt auch auf, wie man die für den 128er typischen Merkmale und Eigenschaften (Sprites, Shapes, hochauflösende Grafik, Musikprogrammierung und Geräusche) für sich nutzt. Alle Beispiele können Sie in eigenen Programmen mit Gewinn einsetzen.
• Ein Buch, mit dem Sie schnell und effektiv Ihren Commodore 128 im Griff haben.
Best.-Nr. MT 90149
ISBN 3-89090-149-2 **DM 52,–**

Prof. Dr. Wolf-Jürgen Becker
CP/M-3.0-Anwender-Handbuch C128
2. Quartal 1986, ca. 250 Seiten

Wenn Sie Ihren Commodore 128 PC schon ganz gut im Griff haben und jetzt so richtig einsteigen wollen in die Möglichkeiten, die das leistungsstarke Betriebssystem CP/M-3.0 bietet, sollten Sie mal in dieses Buch schauen: Es sagt Ihnen alles über den Aufbau einer Datenverarbeitungsanlage, Mikrocomputer, Programmiersprachen und Betriebssysteme im allgemeinen und über das Betriebssystem CP/M speziell auf dem C128 PC. Ausführliche Beschreibungen der CP/M-Befehle und ihrer Funktionen fehlen ebensowenig wie die umfassende Darstellung der Struktur von CP/M-3.0 auf dem C128. Im Kapitel über das Programmieren unter CP/M erfahren Sie dann, wie man das CP/M-Betriebssystem ändert, kommerzielle Software installiert und mit ihr arbeitet.
Best.-Nr. MT 90196
ISBN 3-89090-196-4 **DM 52,–**





G. Jürgensmeier
WordStar für den Commodore 128 PC
1985, 435 Seiten

WordStar ist das meistverkaufte Programm seiner Art. Diese Bestseller-Position verdankt WordStar seinem Leistungsumfang, der es – besonders was die fortgeschrittenen Funktionen der Textformatierung, des Drucks und der Erstellung von Serienbriefen betrifft – nicht gerade einfach zu bedienen macht. Hier setzt dieses Buch an. Es macht anhand von – anfänglich leichten, dann zunehmend anspruchsvolleren – Beispielen mit allen Funktionen in leicht les- und verstehbarer Form vertraut.
• Unentbehrliches Zusatz-Handbuch für jeden WordStar-Anwender!
Best.-Nr. MT 780
ISBN 3-89090-181-6 **DM 49,–**

Dr. P. Albrecht
Multiplan für den Commodore 128 PC
1985, 226 Seiten

Mit Multiplan den C128 effektiv für administrative Aufgaben nutzen!
Best.-Nr. MT 836
ISBN 3-89090-187-5 **DM 49,–**

H. Ponnath
Grafik-Programmierung C 128
März 1986, 196 Seiten

Ein Bild gibt mehr Informationen als tausend Worte. Daß diese Aussage wahr ist, haben viele Computer-Anwender erkannt. Daher gehört die Programmierung von Grafik zu den interessantesten Aufgaben, die man mit dem Commodore 128 lösen kann.
Eine Hilfe für den Einsteiger und eine Fundgrube von Anregungen für den Profi soll dieses Buch sein. Das Themenfeld ist weit gespannt und umfaßt unter anderem:
Mehrfarbengrafik im C 128-Modus; die Programmierung von Sprites und Shapes; Assembler-Makros, die die Grafikprogrammierung unterstützen; die beiden Video-Chips des C 128; Erzeugung selbstmodifizierender Programme; Generierung von Fractals, ein besonders spannendes Thema im Bereich mathematischer Grafikanwendungen.
• Ein Buch, das dem BASIC-Programmierer eine neue Dimension der Grafik-Anwendung eröffnet. Die ungewöhnlichen Grafikfähigkeiten des C 128 werden voll ausgeschöpft.

Best.-Nr. MT 90202
ISBN 3-89090-202-2 **DM 52,-**

G. Möllmann
C 128-Programmieren in Maschinensprache
2. Quartal 1986, ca. 250 Seiten

Dieses Buch ist für alle diejenigen geschrieben, die die Fähigkeiten ihres Commodore 128 voll ausschöpfen wollen. Wie schon beim Vorläufer des C 128, dem so erfolgreichen C 64, ist dies auch beim 128er nur auf der Ebene der Maschinensprache möglich. Sicher kann man innerhalb eines Buches dieses Umfangs nicht alle Möglichkeiten aufdecken, die der 128er zu bieten hat, aber es soll dem Benutzer durch dieses Buch alles in die Hand gegeben werden, was nötig ist, um selbst erfolgreich auf dem Commodore 128 programmieren zu können. Dazu gehört außer der Beschreibung der im 128er enthaltenen Bausteingruppen auch der Umgang mit den ROM-Routinen aus Basic und Betriebssystem.
• Eine Fundgrube für jeden ernsthaften C 128-Programmierer!

Best.-Nr. MT 90213
ISBN 3-89090-213-8 **DM 52,-**

R. Schineis/M. Braun
C 128-ROM-Listing: BASIC-7.0-Betriebssystem
2. Quartal 1986, ca. 300 Seiten

Dieses Buch ist für alle Programmierer und Anwender gedacht, die mehr über ihren Commodore 128 wissen möchten. Nach einer Einführung in die Arbeitsweise des C 128 werden der interne Aufbau und die Wirkungsweise des BASIC-Interpreters erläutert. Es wird hierbei unter anderem auf die Speicher- und Variablen-Organisation sowie auf die Struktur und Ablage von BASIC-Zeilen eingegangen. Vor dem Hauptteil, einem vollständig kommentierten Assemblerlisting des C-128-BASIC-Interpreters mit Cross-Referenzliste (Verweistabelle), werden Informationen über die Struktur und Interpretation des Listings und der Verweistabelle gegeben.
• Ein Buch für den BASIC-Programmierer, der es genau wissen will. Er findet hier das komplette Listing des Interpreters und des eingebauten Maschinensprache-Monitors.

Best.-Nr. MT 90220
ISBN 3-89090-220-0 **DM 49,-**

R. Schineis, M. Braun, N. Demgensky
C 128-ROM-Listing: Operating System
1. Quartal 1986, ca. 300 Seiten

Dieses Buch ist für alle Programmierer und Anwender gedacht, die mehr über ihren Commodore 128 PC wissen wollen: Eine Einführung in die Organisation und Wirkungsweise eines Mikrocomputers sowie eine detaillierte Beschreibung der Mikroprozessorfamilie 65XX bzw. 8502, Aufbau und spezielle Hardwareeigenschaften des C 128 mit Beispielprogrammen. Ein umfangreiches, vollständig kommentiertes Assemblerlisting mit Cross-Referenzliste (Verweistabelle) umfaßt das komplette Betriebssystem mit dem 40/80-Zeichen-Editor sowie allen Kernel-Routinen.

Best.-Nr. MT 90221
ISBN 3-89090-221-9 **DM 49,-**

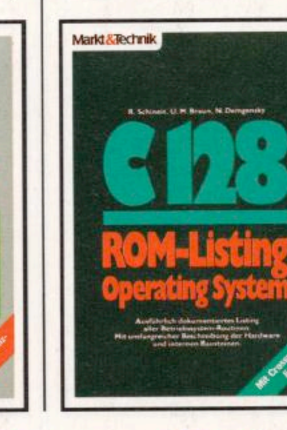
D. A. Lien
BASIC-Programmierung PC 10/PC 20
1985, 488 Seiten

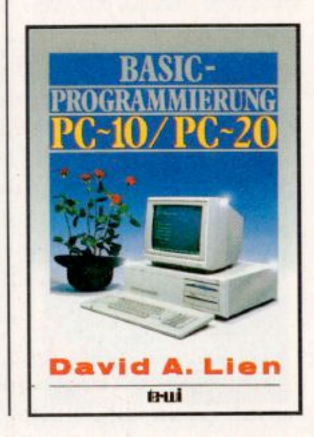
In locker-entkrampfter Sprache – nach bester amerikanischer Lehrbuch-Manier, mit didaktisch-systematischem Aufbau und mit vielen praktischen und interessanten Beispielen führt D. Lien hier in die Programmierung mit BASIC ein, der Sprache, die am schnellsten zu Erfolgserlebnissen mit der Arbeit am Computer führt.
Zu einer gründlichen Einarbeitung, wie sie dieses Buch bietet, gehört es auch, den Leser mit der Bedienung des Computers, den elementaren Handgriffen, vertraut zu machen, deren routinierte Beherrschung Voraussetzung für erfolgreiche Anwendung des PC 10/PC 20 ist. Auch daran ist in diesem Buch gedacht!
• Hervorragend zum Selbststudium geeignet; lernen Sie BASIC *und* Ihren PC 10/PC 20 kennen!

Best.-Nr. PW 80366
ISBN 3-921803-66-7 **DM 59,-**











Dr. P. Albrecht
dBASE II für den Commodore 128 PC
1985, 280 Seiten

Das Datenbank-System dBASE hat den relationalen Datenbanken auf Mikros zum Durchbruch verholfen. Auch auf dem 128er ist es ein Bestseller, nicht zuletzt wegen seiner vielfältigen Funktionen, der einfachen Kommandosprache, des praktischen Reportgenerators und der Möglichkeit, für jeden Benutzer maßgeschneiderte Anwendungen mit der eingebauten Programmiersprache zu erstellen. All dies will beherrscht werden; dabei hilft Ihnen dieses Buch.
• Nutzen Sie die Speicher- und Rechenkapazität Ihres C128!

Best.-Nr. MT 838
ISBN 3-89090-189-1 **DM 49,-**

K. Schramm
Die Floppy 1570/1571
2. Quartal 1986, ca. 400 Seiten

In der Floppy 1570/1571 wurde ein völlig neues Floppy-Konzept verwirklicht: Diese Floppystation ist in der Lage, mehrere verschiedene Diskettenformate zu verarbeiten.
Dieses Buch soll es sowohl dem Einsteiger als auch dem fortgeschrittenen Programmierer ermöglichen, die vielfältigen Möglichkeiten dieses neuen Gerätes voll auszuschöpfen. Sämtliche Betriebsarten und Diskettenformate werden ausführlich erläutert. Anhand vieler Beispiele werden Sie in die Dateiverwaltung mit dieser Floppy eingeführt. Der Benutzer lernt die zahlreichen Systembefehle kennen und erfährt zugleich wichtige Grundlagen für das Arbeiten mit dem Betriebssystem CP/M.

Best.-Nr. MT 90185
ISBN 3-89090-185-9 **DM 52,-**

Spitzen-Software für den C 128/C 128 D

WordStar 3.0 mit MailMerge für den Commodore 128 PC Best.-Nr. MS 103 (5¼"-Diskette)	DM 199,-*
dBASE II für den Commodore 128 PC Best.-Nr. MS 303 (5¼"-Diskette)	DM 199,-*
Multiplan für den Commodore 128 PC Best.-Nr. MS 203 (5¼"-Diskette)	DM 199,-*
Turbo Pascal 3.0 ohne Grafik Best.-Nr. MS 512 (5¼"-Diskette)	DM 225,72*
Small-C-Entwicklungssystem für den Commodore 128 PC Best.-Nr. MS 483 (5¼"-Diskette)	DM 148,-*
TOP-ASS Der ASE-Makroassembler für den Commodore 128 PC Best.-Nr. MD 253 A	DM 89,-*
PROTEXT Die Profi-Textverarbeitung für den Commodore 128 PC Best.-Nr. MD 254 A	DM 89,-*
Pascal/MT+ (Digital Research) Best.-Nr. MS 621	DM 174,-*
C-BASIC-Compiler 80 (Digital Research) Best.-Nr. MS 622	DM 174,-*
Finanzbuchhaltung Best.-Nr. MS 625	DM 194,-*
Fakturierung Best.-Nr. MS 626	DM 94,-*

*inkl. MwSt. Unverbindliche Preisempfehlung

In Vorbereitung:

Das C 128-Handbuch
2. Quartal 1986,
Best.-Nr. PW 80365 **DM 59,-**

68000-Assembler auf dem AMIGA
3. Quartal 1986
Best.-Nr. PW 80371 **DM 69,-**

Eine ausführliche Beschreibung der Software-Programme finden Sie auf den Seiten 30–32.

Commodore 64

H. Haberl
Mini-CAD mit Hi-Eddi plus auf dem C64
Januar 1986, 230 Seiten inkl. Disk

Das Zeichenprogramm »Hi-Eddi« aus der Zeitschrift 64'er fand so großen Anklang bei den Lesern, daß sich sein Schöpfer H. Haberl angespornt sah, dieses erfolgreiche Programm zu einem umfangreichen und leistungsfähigen CAD-Programm für den C64 auszubauen. Auf der beiliegenden Diskette findet der Leser das vollständige Programm, mit dem das komfortable Erstellen von technischen Zeichnungen, Plänen oder Diagrammen ebenso möglich ist wie das Malen von farbigen Bildern, Entwurf und Ausdruck von Glückwunschkarten, Schildern, ja sogar von bewegten Sequenzen (kleine Trickfilme, Schaufenster-Werbung).
Neben der ausführlichen Erläuterung des umfangreichen Befehlsvorrats von »Hi-Eddi plus« bringt der Autor auch eine Vielzahl von Anwendungsbeispielen aus den Bereichen Platinenlayout, Erstellen von Schaltplänen oder von Struktogrammen.
- Wer sagt, daß CAD auf dem C64 nicht möglich ist?!

Best.-Nr. MT 90136
ISBN 3-89090-136-0 **DM 48,-**

B. Hurth/M. Hurth
C64: Die eigene Mailbox
2. Quartal 1986, ca. 250 Seiten inkl. Diskette

Dieses Buch bietet eine gründliche Einführung in die Welt der DFÜ mit dem C64. Aus dem Inhalt:
Allgemeine Möglichkeiten; Hardware; Software · Verbindung zur Außenwelt: V24-Schnittstelle; Terminalprogramm; Akustikkoppler; Modem · Mailboxen: Überblick; Verbindung aufnehmen; Beschreibung der Mailboxen anhand eines Beispieles; Kosten · Die eigene Mailbox: Das Mailboxprogramm; Automatischer Mailboxbetrieb mit Akustikkoppler; Bauanleitung · BTX: Hardwarevoraussetzungen; Möglichkeiten und Anwendungen; Kosten · DATEX-P: Beschreibung; Zugang; PADs; Kosten; DATEX-P-Mailboxen · Datenbanken: Informationen aus aller Welt; Datenbanken in Europa: Euronet DIANE; Kosten · Programmlistings: Terminalprogramm; Mailboxprogramm · Literaturhinweise.

Best.-Nr. MT 90215
ISBN 3-89090-215-4 **DM 52,-**

S. Baloui
C64-Fischertechnik
Messen, Steuern, Regeln
Februar 1986, 174 Seiten

Dieses Buch bietet einen ausführlichen Programmierkurs für die Entwicklung von Steuerungssoftware mit dem Fischer-Computing-Baukasten. Es behandelt vorwiegend die programmtechnischen Aspekte, die beim Aufbau und der Steuerung von Modellen zu beachten sind und führt schrittweise in die Programmierung des Baukastens ein. Es beginnt mit einer grundsätzlichen Darstellung der verschiedenen Elemente »Lampen, Motoren, Elektromagnete, Potentiometer«, den jeweiligen Einsatzmöglichkeiten und der Verkabelung. Danach folgt die Darstellung des zugehörigen Interfaces. Die Ausbzw. Eingänge werden anhand von Beispielprogrammen ausführlich erläutert. Den zweiten Teil bilden Anwendungen, in denen die gewonnenen Erkenntnisse in lauffähige Modelle umgesetzt werden. Im letzten Teil wird die Steuerung der Fischertechnik-Baukästen in Maschinensprache erklärt.

Best.-Nr. MT 90194
ISBN 3-89090-194-8 **DM 29,90**







H. L. Schneider/ W. Eberl
Das C64 Profihandbuch
1985, 413 Seiten

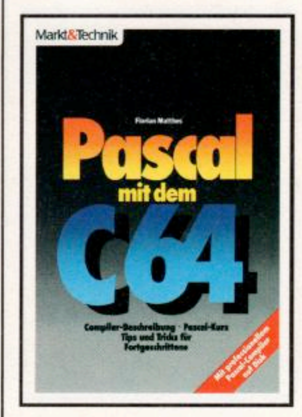
Die beiden Autoren der (bisher 7bändigen) Erfolgsreihe zum C64 legen jetzt ein Profihandbuch vor, das sich neben dem berufsmäßigen Programmierer auch an Leser wendet, die bereits alle allgemeinen Fähigkeiten des C64 ausgereizt haben.
Der erste Teil widmet sich allgemeinen Algorithmen zu unterschiedlichen Problemen (Sortieren, Menütechniken, Datumsverarbeitung), die zum Wissensstand jedes Profis gehören müssen. Es folgen nützliche Utilities in BASIC und Maschinensprache, die auch zu Erweiterungen des eingebauten BASIC genutzt werden können. Ein Kapitel über die Schnittstellen zur Außenwelt wird gefolgt von systemnahen Tips und Tricks mit PEEK, POKE und SYS. Der besonders wichtige technische Teil mit Tabellen zu Hard- und Software (BS-Routinen und Einsprungpunkte, Bausteine und deren Kommunikations- und Steuerregister, Zeichensatz-Generator, Fehler von Rechner und Floppy etc.) runden das Buch ab.
- Für den anspruchsvollen Commodore-Kenner!

Best.-Nr. MT 749
ISBN 3-89090-110-7 **DM 52,-**

F. Matthes
Pascal mit dem C64
2. Quartal 1986, ca. 250 Seiten inkl. Diskette

Buch und Compiler ermöglichen jedem Besitzer eines C64 den Einstieg in die moderne Programmiersprache Pascal. Dem Anfänger wird ein Einführungskurs in Pascal geboten, wobei viele überschaubare Beispiele aus der Praxis und Übungsaufgaben zum aktiven Lernen mit dem C64 auffordern. Beim Programmieren wird er durch eine ausführliche Bedienungsanleitung unterstützt.
Für den Pascal-Profi gibt es neben nützlichen Beispielprogrammen ein spezielles Kapitel mit Tips und Tricks.
Der Compiler akzeptiert den gesamten Sprachumfang mit einigen Erweiterungen. Der Compiler bildet mit einem sehr komfortablen Full-Screen-Editor eine schnelle Einheit, so daß der Programmentwicklungsaufwand minimal ist. Übersetzte Programme laufen ohne weitere Hilfsprogramme auf jedem C64, nutzen den gesamten Programmspeicher des C64 und sind 3–4mal schneller als vergleichbare Programme in BASIC.
- Dem Buch liegt ein leistungsfähiges PASCAL-SYSTEM mit einigen Pascal-Programmen auf Diskette bei.

Best.-Nr. MT 90222
ISBN 3-89090-222-7 **DM 52,-**





R. West
C-64/SX-64 Computer-Handbuch
1985, 688 Seiten

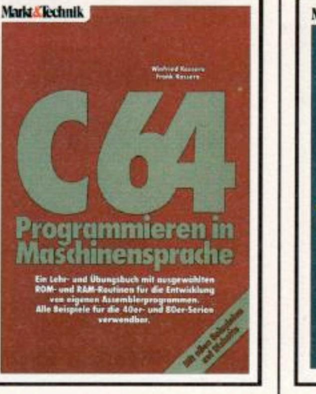
Das Buch ist das Ergebnis einer jahrelangen intensiven Beschäftigung mit dem C64. Das Ziel des Autors ist die Emanzipation des Lesers: Aus einem Benutzer soll ein Experte werden, der über jedes Detail seiner Maschine Bescheid weiß und nicht länger auf Halbwissen und Vermutungen angewiesen ist. So reicht das Buch von den professionellen Aspekten der BASIC-Programmierung (Entwicklung klarer und strukturierter Problemlösungen und/oder effizienter Programme) über sehr systemnahe Informationen (Änderungen am eingebauten BASIC, am Betriebssystem etc.) bis hin zur Hardware (Schnittstellen, Kassettengeräte, Floppy) und allen Fragen, die damit zusammenhängen. Besonders wichtig bei dieser Fülle an Informationen: Der klare Aufbau des Buches, der den schnellen Zugriff auf die benötigte Information garantiert und so das Buch zur idealen Arbeitsgrundlage macht.
- Eine Enzyklopädie der Profi-Programmierung auf dem C64.

Best.-Nr. PW 80324
ISBN 3-921803-24-1 **DM 66,-**

W. Kassera/F. Kassera
C64-Programmieren in Maschinensprache
1985, 327 Seiten inkl. Diskette

Die Autoren zeigen in diesem Buch, daß jeder die Grenzen des eingebauten BASIC des C64 sprengen kann. Der Aufschwung im Programmieren stellt sich ein, wenn Sie effektiv die betriebssystems-internen ROM-Routinen nutzen können. Dazu aber müssen Sie diese Routinen kennen, müssen über ihre Funktionsweise und ihr Zusammenspiel informiert sein. Und Sie müssen die Maschinensprache Ihres C64 beherrschen. Beides ermöglicht Ihnen dieses Buch. Es zeigt, wie Sie bewegte Bildschirmobjekte programmieren können, die Interrupt-Routine des Systems erweitern, die Arithmetik-Routinen im ROM und deren Datentypen beherrschen, den Bildschirm und die anderen peripheren Geräte in den Griff bekommen und sagt Ihnen alles, was Sie über Ein-/Ausgabe, BASIC-Variable und andere wichtige Themen wissen müssen.
- Systemprogrammierung auf dem C64; alle Beispiele auf beiliegender Diskette!

Best.-Nr. MT 830
ISBN 3-89090-168-9 **DM 52,-**





H. Ponnath
C64: Wunderland der Grafik
1985, 232 Seiten inkl. Beispieldiskette

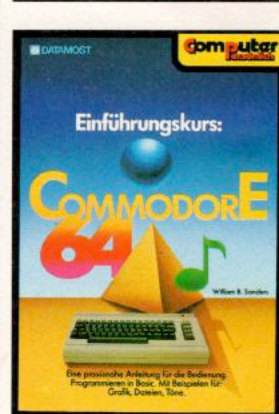
Wenn sie nicht gerade von der allereinfachsten Art sein soll, dann setzt Grafikprogrammierung auf dem C64 einige Kenntnisse des Systems voraus: man bewegt sich meist auf der Ebene der Maschinenprogrammierung. Aber keine Angst! Der Autor legt beim Leser ein solides Fundament an Wissen und er tut dies auch noch auf so unterhaltsame Art, daß Sie bestens gerüstet sind, um so interessante Aufgaben wie die Programmierung hochauflösender zwei- und dreidimensionaler Grafiken anzugehen. Mit Sprites zu jonglieren ist für Sie bald kein Problem mehr, aber auch das vertrackte Verdeckungsproblem bei dreidimensionaler Grafik kriegen Sie jetzt endlich in den Griff. Finden Sie heraus, was wirklich im Grafik-Chip Ihres C64 steckt!
- Eine lesenswerte und kenntnisreiche Einführung in dieses hochinteressante Thema von einem sachkundigen und sprachgewandten Autor; mit allen Beispielen auf beigefügter Diskette.

Best.-Nr. MT 90363
ISBN 3-89090-363-0 **DM 49,-**

W.-J. Becker/M. Folprecht
Programmieren unter CP/M mit dem C64
1985, 290 Seiten

DAS Buch für den C64- und CP/M-Freak! Selbstverständlich wird alles vermittelt, was für die Arbeit mit CP/M nötig ist: die Kommandosprache und deren residente und transiente Kommandos, aber auch die verbreitetsten Programmiersprachen (BASIC-80 und MBASIC, Nevada-FORTRAN und FORTRAN-80 sowie Turbo-Pascal). Aber auch die Neugier des Freaks wird befriedigt: Das Buch schildert nicht nur Aufbau und Arbeitsweise von CP/M und zeigt, wie man Änderungen am Betriebssystem vornehmen kann. Es geht auch bis zur elementarsten Ebene, der Hardware. Systemprogrammierer finden ein ausführlich kommentiertes BIOS-Listing und Listings der wichtigsten System-Dienstprogramme (Formatierprogramme, Ladeprogramme, Kopierprogramme etc.) sowie Bestückungsplan, Blockschaltbild und Schaltbild des CP/M-Moduls.

Best.-Nr. MT 751
ISBN 3-89090-091-7 **DM 52,-**



W. B. Sanders
Einführungskurs: Commodore 64
1984, 276 Seiten

Dieses Buch soll Ihnen helfen, sich mit Ihrem Commodore 64 rundum vertraut zu machen. In den ersten Kapiteln werden Grundkenntnisse über die Hardware vermittelt, damit Sie Ihren Computer ordnungsgemäß aufstellen, anschließen und bedienen können. Dabei werden auch Diskettenlaufwerke, Drucker und Kassettengeräte in ihrer Funktion beschrieben. Als Fortgeschrittener können Sie direkt zu den Kapiteln übergehen, die sich mit der Programmiersprache BASIC beschäftigen. Dieser sehr ausführlich gehaltene Abschnitt umfaßt die gesamten Einsatzgebiete des Commodore-64-BASIC wie Grafik, Musik, Dateiverwaltung mit vielen Beispielen und nützlichen Hinweisen. Im abschließenden Teil werden Hardware-Erweiterungen und weitere Programmiersprachen vorgestellt. Drei wichtige Sortierroutinen, häufig benötigte Tabellen, sowie eine Zusammenstellung der BASIC-Anweisungen, -Befehle und -Funktionen runden das Buch ab.
- Für Commodore-Einsteiger ein sehr hilfreiches Lehrbuch, das durch gelungene Illustrationen auch Spaß macht!

Best.-Nr. MT 685
ISBN 3-89090-017-8 **DM 38,-**

Die angegebenen Preise sind Ladenpreise.

P. W. Dennis/G. Minter
Spiele für den Commodore 64
1984, 196 Seiten
Bewährte alte und raffinierte neue Spiele für Ihren Commodore 64. Die klaren und übersichtlich gegliederten Programme im Commodore-BASIC sind nicht nur zum Abtippen gedacht. Sie lernen an ihnen, wie man Unterprogramme einsetzt, eine Tabelle aufbaut und verarbeitet, Programme testet und viele andere Programmiertricks. Alle Beispiele auf Diskette erhältlich (Best.-Nr. MT 795, DM 38,-*).
• Geeignet für den Anfänger.
Best.-Nr. MT 90074
ISBN 3-89090-074-7 **DM 24,80**
* inkl. MwSt. Unverbindliche Preisempfehlung





J. J. Anderson
C64 Akustik und Grafik
1985, 208 Seiten
Nicht nur die Sound- und Grafikmöglichkeiten des 64'ers sind der Inhalt dieses Buches, denn es ist eigentlich eine komplette Einführung in den Umgang mit diesem Computer: vom ersten Aufbauen und Einschalten bis hin zur Sound- und Grafikprogrammierung in BASIC V2. Ein eigenes Kapitel ist der Arbeit mit den bekannten BASIC-Erweiterungen Structured BASIC und Simon's BASIC gewidmet. Und auch das Diskettenlaufwerk 1541 kommt in diesem Buch nicht zu kurz.
• Gleichermaßen geeignet für den Erstanwender als Einstiegshilfe wie auch für den fortgeschrittenen C64-User als Nachschlagewerk.
Best.-Nr. PW 80331
ISBN 3-921803-31-4 **DM 49,-**

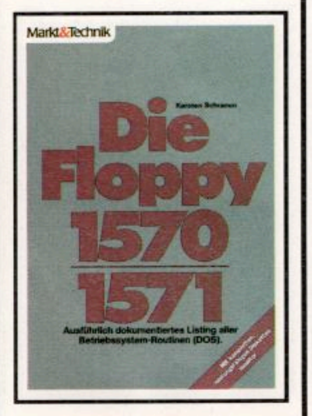
K. Schramm
Die Floppy 1541
1985, 434 Seiten
Egal, ob Sie als Floppy-Einsteiger nur wissen wollen, wie man mit der 1541 Daten speichern kann oder ein Perfektionist sind, der jedes – auch das kleinste – Detail seines Diskettenlaufwerks beherrschen will: In diesem Buch werden Sie alle Informationen über Ihre Floppy finden; für den Anfänger beginnend bei der Handhabung der Kanäle und der verschiedenen Filetypen bis hin zum gut kommentierten DOS-Listing der 1541 für Assemblerprofis. Fertige Lösungen als Beispielprogramme, wie zur Spezialformatierung einzelner Tracks oder zum Schutz vor Softwareklau durch künstlich erzeugte Lesefehler, sind sicherlich genauso interessant wie schnelle Sende- und Empfangsroutinen, durch die sich Programme wie HYPRA LOAD einen Namen gemacht haben. Alle Beispiele auf Diskette (Best.-Nr. MT 710, DM 29,90*).
• Eine umfassende Informationssammlung, die jeder besitzen sollte, der sich mit der 1541 beschäftigt.
Best.-Nr. MT 90098
ISBN 3-89090-098-4 **DM 49,-**
*inkl. MwSt. Unverbindliche Preisempfehlung





M. Hegenbarth/ R. Trierscheid
BASIC-Grundkurs mit dem C64
1985, 377 Seiten
Nicht nur ein rein theoretisch ausgelegter BASIC-Kurs, sondern auch praxisnah auf den C64 zugeschnitten. Auch der Computerneuling kann mit diesem Buch lernen, mit seinem C64 in BASIC zu arbeiten und wird auf die Besonderheiten seines Computers hingewiesen. Dabei müssen nicht unendlich viele und umfangreiche Beispielprogramme mühsam abgetippt werden; es ist sogar denkbar, die Kapitel erst durchzulesen und das Gelernte dann am Computer auszuprobieren. Der leicht verständliche, lockere Stil und die gute logische Gliederung der Kapitel unterstützen dies. Erwähnenswert ist auch ein Kapitel, welches die Kommunikation zweier C64 beschreibt und der Anhang, in dem neben der Kurzbeschreibung der reservierten Worte des BASIC V2 (mit Beispielen) eine Liste nützlicher PEEKs, POKEs und SYS und noch vieles mehr enthalten ist.
• Für den Lesertyp, der beim Lernen auch noch Spaß haben möchte.
Best.-Nr. MT 90361
ISBN 3-89090-361-4 **DM 44,-**

K. Schramm
Die Floppy 1570/1571
2. Quartal 1986, ca. 400 Seiten
In der Floppy 1570/1571 wurde ein völlig neues Floppy-Konzept verwirklicht: Diese Floppystation ist in der Lage, mehrere verschiedene Diskettenformate zu verarbeiten.
Dieses Buch soll es sowohl dem Einsteiger als auch dem fortgeschrittenen Programmierer ermöglichen, die vielfältigen Möglichkeiten dieses neuen Gerätes voll auszuschöpfen. Sämtliche Betriebsarten und Diskettenformate werden ausführlich erläutert. Anhand vieler Beispiele werden Sie in die Dateiverwaltung mit dieser Floppy eingeführt. Der Benutzer lernt die zahlreichen Systembefehle kennen und erfährt zugleich wichtige Grundlagen für das Arbeiten mit dem Betriebssystem CP/M.
• Mit diesem Buch können Sie die Vorteile der superschnellen Floppy 1570/1571 effektiv nutzen! Überzeugen Sie sich selbst!
Best.-Nr. MT 90185
ISBN 3-89090-185-9 **DM 52,-**





Reparaturanleitung Computer: C64. Technische Servicedaten für Ihren Computer
Einzigartige Serviceunterlagen für Reparaturen und Entwicklungsarbeiten am C64. Enthält Schaltpläne, Bauteile- und Vergleichstypenliste; Prüfpunkte mit Oszillogrammen der Signalformen, Logiktabellen, Spannungsangaben; schnelle Servicetests, Anleitung zur systematischen Fehlersuche.
Best.-Nr. PW 80355
ISBN 3-921803-55-1 **DM 29,80**

Reparaturanleitung Computer: Floppy VC 1541
Best.-Nr. PW 80367
ISBN 3-921803-67-5 **DM 29,80**

Standke/Hartwig
Structured BASIC für C64
1985, 376 Seiten
BASIC-Erweiterungen mit Buch und Steckmodul. Eine kommentierte Befehls- und Beispielsammlung.
Best.-Nr. PW 80351
ISBN 3-921803-51-9 **DM 199,-**

64'er Standardliteratur

Dr. P. Albrecht
Commodore 64 MULTIPLAN
1984, 230 Seiten
Das Buch bietet sowohl Hilfe zur Einordnung von MULTIPLAN in die Fülle der Anwendungssoftware für den C64 als auch eine praktische Einführung in die Arbeitsweise derartiger Kalkulationsprogramme. Der Umgang mit MULTIPLAN – dem wohl bedienungsfreundlichsten Exemplar seiner Gattung – wird auch für den Leser klar, der sich zum erstenmal mit einem Tabellenkalkulationsprogramm beschäftigt.
• Das Buch des erfolgreichen deutschen Autors und MULTIPLAN-Spezialisten ermöglicht es auch den Besitzern kleinerer Computer, die überragenden Möglichkeiten von Kalkulationsprogrammen zu nutzen.
Best.-Nr. MT 655
ISBN 3-922120-89-X **DM 48,-**

J. W. Willis/D. Willis
Commodore 64 leicht verständlich
1984, 154 Seiten
Dieses Buch gibt dem frischgebackenen, stolzen, aber vielleicht noch etwas ratlosen Commodore 64-Besitzer eine wichtige Hilfe bei den ersten Schritten in die faszinierende Welt der Computerei. Es zeigt Ihnen, wie Sie den C64 installieren und in Betrieb nehmen können, wie Sie mit Kassetten- und Diskettengeräten umgehen, macht Sie mit den Grundlagen der Programmierung in BASIC vertraut und gibt Ihnen einen Überblick über das verfügbare Angebot an Hardware und Software.
Best.-Nr. MT 700
ISBN 3-89090-022-4 **DM 29,80**

H. L. Schneider
Commodore-64-Listings Band 1: Spiele
1984, 199 Seiten
Best.-Nr. MT 748
ISBN 3-89090-068-2 **DM 24,80**
Diskette
Best.-Nr. MT 804 **DM 38,-***

H. L. Schneider
***Commodore-64-Listings* Band 2: Dateiverwaltung, Schule, Hobby**
1984, 179 Seiten
Best.-Nr. MT 766
ISBN 3-89090-071-2 **DM 24,80**

S. G. Larsen
Computer für Kinder
1984, 112 Seiten
Ein Buch für Kinder und ihre Lehrer, ideal für die erste Begegnung mit Computern, ihren Eigenwilligkeiten und ihren unerschöpflichen Möglichkeiten. Leicht verständliche Erläuterungen rund um den Commodore 64. Alle Programmierbeispiele in BASIC.
Ausgabe Commodore 64
Best.-Nr. PW 80341
ISBN 3-921803-41-1 **DM 29,80**
Ausgabe VC 20
Best.-Nr. PW 80340
ISBN 3-921803-40-3 **DM 29,80**

E. H. Carlson
BASIC mit dem Commodore 64
1984, 320 Seiten
Dieses BASIC-Lehrbuch ist besonders für jugendliche Anfänger gedacht und erlaubt durch seinen Aufbau den Einsatz zum Selbststudium. Kinder und Erwachsene lernen, wie man Action-, Lern- und Wortspiele programmiert. Hinweise, Erklärungen, Übungen und Wiederholungen werden in einer amüsanten, leicht verständlichen Art präsentiert.
• Ein Buch, das auch als Leitfaden für Lehrer und Eltern geeignet ist.
Best.-Nr. MT 657
ISBN 3-922120-91-1 **DM 48,-**

S. Krute
Grafik & Musik auf dem Commodore 64
1984, 336 Seiten
Um es gleich vorwegzunehmen: Fundierte Kenntnisse über die Assemblerprogrammierung oder gar den Hardwareaufbau Ihres 64ers benötigen Sie hier nicht, denn alles, was Sie zur Sprite-, Grafik- und Soundprogrammierung wissen müssen, werden Sie in diesem Buch finden.
Best.-Nr. MT 743
ISBN 3-89090-033-X **DM 38,-**

M. J. Winter
Das Commodore-64-LOGO-Arbeitsbuch
1984, 225 Seiten
Best.-Nr. MT 720
ISBN 3-89090-063-1 **DM 34,-**

D. Highmore/L. Page
Der sensible C64
1985, 129 Seiten
Viele Bücher zum 64er setzen entweder zuviele oder gar keine Kenntnisse im Umgang mit dem Computer voraus. Dieses Buch hingegen gibt dem leicht vorbelasteten Leser die Möglichkeit, sein Grundwissen entscheidend zu erweitern. Zu den Informationen über die Handhabung von Sprites, der hochauflösenden Grafik, dem Sound-Chip und von Peripheriegeräten erhält der Leser kurze und gut durchschaubare Beispielprogramme, die ganz oder teilweise in eigene Programme übernommen werden können.
Best.-Nr. PW 80345
ISBN 3-921803-45-4 **DM 29,80**

R. Valentine
C-64-Programmsammlung 50 Lehr-, Spiel- und Nutzprogramme
1985, 200 Seiten
Praxisorientierte Programme und interessante Tips für den 64-User, der schon Erfahrungen mit seinem Computer gesammelt hat und sein Wissen (und auch seine Programmsammlung) erweitern möchte. PEEK, POKE, Bit- und Bytemanipulationen werden an ebenso leicht verständlichen Beispielen erklärt, wie die Verwendung der eingebauten Zeituhr und der Sound- und Grafikfeatures Ihres C64. Abgerundet wird die ganze Sache durch ein kleines Datenverwaltungsprogramm, einen PILOT-Interpreter (!) und viele Spiele. Sämtliche Programme sind in BASIC geschrieben und gut erklärt – somit auch leicht eigenen Anforderungen anzupassen.
• Eine Fundgrube für echte Commodore-Freaks!
Best.-Nr. PW 80346
ISBN 3-921803-46-2 **DM 29,80**

F. Ende
Das große Spielebuch Commodore 64
1984, 141 Seiten
46 interessante Spielprogramme, angenehm kurz gehalten. Das Buch ist in zwei Teile gegliedert; der erste Teil enthält die Spiele; der zweite Teil liefert Grundwissen, das man zur Programmierung eigener Spiele benötigt.
Alle Beispiele auf Diskette erhältlich (Best.-Nr. MT 604, DM 38,-).
• Das Spielebuch mit Lerneffekt!
Best.-Nr. MT 603
ISBN 3-922120-63-6 **DM 29,80**

J. Mihalik
35 ausgesuchte Spiele für Ihren Commodore 64
1984, 141 Seiten
Automaten-, Brett- und Lernspiele mit Farbe, Grafik und Sound.
Best.-Nr. MT 774
ISBN 3-89090-064-X **DM 24,80**
*inkl. MwSt. Unverbindliche Preisempfehlung.

In Vorbereitung:

Vizawrite Handbuch
2. Quartal 1986,
Best.-Nr. MT 90231 **DM 29,90**

Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

Schneider CPC 464/664/6128/Joyce

In der Hi-Fi-Branche haben die Brüder Schneider aus Türkheim gezeigt, wie man der Konkurrenz aus Fernost begegnen kann. Mit Hilfe der englischen Firma Amstrad konnten Mitte der siebziger Jahre allein die Schneider-Rundfunkwerke ihre Marktstellung behaupten.

Als vor zirka zwei Jahren Bernhard Schneider in England zum ersten Mal seinem zukünftigen Erfolgsmodell – dem CPC 464 – gegenüberstand, da ahnte er noch nicht, daß dies der Computer ist, der dem damals marktbeherrschenden Commodore 64 Paroli bieten kann.

Fast 200 000 Geräte konnten inzwischen von den vier (464, 664, 6128 und Joyce) verschiedenen Typen in Deutschland an den Mann gebracht werden. Den Erfolg garantiert das bis heute einmalige Konzept. Die Hardware beruht auf bewährten Bauteilen. Als CPU dient der bekannte Z80. Dazu ein Soundprozessor, ein Videochip und ein paar RAM-Bausteine. Noch einige wenige elektronische Kleinteile, und schon ist der Computer fertig. Ihre eigentliche Stärke liegt bei den Schneider-Computern dann auch im Betriebssystem.

Wo die Konkurrenz spezielle (teure) Hardware einsetzt, da zeigen die Computer aus Türkheim Software-Lösungen. Zeichensatz, Tastaturbelegung, Zeichen pro Bildschirmzeile – dies und vieles mehr kann durch einfache BASIC-Befehle geändert werden. Jeder kann sich so seinen »individuellen« Schneider basteln.

Mit 128 000 einzeln ansprechbaren Bildpunkten (dargestellt werden doppelt so viele), 27 verschiedenen Farben (bis zu 16 gleichzeitig darstellbar), 80 Zeichen pro Zeile, Windows, einem extrem leistungsfähigen BASIC und anderen Leistungsmerkmalen, die in dieser Preisklasse nicht üblich sind, nutzen alle Schneider-Computer ihren 8-Bit-Prozessor voll aus. So gut, daß inzwischen sogar viele Firmen oder Behörden das ursprünglich für den Heimbereich entwickelte Gerät benutzen.

Ein Grund dafür ist das Betriebssystem CP/M, das auf einer Diskette mit ausgeliefert wird. Eine Vielzahl von professionellen Programmen können direkt benutzt werden. WordStar, dBASE II und MULTIPLAN sind nur drei Software-Produkte, die inzwischen zu »Heimsoftware«-Preisen verkauft werden. (Andreas Hagedorn, Redaktion Happy-Computer)

C. Strausch
Schneider-CPC-Grafik-Programmierung
Januar 1986, 231 Seiten

Dieses Buch bietet einen umfassenden Überblick über die verschiedenen Anwendungsbereiche der Grafikprogrammierung: zwei- und dreidimensionale Diagrammdarstellungen, Definition und Bewegung von Sprites, Entwurf von Titelgrafiken oder den Einsatz der Grafik bei der Unterstützung anderer Programme. In einem Rundkurs werden alle interessanten Bereiche mit den für den Anwender besonders wichtigen Informationen behandelt: Aufbau des Grafikspeichers, Hardware-Grundlagen und Benutzung von Systemroutinen unter Direktzugriff auf den Bildschirmspeicher. Alle Beispiele auf Diskette (Best.-Nr. MT 898, DM 34,90*) und Kassette (Best.-Nr. MT 873, DM 29,90*).
● Besonders interessant: ein Sprite-Generator, ein Malprogramm für hochauflösende Grafik, ein Programm zur Erstellung von Titelgrafiken sowie ein universelles Darstellungsprogramm.
Best.-Nr. MT 90182
ISBN 3-89090-182-4 **DM 46,-**
* inkl. MwSt. Unverbindliche Preisempfehlung

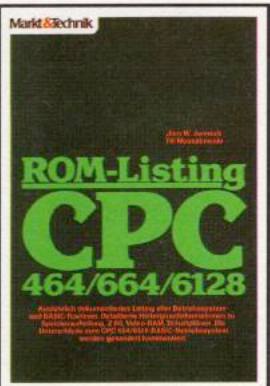
T. Mossakowski/J. Janneck
ROM-Listing CPC 464/664
Februar 1986, 676 Seiten

Ein Buch, das in konzentrierter Form umfassende Informationen über den Aufbau Ihres Computers enthält. Es kann sich daher schnell zu einem unentbehrlichen Arbeitsbuch für die Programmierung entwickeln. Um es optimal nutzen zu können, sollte man mit dem Schneider-BASIC vertraut sein und erste Erfahrungen in der Maschinensprache des Z80 besitzen. Das ROM des CPC 464/664 eignet sich gut dafür, am konkreten Beispiel neue Programmiertechniken zu erlernen. Der Nutzung der ROM-Routinen steht nichts im Wege: Zu jeder Routine im Listing sind die Übergabe-Parameter aufgeführt. Verschiedene Tabellen erleichtern das Auffinden einer bestimmten Routine. Die wichtigen Routinen werden zudem in Funktionsweise, Anwendung und Beziehung untereinander erläutert.
● Ein Buch für jeden Schneider-CPC-464/664-Besitzer, der die Möglichkeiten der Programmierung in Maschinensprache am Beispiel lernen will. Dem fortgeschrittenen Programmierer dient es als Nachschlagewerk für spezielle ROM-Routinen.
Best.-Nr. MT 90134
ISBN 3-89090-134-4 **DM 64,-**

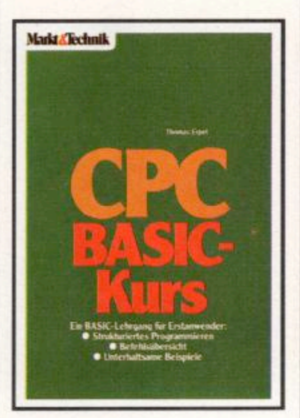
H. Tischer
Programmentwicklung unter CP/M-2.2 auf dem CPC 464/664
Februar 1986, 340 Seiten

Dieses Buch vermittelt alle Informationen, die zum selbständigen Entwickeln von CP/M-2.2-Programmen nötig sind. Besprochen wird sowohl die grundlegende Funktionsweise des CP/M-Betriebssystems als auch alle dem Anwender schon zur Verfügung stehenden Systemroutinen, die diesem viel Arbeit ersparen. Zwei Kapitel beschäftigen sich dabei ausschließlich mit den zusätzlichen Möglichkeiten, die nur die Computer CPC 464/664 bieten.
● Kenntnisse der 8080- oder Z80-Assemblersprache sind erforderlich.
Best.-Nr. MT 90209
ISBN 3-89090-209-X **DM 52,-**









C. Strausch
DR-LOGO auf dem Schneider CPC
2. Quartal 1986, ca. 250 Seiten

Speziell auf die Schneider-Computer anwendbar finden Sie in diesem Buch eine strukturierte Anleitung für die praktische Arbeit mit der Programmiersprache LOGO. Mit zahlreichen Beispielen zur Grafik- und Soundprogrammierung. Das letzte Kapitel enthält nützliche Utilities (z.B. SORT-Routinen), viele Informationen über die Aufteilung des Speichers (Speicheranalyse und Tastendefinition), Erklärungen zu den Editorkommandos über die deutschen LOGO-Befehle sowie Lösungsvorschläge zu den Aufgaben.
Best.-Nr. MT 90210
ISBN 3-89090-210-3 **DM 46,-**

C. Strausch/H. Pick
CPC 464 für Ein- und Umsteiger
1985, 260 Seiten

Starthilfe für den Anfänger; Orientierungshilfe für den Umsteiger; die ideale Ergänzung zum Handbuch.
Best.-Nr. MT 801
ISBN 3-89090-090-9 **DM 46,-**

Th. Erpel
CPC-BASIC-Kurs
1985, 376 Seiten

Dieses Buch soll den Einstieg in die Bedienung und Programmierung der Schneider-Familie (464, 664, 6128) erleichtern und richtet sich daher an alle Anwender, für die das Gebiet »Computer« noch Neuland ist.
In den ersten Kapiteln werden Bedienung und Grundlagen der Programmierung angesprochen. Anschließend folgen die gängigsten BASIC-Standardbefehle, die anhand vieler konkreter Beispiele demonstriert werden. Wie Daten problemlos gespeichert werden können, zeigt ein Kapitel, das sich speziell mit der Datenspeicherung auf Diskette und Kassette beschäftigt. Dann folgen spezielle BASIC-Befehle, Themen wie Grafik, Soundmöglichkeiten, Windows werden ausführlich dargestellt. In den letzten Kapiteln geht es um die Erstellung von Software, Programmiertechniken, Fehlerursachen und deren Behebung. Alle Beispiele auf Kassette erhältlich (Best.-Nr. MT 846, DM 19,90*).
● Ein Buch, das für jeden Schneider-CPC-Besitzer interessant ist.
Best.-Nr. MT 828
ISBN 3-89090-167-0 **DM 46,-**
* inkl. MwSt. Unverbindliche Preisempfehlung

C. Strausch
CPC 464 – Programmieren in Maschinensprache
1985, 276 Seiten

Dieses Buch weiht in die Arbeitsweise des BASIC-Interpreters ein und erklärt die Funktionsweise der Bauteile des Geräts und deren Zusammenwirken. So ergeben sich auch für reine BASIC-Programmierer bereits viele Änderungs- und Eingriffsmöglichkeiten in die Maschine. Alle Beispiele auf Kassette (Best.-Nr. MT 833, DM 19,90*).
Best.-Nr. MT 829
ISBN 3-89090-166-2 **DM 46,-**
* inkl. MwSt. Unverbindliche Preisempfehlung

J. Hückstädt
Das Schneider-CPC-Hardware-Buch
2. Quartal 1986, ca. 250 Seiten

Das Buch ist in erster Linie für diejenigen Anwender geschrieben, die sowohl die Standard-Peripherie als auch die vielen zusätzlichen Angebote nutzen wollen. Dabei ist nicht an den ausgesprochenen Bastler und Tüftler gedacht; vielmehr stehen hier viele nützliche Tips im Vordergrund, die Hilfestellung beim Kauf und Anleitung bei der Nutzung sein wollen.
Best.-Nr. MT 90169
ISBN 3-89090-169-7 **DM 46,-**

J. Hückstädt
CP/M-2.2-Anwenderhandbuch Schneider CPC 464/664/6128
1985, 212 Seiten

Erst dadurch, daß CP/M für die Schneider-Computer der CPC-Serie verfügbar ist, werden diese zu richtigen Profi-Computern, die auch für administrative Aufgaben eingesetzt werden können. Denn das Angebot an leistungsfähiger Geschäfts-Software für CP/M ist überwältigend. Dies kommt nicht zuletzt vom Leistungsumfang von CP/M, den dieses Buch auf allen Ebenen erklärt. Wer nur Software benutzen will, der wird mit allen Kommandos des Systems vertraut gemacht und bekommt nützliche Hinweise für die Anpassung von CP/M-Software auf die Schneider-Computer. Wer etwas tiefer in das System einsteigen will, der wird über den Aufbau von CP/M, die Details von BIOS, BDOS und CCP, die Kontrollstrukturen für Dateiverwaltung (FCB) und vieles mehr informiert. Wer den letzten Schritt wagt und sich mit Assemblerprogrammierung beschäftigen will, der findet die nötigen Informationen über den Umgang mit Assembler und Debugger.

Best.-Nr. MT 859
ISBN 3-89090-204-9 **DM 46,–**

J. Hückstädt
CP/M-Plus-Anwender-Handbuch CPC 6128/Joyce
Februar 1986, 256 Seiten

Mit der Verfügbarkeit von CP/M-Plus – einer Weiterentwicklung der weitverbreiteten Version 2.2 – steht den Besitzern der beliebten Schneider-Heimcomputer der Zugang zu einer der vielleicht größten Software-Bibliotheken der Welt offen. Mit Hilfe dieser Programme kann die Grenze vom bloßen Heim- zum Personal Computer überschritten werden. Allerdings ist es mit der bloßen Gemeinsamkeit des Betriebssystems nicht getan, häufig sind spezielle Anpassungen an den verwendeten Rechner notwendig. Mit dieser gründlichen Darstellung des Betriebssystems sind diese Anpassungen auch für den Laien zu bewältigen. Sie erfahren alles über die Organisation der Dateien, die Grundlagen der Assemblerprogammierung sowie über den Aufbau von CP/M-Plus.

● Während über CP/M-2.2 bereits sehr viel Literatur erschienen ist, gehört dieses Buch zu den ersten in deutscher Sprache, die die weiterentwickelte Version 3.0 (CP/M-Plus) ausführlich behandeln.

Best.-Nr. MT 90197
ISBN 3-89090-197-2 **DM 46,–**

G. Jürgensmeier
WordStar für den Schneider CPC
1985, 435 Seiten

WordStar ist nicht nur der Klassiker unter den Textverarbeitungsprogrammen, sondern auch das meistverkaufte Programm seiner Art. Diese Bestseller-Position verdankt WordStar seinem Leistungsumfang, der es – besonders was die fortgeschrittenen Funktionen der Textformatierung, des Drucks und der Erstellung von Serienbriefen betrifft – nicht gerade einfach zu bedienen macht.
Hier setzt dieses Buch an. Es macht anhand von – anfänglich leichten, dann zunehmend anspruchsvolleren – Beispielen mit allen Funktionen in leicht lesund verstehbarer Form vertraut. Es versammelt alle Informationen für den effektvollen Einsatz des Programms auf dem Schneider CPC; auch eine Einführung in die Handhabung des CPC fehlt nicht. So werden Sie von Grund auf an die Materie herangeführt und in alle ihre Feinheiten eingewiesen. Auch auf die Bedienung von MailMerge, vor allem auf die Erstellung von Serienbriefen, wird ausführlich eingegangen.

● Unentbehrliches Zusatz-Handbuch für jeden WordStar-Anwender!

Best.-Nr. MT 779
ISBN 3-89090-180-8 **DM 49,–**

Dr. P. Albrecht
dBASE II für den Schneider CPC
1985, 280 Seiten

Das Datenbank-System dBASE hat den relationalen Datenbanken auf Mikros zum Durchbruch verholfen. Auch auf dem CPC von Schneider ist es ein Bestseller, nicht zuletzt wegen seiner vielfältigen Funktionen, der einfachen Kommandosprache, des praktischen Reportgenerators und der Möglichkeit, für jeden Benutzer maßgeschneiderte Anwendungen mit der eingebauten Programmiersprache zu erstellen. All dies will beherrscht werden; dabei hilft Ihnen dieses Buch.
Der dBASE-Spezialist P. Albrecht, dessen Bücher zu diesem Thema seit ihrem Erscheinen auch in Amerika Bestseller sind, führt die Möglichkeiten dieses Datenbank-Standards auf den leistungsfähigen Computern der CPC-Serie von Schneider unter CP/M vor. Auch der Mikrocomputer-Neuling wird sich sehr schnell mit dBASE anfreunden. Schon nach wenigen Seiten sind Sie in der Lage, Dateien zu erstellen, mit Informationen zu laden und auszuwerten.

● Nutzen Sie die Speicher- und Rechenkapazität Ihres Schneider CPC!

Best.-Nr. MT 837
ISBN 3-89090-188-3 **DM 49,–**

Dr. P. Albrecht
Multiplan für den Schneider CPC
1985, 226 Seiten

Multiplan, ursprünglich für MS-DOS-Computer mit 16-Bit-Prozessoren entwickelt, setzte bei seinem Erscheinen neue Standards für Leistungsumfang und Benutzerfreundlichkeit bei Kalkulationsprogrammen. Der Erfolg des Programmes führte es mit sich, daß der Hersteller es auch für CP/M verfügbar machte, wodurch es auch auf dem Schneider CPC benutzt werden kann. Der Autor Dr. Peter Albrecht, dessen Multiplan-Bücher für die MS-DOS-Version bereits Bestseller sind, hat sich hier der Version für Schneider-Computer der CPC-Serie zugewandt. Anhand praxisnaher Beispiele werden alle Befehle und Funktionen in der Reihenfolge beschrieben, die der praktischen Arbeit angemessen ist. Bereits nach Abschluß des ersten Kapitels sind Sie in der Lage, eigene, durchaus leistungsfähige Multiplan-Anwendungen zu erstellen.

● Mit Multiplan den Schneider CPC effektiv für administrative Aufgaben nutzen!

Best.-Nr. MT 835
ISBN 3-89090-186-7 **DM 49,–**

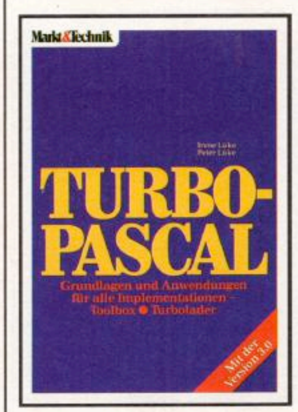












J. Hückstädt
Der Schneider CPC 6128
1985, 273 Seiten

Dieses Buch ist für jeden CPC 6128-Besitzer eine wertvolle Hilfe, die vielfachen Möglichkeiten dieses bisher einmaligen Computers kennenzulernen und anzuwenden. Der Computerneuling wird Schritt für Schritt in den Umgang mit dem Computer und die BASIC-Programmierung eingeführt, bis er alle notwendigen Kenntnisse besitzt, die mancher Profi bereits mitbringt. Aber an dieser Stelle wird das Programmieren mit dem CPC 6128 erst interessant, nämlich dann, wenn es darum geht, eine eigene Dateiverwaltung aufzubauen oder Grafik und Sound zu programmieren.
Weiterhin erfahren Sie alles über CP/M-Plus auf dem CPC 6128, dem universellen Betriebssystem für die größte Softwarebibliothek der Welt. Dadurch stehen Ihnen zusätzliche ungeahnte Möglichkeiten zur Verfügung.

● Ein unentbehrliches Lehrbuch und Nachschlagewerk für jeden, der mit dem CPC 6128 arbeitet.

Best.-Nr. MT 90192
ISBN 3-89090-192-1 **DM 46,–**

I. Lüke/P. Lüke
Turbo-Pascal
1985, 290 Seiten

Das vorliegende Buch ist eine nach didaktischen Gesichtspunkten aufgebaute Einführung in sämtliche Versionen (einschl. 3.0) auf allen verfügbaren Betriebssystemen (CP/M, CP/M-86, MS-DOS). Es bietet nicht nur eine Einführung in die Sprache, sondern auch in das reichhaltige Repertoire an Zusatzfunktionen (auch für Grafik, Farbe, Sound und Window-Technik sowie für direkten Speicherzugriff) und Zusatzbibliotheken (Turbo-Toolbox, Turbo-Lader).

Best.-Nr. MT 90150
ISBN 3-89090-150-6 **DM 49,–**

Digital Research: Das Handbuch des CP/M-2.2-Betriebssystems (CP/M Operating System Manual)
März 1986, ca. 400 Seiten

● Alles über CP/M 2.2 von seinen Entwicklern: Die besten Informationen über dieses 8-Bit-Standard-Betriebssystem.

Best.-Nr. MT 90369
ISBN X-3-89090-369-X **DM 38,–**

Profi-Software für die Schneider-Computer

WordStar 3.0 mit MailMerge
für den Schneider CPC 464, 664****
Best.-Nr. MS 101 (3″-Disk.) **DM 199,–***
Best.-Nr. MS 102 (5¼″-Disk. im VORTEX-Format) **DM 199,–***

WordStar 3.0 mit MailMerge
für den Schneider CPC 6128
Best.-Nr. MS 104 (3″-Disk.) **DM 199,–***

WordStar 3.0 mit MailMerge
für den Schneider Joyce PCW 8256
Best.-Nr. MS 105 (3″-Disk.) **DM 199,–***

dBASE II
für den Schneider CPC 464, 664****
Best.-Nr. MS 301 (3″-Disk.) **DM 199,–***
Best.-Nr. MS 302 (5¼″-Disk.) **DM 199,–***

dBASE II
für den Schneider CPC 6128
Best.-Nr. MS 304 (3″-Disk.) **DM 199,–***

dBASE II
für den Schneider Joyce PCW 8256
Best.-Nr. MS 305 (3″-Disk.) **DM 199,–***

Multiplan
für den Schneider CPC 464, 664****
Best.-Nr. MS 201 (3″-Disk.) **DM 199,–***
Best.-Nr. MS 202 (5¼″-Disk.) **DM 199,–***

Multiplan
für den Schneider CPC 6128
Best.-Nr. MS 204 (3″-Disk.) **DM 199,–***

Multiplan
für den Schneider Joyce PCW 8256
Best.-Nr. MS 205 (3″-Disk.) **DM 199,–***

Turbo Pascal 3.0
für Schneider CPC 464, 664, 6128
Best.-Nr. MS 514 **DM 225,72***

Turbo Pascal 3.0
für Schneider Joyce
Best.-Nr. MS 515 **DM 225,72***

Turbo Pascal 3.0 mit Grafikunterstützung
für Schneider CPC 464, CPC 664, CPC 6128
Best.-Nr. MS 524 **DM 285,–***

Turbo Tutor (deutsch)
für Schneider CPC 464, CPC 664, CPC 6128
Best.-Nr. MS 534 **DM 104,86***
für Schneider Joyce
Best.-Nr. MS 535 **DM 104,86***

Turbo Tutor (englisch)
für Schneider CPC
Best.-Nr. MS 544 **DM 104,86***
für Schneider Joyce
Best.-Nr. MS 545 **DM 104,86***

Turbo Grafix Toolbox
für Schneider CPC 464, CPC 664, CPC 6128
Best.-Nr. MS 564 **DM 225,72**

Turbo Toolbox
für Schneider CPC 464, CPC 664, CPC 6128
Best.-Nr. MS 554 **DM 225,72***
für Schneider Joyce
Best.-Nr. MS 555 **DM 225,72***

Turbo-Lader-Grundpaket
für Schneider CPC 464, CPC 664, CPC 6128, Joyce
Best.-Nr. MS 413 (3″-Disk.) **DM 138,–***
Best.-Nr. MS 415 (5¼″-Disk.) **DM 138,–***

Turbo-Lader-Business
für Schneider CPC 464, CPC 664, CPC 6128, Joyce
Best.-Nr. MS 423 (3″-Disk.) **DM 148,–***
Best.-Nr. MS 425 (5¼″-Disk.) **DM 148,–***

Turbo-Lader-Science
für Schneider CPC 464, CPC 664, CPC 6128, Joyce
Best.-Nr. MS 433 (3″-Disk.) **DM 189,–***
Best.-Nr. MS 435 (5¼″-Disk.) **DM 189,–***

Small C Entwicklungssystem
für Schneider CPC 464, CPC 664, CPC 6128, Joyce
Best.-Nr. MS 484 (3″-Disk.) **DM 148,–***

Pascal/MT+ **(Digital Research)**
Best.-Nr. MS 611 **DM 174,–***

C BASIC Compiler 80
(Digital Research)
Best.-Nr. MS 612 **DM 174,–***

DR DRAW (Digital Research)
Best.-Nr. MS 613 **DM 199,–***

DR GRAPH (Digital Research)
Best.-Nr. MS 614 **DM 199,–***

Finanz-Buchhaltung
CPC 6128 / 2 Laufwerke
Best.-Nr. MS 615 **DM 194,–***
Joyce PCW 8256 / 1 Laufwerk
Best.-Nr. MS 618 **DM 194,–***
Joyce PCW 8512 / 2 Laufwerke
Best.-Nr. MS 623 **DM 194,–***

Fakturierung
CPC 6128 / 2 Laufwerke
Best.-Nr. MS 616 **DM 94,–***
Joyce PCW 8256 / 1 Laufwerk
Best.-Nr. MS 619 **DM 94,–***
Joyce PCW 8512 / 2 Laufwerke
Best.-Nr. MS 624 **DM 94,–***

* inkl. MwSt. Unverbindliche Preisempfehlung

** WordStar, dBASE II und Multiplan sind für die Schneider CPC 464/CPC 664 nur lauffähig mit einer Speichererweiterung.

Eine ausführliche Beschreibung der Software-Programme finden Sie auf den Seiten 30–32.

IBM-PC, XT und Kompatible

Drei magische Buchstaben, die in der Groß-EDV ebenso wie im Bereich der Personal Computer Faszination und Begeisterung auslösen: IBM. Vor etwa vier Jahren wagte der blaue Riese den Sprung in den bereits damals schon heiß umkämpften PC-Markt. Heute lebt ein ganzer Industriezweig von diesem inzwischen recht erfolgreichen Wagnis. IBM ist nämlich etwas gelungen, was den interessierten Laien verwunderte, für Branchenkenner jedoch nicht unerwartet eintrat: Mit dem IBM-Personal Computer wurde ein Industrie-Standard geschaffen.

Auf der technischen Basis des IBM-PC hat sich eine ganze Palette von PCs, Peripherieerweiterungen und Software entwickelt. Kaum ein Hardwarehersteller, der nicht einen PC auf der Basis dieses Industriestandards anbietet, und kaum ein namhafter Softwarehersteller, dessen Produkte nicht diesem Standard angepaßt wären. Die IBM-PC-Familie hat heute zahlreiche Mitglieder: Der XT ist das Profisystem mit einer 10-MByte-Festplatte, die PC-3270 ist eine spezielle PC-Version für den Einsatz im Großrechnerverbund.

Das Flaggschiff der IBM-PC-Flotte ist der AT. Ausgerüstet mit einem 80286-Prozessor entspricht er dem momentanen Stand der Technik. Auch er hat wie der kleinere Bruder Maßstäbe gesetzt: Von den meisten Hardwareherstellern gibt es PCs in der Kategorie AT-kompatibel.

(Max Bold, Redaktion Computer Persönlich)

Dr. E. Albin

CAD mit Personal Computer

2. Quartal 1986, ca. 400 Seiten

Ausgehend von einer systematischen Gliederung des CAD-Marktangebotes bietet dieses Buch einen Überblick über den derzeitigen CAD-Technologiestand. Hierbei wird insbesondere auf Low-cost CAD-Systeme auf PC-Basis eingegangen. Anhand eines Konstruktionsbeispieles wird die rationelle Arbeitsweise von CAD-Systemen herausgestellt. Demjenigen, der sich beruflich mit der Auswahl und Einführung eines CAD-Systems befassen muß, wird ein Leitfaden zur Durchführung der Aufgabenstellung gegeben. Die bei einer Anwendung von CAD-Systemen zu beherrschenden Funktionen werden anschließend detailliert am Beispiel des CAD-Systems PC-DRAFT vorgestellt. Das Buch schließt mit ausgewählten Konstruktionsbeispielen aus Maschinenbau, Anlagenbau, Elektrotechnik und Bauwesen.

Für die praktische Anwendung sind im allgemeinen erforderlich: IBM-XT oder kompatibler PC mit 640 KByte, Grafikfähigkeit, mathematischer Coprozessor.

• Wer professionell mit PCs arbeitet, sollte dieses Buch unbedingt besitzen!

Best.-Nr. MT 90156
ISBN 3-89090-156-5 **DM 82,-**

G. Jürgensmeier

So programmiert man 16-Bit-Computer

1985, 300 Seiten inkl. Disk

»Die besten Lehrmeister sind gute Programme«. Unter dieses Motto hat der Autor sein Know-how-Buch gestellt, das instruktive Einblicke in die Praxis eines 16-Bit-Spezialisten ermöglicht.

Ausgehend von einem strategischen Spielprogramm in BASIC (»Reversi«) wird der Leser in mehr als 20 praxisnahen Beispielen mit allen Aspekten der 16-Bit-Programmierung in BASIC und Assembler vertraut gemacht. Querverweis-Listen in BASIC, strukturierte Ausgabe von Programmlistings, Übernahme von Daten aus Geschäftsprogrammen wie Lotus und Symphonie, Konvertierung von Texten zwischen unterschiedlichen Textsystemen, die Programmierung eines Einheitentreibers (VT52-Emulation), dies sind nur einige Beispiele für die hochinteressanten Anwendungen, die vom Autor detailliert erläutert und mit ausführlich kommentiertem Quellcode präsentiert werden.

• Alle besprochenen Programme sind anwendungsbereit *und* mit Quellcode auf der beigefügten Diskette enthalten!

Best.-Nr. MT 816
ISBN 3-89090-163-8 **DM 74,-**

D. C. Willen/J. J. Krantz

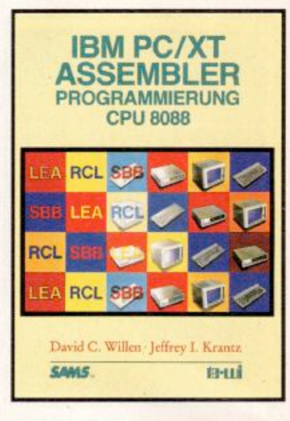
IBM-PC/XT-Assembler-Programmierung: CPU 8088

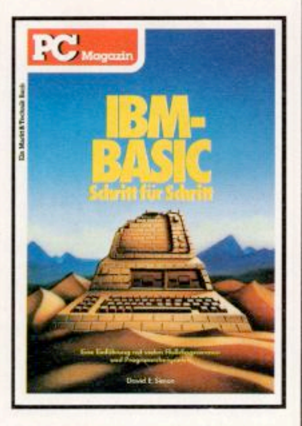
1985, 416 Seiten

Dieses Buch ist kein bloßes Befehls-Verzeichnis, das lediglich die einzelnen Befehle des 8088 und die Handhabung von Assembler, Linker und Debugger (der für das Programmieren wichtigsten Werkzeuge) durchgeht. Diese Informationen finden Sie darin selbstverständlich auch. Daneben liegt jedoch das Augenmerk darauf, die Arbeitsweise des Prozessors und aller Bausteine und Geräte darzulegen, die in »Reichweite« des Programmierers liegen. Dazu gehören auch die wichtigsten Informationen über das Betriebssystem und seine Funktionsweise. So können Sie nach Durcharbeiten des Textes mit seinen instruktiven Beispielen selbst Interrupt-Routinen installieren, die die Tastatur bedienen (und diese somit umprogrammieren), können direkt in den Bildschirmspeicher schreiben und damit schnelle Grafik-Programme erstellen, können unterschiedliche Diskettenformate analysieren, mit einem Wort: können sich an echte Systemprogrammierung wagen.

Best.-Nr. PW 80359
ISBN 3-921803-59-4 **DM 66,-**











D. E. Simon

IBM-BASIC Schritt für Schritt

1985, 416 Seiten

Wer Anfänger im Umgang mit Computern ist und sich im Selbststudium in die Geheimnisse der BASIC-Programmierung einarbeiten will, der wird die Darstellungsweise dieses Buches zu schätzen wissen. Buchstäblich Stein auf Stein errichtet der Autor zusammen mit dem Leser ein Wissensgebäude. Er weiß um die vielen Irrwege, die man als Neuling gehen kann, und warnt Sie rechtzeitig davor. Beginnend mit den Grundlagen der Programmierung und der Funktionsweise eines Computersystems führt er Sie über Aufgaben und Anwendungen aus Theorie und Praxis zu Ihren individuellen Problemlösungen mit BASIC und dem IBM-PC. Für ein Buch dieser Gründlichkeit ist es selbstverständlich, daß auch das Arbeiten mit Grafik nicht zu kurz kommt.

• Methodische BASIC-Einführung für Anfänger.

Best.-Nr. MT 723
ISBN 3-89090-097-6 **DM 62,-**

J. Bretz/J. C. Craig

100 BASIC-Programme und Subroutinen für den IBM-PC

1985, 308 Seiten

Diese Sammlung von BASIC-Programmen für den IBM-PC oder -XT ist eine Fundgrube an Techniken und Informationen, die sich auch durch das Studium der Handbücher nicht – jedenfalls nicht auf so unterhaltsame und lehrreiche Art – erschließen lassen. Viele der erarbeiteten Programme lassen sich vom Leser auch problemlos in eigene Anwendungen einbauen. Besonders bequem: sie sind auch auf Diskette erhältlich (Best.-Nr. MT 768, DM 58,-*). Ein besonders umfangreiches Kapitel gilt der Grafik – hier sollte der Leser jedoch über eine Farbgrafik-Karte verfügen, um alle Beispiele nachvollziehen zu können. Ein besonderer Leckerbissen: Das Kapitel zur Datenfernübertragung.

• Die ideale Möglichkeit zur Weiterbildung für den, der bereits BASIC kann. System mit 128 K erforderlich!

Best.-Nr. MT 718
ISBN 3-89090-095-X **DM 69,-**

* inkl. MwSt. Unverbindliche Preisempfehlung

Microsoft-MS-DOS-3.1-Programmierhandbuch (Programmer's Reference Manual)

März 1986, ca. 400 Seiten

Vielen Programmierern ist das Betriebssystem MS-DOS lange ein Rätsel geblieben; nicht, weil sie es nicht verstanden hätten, sondern einfach nur, weil ihren Computern über die interne Arbeitsweise und die Programmiermöglichkeiten keinerlei Informationen beigefügt sind. Das MS-DOS-3.1-Programmierhandbuch versammelt alle Informationen über Systemaufrufe, Makros, Gerätetreiber, das Objektdatei-Format sowie technische Informationen und Programmiertips. Es enthält darüber hinaus viele Programmbeispiele in Assembler. Diese Programmbeispiele werden auf einer Diskette im PC-Format mitgeliefert. Das Programmierhandbuch ist in englischer Sprache.

• Das MS-DOS-3.1-Programmierhandbuch ist das unentbehrliche, authentische Lern- und Nachschlagewerk für MS-DOS-Programmierer.

Best.-Nr. MT 90368
ISBN X-3-89090-368-1 **DM 84,-**

L. J. Scanlon
Die Assemblersprache des IBM-PC & XT
1985, 351 Seiten

Trotz der Verfügbarkeit vieler höherer Programmiersprachen: Wer wirklich über seinen Computer Bescheid wissen, wer sich vielleicht sogar in die Höhen der Systemprogrammierung (z.B. Disketteneditor) vorwagen will, der kommt auch auf so komfortablen Maschinen wie den Personal Computern von IBM um Maschinensprache nicht herum. Maschinensprache ist aber – richtig dargestellt – kein Geheimnis. Wenn Sie wissen, wie der Prozessor 8088 aufgebaut ist, wie seine zahlreichen Adressierungsarten funktionieren, dann ist es für Sie kein Problem mehr, sich mit den einzelnen Befehlen der Maschinensprache vertraut zu machen. Alle Beispiele auf Diskette erhältlich. (Best.-Nr. MT 652, DM 48,-*).
• Wer schon etwas mit dem Computer vertraut ist, findet hier eine ideale Einführung und ein Nachschlagewerk zur Assemblerprogrammierung.
Best.-Nr. MT 654
ISBN 3-922120-88-1 **DM 74,-**
* inkl. MwSt. Unverbindliche Preisempfehlung



B. Salter
PEEKs und POKEs für IBM-PCs
1985, 46 Seiten

Besitzen Sie einen IBM-PC, einen IBM-AT oder einen IBM-Kompatiblen, und interessieren Sie sich für das Innenleben Ihres Rechners? Wollen Sie wissen, wie man gerätespezifische Funktionen optimal in eigene Programme einbindet? Dann ist dieses Buch genau das richtige für Sie! Lesen Sie dieses Buch, lassen Sie die auf der beiliegenden Diskette gespeicherten Programme laufen und Sie erfahren viel Interessantes und Nützliches über Ihren Rechner. Die Programme sind weitgehend in BASIC erstellt und machen von den Befehlen PEEK, POKE, INP und OUT intensiven Gebrauch. Auch Prozeduren in PASCAL, die die Funktionen von PEEK, POKE, INP und OUT übernehmen, werden Sie in diesem Buch finden. Die im Buch beschriebenen und auf der beigefügten Diskette befindlichen Programme wurden auf den PC-DOS-Versionen 1.00, 1.05, 1.10 und 2.00 erfolgreich getestet.
• Ein Buch für den erfahrenen Anwender, der seine Programme noch leistungsfähiger und komfortabler machen möchte.
Best.-Nr. MT 617
ISBN 3-89090-127-1 **DM 88,-**

D. Hearn/M. Baker
Computergrafik
1985, 458 Seiten

Die Computergrafik hat nicht nur ästhetischen Reiz; als Geschäftsgrafik läßt sie sich vorteilhaft und oftmals gewinnbringend einsetzen, um ansonsten trockenes Zahlenmaterial in ansprechender Form zu präsentieren. Doch auch Geschäftsgrafiken schadet es nicht, wenn ein bißchen Leben in die Sache kommt: z.B. in Form von Animation oder dreidimensionaler Darstellung.
Außer einer Farbgrafik-Karte brauchen Sie nichts weiter als Lust am Mitmachen. Denn die Beispiele in diesem Buch, die die speziellen Grafikeigenschaften des PC nutzen, sind allesamt in BASIC geschrieben. Und keine Angst vor grauer Theorie! Durch spielerisches Experimentieren mit dem Computer erarbeiten Sie sich den Hintergrund, der für ein vertieftes Verständnis so fortgeschrittener Themen unerläßlich ist, wie es z.B. die Erzeugung und Manipulation von dreidimensionaler Grafik darstellt.
• Fundierte Einführung in alle Aspekte der Grafikprogrammierung für Leser mit Programmierkenntnissen.
Best.-Nr. MT 632
ISBN 3-89090-088-7 **DM 78,-**



R. J. Traister
Grafik-Programme für den IBM-PC
1984, 271 Seiten

Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte: Grafiken sind die einfachste Möglichkeit, Daten übersichtlich und – im wahrsten Sinne – anschaulich zu präsentieren. Leider gilt der Umkehrschluß – was die Programmierung betrifft – nicht. Viel leichter schreibt man ein Programm, das Zahlen ausgibt, als eines, das zündende Grafiken erzeugt. Da muß die Hilfe eines Buches wie des vorliegenden her! Selbst wenn Sie nur über geringe Computer- und BASIC-Kenntnisse verfügen, zeigt es Ihnen, wie Sie Balken- und Kreisdiagramme, aber auch bewegte Bilder und dreidimensionale Darstellungen auf Bildschirm und Drucker zaubern können. Und keine Angst vor grauer Theorie: Der Schwerpunkt liegt auf der praktischen Arbeit, das wichtigste für das Verständnis der Materie ist also Ihre Experimentierfreudigkeit.
• Leicht lesbare Grafikeinführung für Anfänger.
Best.-Nr. MT 707
ISBN 3-89090-027-5 **DM 48,-**



D. A. Lien
BASIC-Programmierung PC 10/PC 20
1985, 488 Seiten

In locker-entkrampfter Sprache – nach bester amerikanischer Lehrbuch-Manier, mit didaktisch-systematischem Aufbau und mit vielen praktischen und interessanten Beispielen führt D. Lien hier in die Programmierung mit BASIC ein, der Sprache, die am schnellsten zu Erfolgserlebnissen mit der Arbeit am Computer führt.
Zu einer gründlichen Einarbeitung, wie sie dieses Buch bietet, gehört es auch, den Leser mit der Bedienung des Computers, den elementaren Handgriffen, vertraut zu machen, deren routinierte Beherrschung Voraussetzung für erfolgreiche Anwendung des PC 10/PC 20 ist. Auch daran ist in diesem Buch gedacht!
• Hervorragend zum Selbststudium geeignet; lernen Sie BASIC *und* Ihren PC 10/PC 20 kennen!
Best.-Nr. PW 80366
ISBN 3-921803-66-7 **DM 59,-**





N. Graham
Programmieren mit dem IBM-PC: BASIC
1984, 442 Seiten

Früher oder später wird wohl in jedem PC-Besitzer oder PC-Benutzer der Wunsch erwachsen, selbst Programme zu schreiben und so die Maschinen besser zu nutzen. Die Wahl der Programmiersprache liegt nahe: denn der PC verfügt über ein leistungsfähiges BASIC. Dessen Beherrschung wird Ihnen in diesem Buch Schritt für Schritt nahegebracht. Es gibt sich jedoch nicht mit den Grundlagen zufrieden: Auch die Dateiverarbeitung, welche gerade für Anfänger voller Fallstricke ist, wird hier eingehend besprochen. Sie ist Voraussetzung für viele kommerziell interessante Programme.
Aber zum Programmieren gehört mehr als die Kenntnis der Programmiersprache. Die Techniken der Programmentwurfs, aber auch der Fehlersuche (alle Programmierer machen Fehler!) dürfen keinesfalls zu kurz kommen; ihnen ist ein eigenes Kapitel gewidmet.
• Ein BASIC-Lernbuch, das den Anfänger auf seinem Weg zum fortgeschrittenen Programmierer begleitet.
Best.-Nr. MT 663
ISBN 3-922120-97-0 **DM 58,-**



N. Graham
Programmieren mit dem IBM-PC: PASCAL
1984, 459 Seiten

Professionelle Softwareentwickler für Personal Computer bevorzugen Pascal, da es einen klaren, modularen Programmaufbau ermöglicht. Die einzigartigen Datenstrukturen von Pascal erlauben Problemlösungen von einer Eleganz, wie sie in Sprachen ohne dieses Feature nicht möglich sind. Zudem laufen (compilierte) Pascal-Programme meist bedeutend schneller als vergleichbarer BASIC-Code. Die vorliegende Einführung in das IBM-Pascal erlaubt es sowohl dem völligen Programmierneuling, sich durch Herumexperimentieren mit den Prinzipien professionellen Programmierens vertraut zu machen, als auch dem fortgeschrittenen Kenner einer anderen Sprache, sich in den Pascal-Standard einzuarbeiten. Die Programme laufen auf allen IBM-PCs, einschließlich der Festplattenversion des XT. Der Installation des Pascal-Systems auf Festplatte ist übrigens ein eigenes Kapitel gewidmet.
• Zur Einarbeitung für den Anfänger; zur Verfeinerung der Programmiertechniken für den Fortgeschrittenen.
Best.-Nr. MT 664
ISBN 3-922120-98-9 **DM 58,-**



S. V. Pollack
Programmieren mit dem IBM-PC: UCSD-Pascal
1984, 537 Seiten

In UCSD-Pascal geschriebene Programme haben einen großen Vorteil: Da das UCSD-System sein eigenes Betriebssystem mitbringt, sind darin entwickelte Programme ohne zusätzliche Anpassung auf einer Vielzahl unterschiedlicher Rechner lauffähig. Außerdem bietet das UCSD-System eine Arbeitsumgebung, die die Programmentwicklung in hohem Maße erleichtert. Dies macht das System noch attraktiver.
Eine gute Einführung in UCSD-Pascal muß aber neben allen nötigen Informationen über Pascal auch eine Beschreibung der Möglichkeiten des UCSD-Systems aufweisen; dies ist hier der Fall. Zudem ist das Buch so verfaßt, daß es weder für den Anfänger zu schwer, noch für den Erfahrenen zu oberflächlich ist. Die Darstellung der Sprache mit genau erläuterten Syntaxdiagrammen (auch »Bahnhofsdiagramme« genannt) ist besonders anschaulich und erleichtert das Verständnis.
Best.-Nr. MT 713
ISBN 3-89090-049-6 **DM 58,-**



R. Rouse/T. Bugnitz
Programmieren mit dem IBM-PC: FORTRAN 77
1984, 366 Seiten

Noch immer ist FORTRAN die wichtigste Sprache für technisch-wissenschaftliche Anwendungen. Auf dem IBM-PC steht jetzt auch der fortschrittliche 77er Standard zur Verfügung. Damit hat der Hobbyist die Möglichkeit, sich in diese bedeutende Sprache einzuarbeiten. Der professionelle Anwender wird es zu schätzen wissen, schnellen Zugriff (z.B. im Labor) zu »seiner« Programmiersprache zu haben.
Das Buch macht Sie nicht nur auf leicht lesbare Art mit der Programmiersprache und darüber hinaus mit den Prinzipien der Dateiverwaltung (übrigens am Leit-Beispiel einer Bundesligatabelle) vertraut, es widerlegt auch das alte Vorurteil, daß man in FORTRAN nicht strukturiert programmieren könne: Es zeigt Ihnen, wie Sie sämtliche Konstrukte »modernerer« Sprachen (z.B. DO- und WHILE-Schleifen) in FORTRAN nachbilden können. Insofern ist es nicht nur für FORTRAN-Neulinge, sondern auch für alte Hasen eine gewinnbringende Lektüre.
• Strukturiert FORTRAN programmieren; für Anfänger und Fortgeschrittene.
Best.-Nr. MT 665
ISBN 3-922120-99-7 **DM 52,-**



H. C. Nieder
MS-DOS Version 3
Februar 1986, 220 Seiten

Zielsetzung dieses Buches zur neuesten Version des Betriebssystems MS-DOS ist es, dem Leser eine leicht verständliche Einführung zu bieten und in kompakter Form die wichtigsten Bestandteile übersichtlich mit vielen Übungsbeispielen darzustellen. Dabei wurden die Implementationen von möglichst vielen Herstellern von PCs sowie die Version 3.1 bereits berücksichtigt. Im ersten Teil dieses Buches wurden dem unerfahrenen Anwender die grundlegenden Kenntnisse vermittelt. Der zweite Teil beinhaltet im wesentlichen eine Übersicht der alphabetisch geordneten Befehle mit vielen Übungen. Dabei werden auch Befehle wie DEBUG, LINK und LIB berücksichtigt. Im dritten Teil wird in die Konfiguration bzw. Anpassung des MS-DOS 3 eingeführt (vor allem CONFIG.SYS).
• Ein Buch für Anwender, die immer auf dem neuesten Stand sind!
Best.-Nr. MT 90201
ISBN 3-89090-201-4 **DM 58,-**

IBM-PC, XT und Kompatible

J. P. Grillo/Robertson

Daten- und Dateiverwaltung für den IBM-PC

1985, 221 Seiten

Ausgefeilte Problemlösungen in der EDV erfordern ein Know-how, das in BASIC-Einführungen oder in Kursen meist nicht vermittelt wird. Aber nur wer weiß, was Stapel, Schlangen, Halden und Bäume sind, was es mit dem Begriff »Datenstruktur« auf sich hat, wie man eine Datei invertiert etc., nur der kann Programme von wirklich professionellem Zuschnitt erstellen. Auch der Entwurf von anwenderfreundlichen Programmen und die kunstgerechte Bedienerführung gehört zum Wissensschatz des Profis.

Dieses wichtige Expertenwissen erschließt Ihnen das vorliegende Buch in vielen praktischen Übungsbeispielen. Es stellt eine Fundgrube für Problemlösungen dar, die schneller und eleganter sind oder weniger Speicherplatz benötigen als die konventionellen, von vielen Anfängern verfolgten Strategien.

• Für den Fortgeschrittenen, der mit modernsten Techniken des Software-Engineerings arbeiten will.

Best.-Nr. MT 739
ISBN 3-89090-104-2 **DM 64,–**

L. A. Wortman

Business-Lösungen mit dem IBM-PC und XT

1984, 507 Seiten

Dieses Buch richtet sich gezielt an den erfolgsorientierten PC-Anwender, der seine geschäftlichen Probleme in eigener Regie mit dem Computer lösen will. In 25 ausführlich analysierten Fallstudien mit kompletten BASIC- und Pascal-Listings zu Themen wie Abschreibungskalkulation, Buchführung oder Trendanalyse werden nützliche Kenntnisse und Informationen für denjenigen vermittelt, der BASIC und Pascal nicht nur zum Spaß erlernt hat. Auch daß einige Probleme besser durch fertige Standardsoftware gelöst werden können, wird nicht verschwiegen; hier bietet das Buch Entscheidungshilfen, indem es die Möglichkeiten von Textverarbeitung, Tabellenkalkulations- und Planungsprogrammen für den kommerziellen Einsatz vorstellt.

• Für den erfolgsorientierten ernsthaften PC-Anwender mit Vorkenntnissen in Programmierung.

Best.-Nr. MT 689
ISBN 3-89090-006-2 **DM 58,–**

G. Jürgensmeier

WordStar für PCs und Kompatible

2. Quartal 1986, ca. 300 Seiten

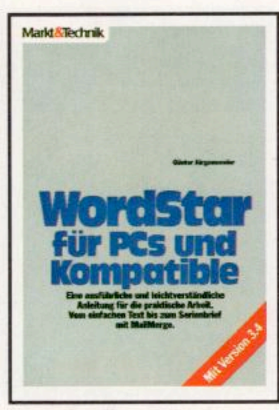
WordStar ist ein umfangreiches und leistungsfähiges Textverarbeitungsprogramm und damit sicherlich zu Recht das meistverkaufte Programm seiner Art. Doch bedeutet dies nicht unbedingt, daß es auch einfach zu bedienen ist. Hier setzt dieses Buch an: Es macht in vorbildlicher Weise mit allen Möglichkeiten von WordStar und MailMerge vertraut und ist damit eine ideale Ergänzung zum Handbuch. Es versammelt alle Informationen für den effektiven Einsatz dieser Programme auf dem Schneider CPC.

Anhand von Beispielen – angefangen beim einfachen Brief bis zu umfangreichen Manuskripten – werden dem Leser alle Funktionen von WordStar leicht verständlich erläutert. Auch auf die Bedienung von MailMerge, vor allem auf die Erstellung von Serienbriefen, wird ausführlich eingegangen.

• Das Buch ist so aufgebaut, daß der Leser mit WordStar schrittweise vertraut gemacht wird.

Best.-Nr. MT 90224
ISBN 3-89090-224-3 **DM 59,–**







J. E. Kelley jr.

Die Welt des IBM-PC

1984, 444 Seiten

Fühlen Sie sich mit Ihrem PC und seiner umfangreichen Dokumentation alleingelassen? Dann brauchen Sie ein Buch, das Ihnen den kompetenten Ansprechpartner ersetzt. Sie lernen nicht nur den Umgang mit Ihrem PC, seinen Bedienelementen, dem Betriebssystem und BASIC, sondern auch das Arbeiten mit der mitgelieferten Dokumentation. Dies ist ein besonders wichtiger Punkt, denn viele Computerprobleme lassen sich leicht lösen, wenn man weiß, wo man im Handbuch nachsehen muß. Die Programmbeispiele, mit denen Sie zum BASIC-Programmierer werden, umfassen ernsthafte und nützliche Anwendungen, wie etwa Datenverwaltung, Druck von Adreßaufklebern, Erstellung von Geschäftsberichten etc. Die beigefügte Programmdiskette enthält eine Menge Material, das Sie auch für Ihre spätere Arbeit als versierter PC-Benutzer gewinnbringend einsetzen können.

• Ein Arbeitsbuch zur Einführung für den Neuling; ein Nachschlagewerk für die spätere praktische Arbeit; mit vielen lehrreichen Beispielen auf Diskette (im Buch enthalten).

Best.-Nr. MT 636
ISBN 3-89090-042-9 **DM 88,–**

E. Schleicher/N. Reithmann

Das Textverarbeitungssystem IBM-PCText2

1985, 240 Seiten

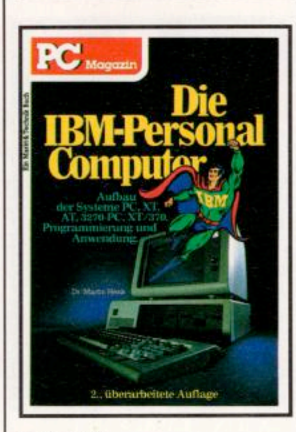
PCText2 von IBM gilt als besonders benutzerfreundlich. Von den vielen Extras des Systems seien nur die deutsche Korrekturhilfe und automatische Silbentrennung erwähnt sowie die komfortable Tabellen- und Spaltenverarbeitung.

Dieses Buch bringt eine Vielzahl umfangreicher und praxisnaher Übungsbeispiele, so daß auch der unerfahrene Leser bereits nach den ersten Kapiteln Texte erstellen, korrigieren und ausdrucken kann. Aber auch alle nötigen Vorarbeiten wie Systeminstallation, Laden des Programms und Vornehmen der Standardeinstellungen werden genauestens besprochen, ebenso wie die Bausteinverarbeitung zum Erstellen von Serienbriefen. Ein eigenes Kapitel widmet sich den komfortablen Dokumentendienstprogrammen zum Kopieren, Löschen und Umbenennen von Dokumenten.

• Intensive Unterstützung für Neulinge und Nachschlagewerk für Fortgeschrittene zugleich.

Best.-Nr. MT 850
ISBN 3-89090-158-1 **DM 58,–**





Dr. M. Henk

Die IBM-Personal Computer

2. überarbeitete Auflage

1985, 350 Seiten

Wer sich einen umfassenden Überblick über die vom Marktführer IBM angebotenen Personal Computer und das verfügbare Softwareangebot machen will, der findet in diesem instruktiven Familienalbum genau das Richtige. Sämtliche Mitglieder der IBM-Familie werden vorgestellt: vom PC jr, dem PC, XT und Portablen über die 3270er-Varianten und den brandaktuellen AT. Dabei begnügt sich der Autor nicht mit oberflächlichen Beschreibungen; Sie erhalten vielmehr detaillierte technische Informationen, die auch die Peripherie (Drucker, Laufwerke) betreffen.

Zur Software-Information: Besprechungen der erhältlichen Betriebssysteme einschließlich XENIX, der verfügbaren Programmiersprachen und der wichtigsten Anwendungsprogramme (auch der von IBM vertriebenen). Über 33 Software-Pakete aus allen Bereichen werden nicht nur vorgestellt, sondern auch kritisch gewürdigt.

• Von einem IBM-Insider für solche, die es werden wollen. Ideal z. B. für Händler!

Best.-Nr. MT 630
ISBN 3-922120-93-8 **DM 58,–**

J. E. Kelley jr.

Der IBM-PC & 1-2-3

1985, 267 Seiten inkl. Diskette

1-2-3 von Lotus bietet durch die Integration von Tabellenkalkulation, Datenbank und Grafik überwältigende Möglichkeiten – so viele, daß man als Einsteiger buchstäblich davon überwältigt wird und oft nicht mehr ein noch aus weiß. Die der Software beigegebene Übungsdiskette nützt da auch nichts, denn sie ist Fehlern gegenüber gar nicht tolerant. Ganz anders dieses Buch! Es weiß um die Nöte des Anfängers und führt mit seiner Kombination von ausführlich erläuterndem Text und auf Diskette enthaltenen Übungsbeispielen behutsam in den Umgang mit diesem beeindruckenden Software-Werkzeug ein. Der Leser benötigt dazu keinerlei Erfahrung mit anderen Kalkulations-, Datenbank- oder Grafikprogrammen (erfährt jedoch gelegentlich Nützliches darüber), ja sogar im Umgang mit dem Computer darf er völliger Anfänger sein.

• Lehr- und Übungsbuch für Anfänger; Beipiele auf Diskette im Buch enthalten.

Best.-Nr. MT 729
ISBN 3-89090-082-8 **DM 88,–**



L. J. Graham

IBM-PC-Handbuch

1984, 400 Seiten

Die mit Ihrem PC ausgelieferten Handbücher enthalten eine Fülle von Informationen. Diese zu erschließen, ist aber gerade für den Neuling nicht leicht. Dieser braucht eine leicht verständliche und systematische Heranführung an das Arbeiten mit dem PC, welche ihm das vorliegende Buch bietet. Hat man sich mit seiner Hilfe erst mal mit der Maschine vertraut gemacht, dann ist auch das Studium der Handbücher und mit ihm der Weg zum versierten Computerbenutzer nicht mehr so dornenreich.

Best.-Nr. PW 80322
ISBN 3-921803-22-5 **DM 59,–**

Microsoft-MS-DOS-3.1-Programmierhandbuch (Programmer's Reference Manual)

März 1986, ca. 400 Seiten

Vielen Programmierern ist das Betriebssystem MS-DOS lange ein Rätsel geblieben; nicht, weil sie es nicht verstanden hätten, sondern einfach nur, weil ihren Computern über die interne Arbeitsweise und die Programmiermöglichkeiten keinerlei Informationen beigefügt sind. Das MS-DOS-3.1-Programmierhandbuch versammelt alle Informationen über Systemaufrufe, Makros, Gerätetreiber, das Objektdatei-Format sowie technische Informationen und Programmiertips. Es enthält darüber hinaus viele Programmbeispiele in Assembler. Diese Programmbeispiele werden auf einer Diskette im PC-Format mitgeliefert. Das Programmierhandbuch ist in englischer Sprache.

• Das MS-DOS-3.1-Programmierhandbuch ist das unentbehrliche, authentische Lern- und Nachschlagewerk für MS-DOS-Programmierer.

Best.-Nr. MT 90368
ISBN X-3-89090-368-1 **DM 84,–**

In Vorbereitung:

PC-Netze mit Netzwerkdatenbanken

2. Quartal 1986, ca. 350 Seiten

Best.-Nr. PW 80368 **DM 69,–**

Mehr Gewinn durch...

Diese Reihe ist für Geschäftsleute gemacht, die den PC nicht als Hobby, sondern zur Problemlösung im Unternehmen einsetzen. Der Einsatz von Kalkulationsprogrammen (»elektronisches Arbeitsblatt«) zum Zwecke der Erfolgskontrolle, Planung und Budgetierung und als Basis für gezielte Entscheidungen steht im Mittelpunkt.

Wer nach einem Buch sucht, das ohne Umschweife das nötige Know-how vermittelt, um mit dem PC bzw. XT und Lotus 1-2-3 fundierte unternehmerische Entscheidungen treffen zu können, der findet in dieser Reihe das Richtige. Geschrieben von Autoren, die die Sprache des Unternehmens sprechen, konzentrieren sich die einzelnen Bücher auf folgende Themen:



W. R. Osgood/Molloy

Mehr Gewinn durch: Gezielte Entscheidungen

- Verbesserung von Gewinnspanne und Mittelfluß
- Optimale Preiskalkulation
- Kontrolle des Lagerbestands
- Analyse des Einflusses von Zahlungsbedingungen
- Berechnung des Break-Even-Punkts
- Gewinnvorhersage

Best.-Nr. MT 811 (mit Lotus)
ISBN 3-89090-103-4 **DM 58,–**

D. P. Curtin/J. Alves

Mehr Gewinn durch: Erfolgskontrolle

- Optimale Auswertung der in einer Bilanz enthaltenen Informationen
- Nutzung der Verhältniszahlen für bessere Unternehmensführung
- verstärkte Kontrolle des Unternehmens, um mehr Gewinn erwirtschaften zu können
- die Versorgung von Kreditgebern mit überzeugenden Daten

Best.-Nr. MT 803 (mit Lotus)
ISBN 3-89090-099-2 **DM 58,–**

J. R. Alves/D. P. Curtin

Mehr Gewinn durch: Planung und Budgetierung

- Präzisere Vorhersagen künftiger Einnahmen und Ausgaben
- Bessere Abschätzung der Auswirkungen von Entscheidungen
- Effizientere Kontrolle von Gewinn und Cash Flow

Best.-Nr. MT 810 (mit Lotus)
ISBN 3-89090-096-8 **DM 58,–**

A. J. Parker

Kommerzielle Anwendungen in BASIC für den IBM-PC

1984, 370 Seiten

• Für kleine und mittlere Unternehmen, die die Erstellung individueller Lösungen mit ihrem PC planen.

Best.-Nr. MT 719
ISBN 3-89090-025-9 **DM 56,–**

Die angegebenen Preise sind Ladenpreise.

Die Sprache, die der Mensch einsetzen muß, damit ihn ein Computer versteht, ist eine Programmiersprache. Nur in dieser Sprache, die wie jede andere Sprache der Welt auch nach bestimmten syntaktischen Regeln aufgebaut ist, können Computer und Mensch miteinander kommunizieren. Der Computer macht es sich dabei relativ einfach, denn sobald er eine Anweisung des Benutzers nicht versteht, meldet er einen Fehler und läßt den Menschen suchen, wo denn nun dieser Fehler ist. Der Computer braucht sich keine Mühe zu geben, die Sprache des Menschen zu erlernen. Er verlangt, daß der Mensch die Computersprache lernt. Mit dem guten Vorsatz, eine Programmiersprache zu lernen, ist es aber nicht getan. Zuerst einmal muß festgestellt werden, welche Sprache den Anforderungen des Anwenders am meisten entgegenkommt. Im Laufe der Entwicklung der Computertechnik haben sich sehr viele Programmiersprachen herausgebildet, die sich stark voneinander unterscheiden.

BASIC

BASIC ist unbestritten die Lingua Franca der Mikrocomputer-Gesellschaft: mit wenigen Ausnahmen – die meist nach kurzer Zeit wieder vom Markt verschwinden – ist BASIC die »eingebaute« Sprache von Home- und Personal Computern. Obwohl BASIC von seinen Kritikern heftig angefeindet wird, erfreut es sich bei den Benutzern noch immer ungebrochener Beliebtheit, da man in keiner anderen Sprache so schnell zu unkomplizierten Problemlösungen gelangt.

Pascal

Zwar waren die Prinzipien der Strukturierten Programmierung schon zuvor bekannt; aber erst in Pascal entstand eine Sprache, die diese Entwicklungsphilosophie in eleganter und zugleich ausdrucksmächtiger Weise verwirklichte. Dies ist wohl verantwortlich für den Siegeszug, den Pascal zuerst an Universitäten und Hochschulen, dann bei professionellen Programmierern und den engagierten Mikrocomputer-Hobbyisten antrat. Im UCSD-System hat die Pascal-Welt einen neuen Standard, der nicht nur einige der Design-Nachteile des ursprünglichen Pascal korrigiert, sondern (mit seinem eigenen Betriebssystem) auf fast allen Home- und Personal Computern läuft.

C

Für den Profi ist ein Aspekt einer Sprache besonders wichtig: Portabilität. Laufen für einen Computer entwickelte Programme auch auf einem anderen, neuen? Ausgerechnet eine Sprache, die ursprünglich für Mini- und Großcomputer entwickelt wurde, scheint nun die Lösung dieses Problems zu bringen: C. Da C-Programme hohe Portabilität aufweisen, steigen immer mehr Software-Häuser auf Entwicklung in dieser Sprache um. Hinzu kommt, daß C – obwohl eine aus-

Fortsetzung auf Seite 18

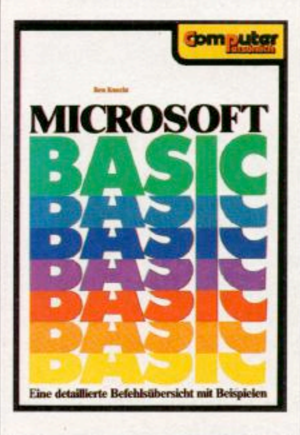
J. R. Brown/L. R. Finkel
Dateiprogrammierung in BASIC
1985, 519 Seiten

Kommerzielle Programme müssen Daten manipulieren: Kundendaten, Artikeldaten, Lagerdaten, Verkaufszahlen usw... Die dazu nötigen Techniken muß ein ernsthafter Programmierer beherrschen. Gerade das Kapitel »Dateiverwaltung« kommt aber in den meisten BASIC-Einführungen stets zu kurz. Die Autoren des vorliegenden Buchs schließen diese Lücke: Sie werden mit sequentiellen und Direktzugriffsdateien und wie man damit arbeitet, vertraut gemacht. Als Arbeitsbuch konzipiert, enthält es eine Vielzahl an Übungen und Selbst-Tests, die Sie sofort am Computer ausführen und anschließend an den ausführlich kommentierten Lösungen überprüfen können. Jedes Kapitel entwirft ein umfangreiches dateiverwaltendes Programm aus dem Geschäftsleben, das nicht nur didaktischen, sondern auch praktischen Zwecken genügt. Denn nur wer die Dateiprogrammierung im Griff hat, kann von sich behaupten, ein Programmierprofi zu sein!
● Für kleine und mittlere Unternehmen, die die Erstellung individueller Lösungen mit ihrem PC planen.
Best.-Nr. MT 785
ISBN 3-89090-105-0 **DM 82,-**



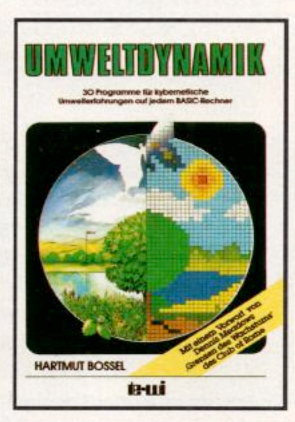
K. Knecht
Microsoft BASIC
1984, 204 Seiten

Diese detaillierte Befehlsübersicht der BASIC-Version 5.0 von Microsoft ist systemneutral, d.h. sie stellt diese weit verbreitete BASIC-Version ohne Bezug auf einen bestimmten Computertyp dar. Der Sprachumfang wird anhand vieler Beispiele erläutert. Dies macht das Buch besonders für Programmierer nützlich, die häufig mit verschiedenen Rechnern arbeiten müssen.
Best.-Nr. MT 650
ISBN 3-922120-87-3 **DM 48,-**



H. Bossel
Umweltdynamik
30 Programme für kybernetische Umwelterfahrungen auf jedem BASIC-Rechner
1985, 466 Seiten

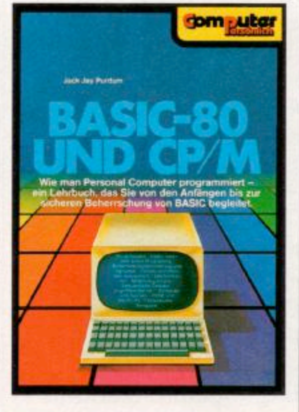
»Umweltdynamik« bezeichnet den Versuch, die Bewegungsgesetze unserer komplexen Umwelt erkennen und verstehen zu lernen. »Kybernetische Umwelterfahrung« spielt auf die menschliche Fähigkeit an, komplexe Zusammenhänge am besten durch unmittelbare Erfahrung begreifen zu können: Das Führen eines Fahrzeugs ist nur durch Fahren erlernbar – oder am Computer durch Simulation.
Dieses Buch zeigt die Kunst der Modellbildung und Simulation an Homecomputern. Von der sprachlichen Problembeschreibung bis zum Simulationsprogramm – und in BASIC! 28 Modelle ökologischer Systeme machen aktuelle Themen wie Bevölkerungsentwicklung, Waldsterben, Energiehaushalt, Weltwirtschaft usw. kybernetisch erfahrbar. Alle Programme auf Diskette erhältlich: PW 730A (C64), PW 730C (Apple), PW 730E (IBM-PC), je DM 29,80*.
Best.-Nr. PW 80336
ISBN 3-921803-36-5 **DM 59,-**
* inkl. MwSt. Unverbindliche Preisempfehlung





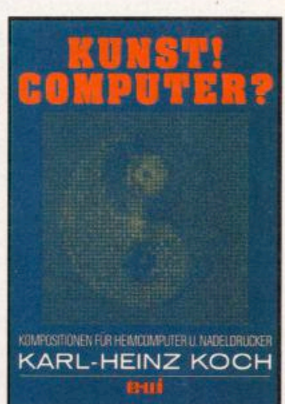
J. P. Lau/R. Y. Law/M. K. Wan
MSX-Basic.
Ein Spiel- und Lernbuch
1985, 260 Seiten

Der langerwartete Standard in der Homecomputer-Welt: mit MSX ist er gekommen. Die enormen Möglichkeiten der 150 (!) Befehle des Microsoft Extended Basic wollen natürlich erst gemeistert sein; dazu können auch Hardware-Kenntnisse nichts schaden. Das Buch vermittelt schrittweise das nötige Wissen, das der Freak braucht, um mit Farbgrafik, tollem Sound und satten 15 Sprites voll loslegen zu können. Alle Beispiele sind auf Kassette erhältlich (Best.-Nr. MT 825, DM 19,90*).
● Das ideale Lehrbuch für den Homecomputer-Standard.
Best.-Nr. MT 805
ISBN 3-89090-107-7 **DM 44,-**
* inkl. MwSt. Unverbindliche Preisempfehlung



J. J. Purdum
BASIC-80 und CP/M
1983, 296 Seiten

Ein BASIC-Lehrbuch, das sich konsequent auf *einen* BASIC-Dialekt und *ein* Betriebssystem konzentriert. Das Betriebssystem ist jedoch nicht irgendeines, sondern der Industriestandard für 8-Bit-Computer: CP/M. Und das BASIC dürfte weltweit die größte Verbreitung haben: MicrosoftBASIC-80. Das Ergebnis dieser Kombination: Wer das Buch durchgearbeitet hat, beherrscht nicht nur beide Systeme, er kann sein Wissen gewinnbringend kombinieren und systemnahe Programmieraufgaben lösen oder Tricks anwenden, die nur dem Insider vorbehalten sind (z.B. Druckausgabe ohne LPRINT!).
● Ein bewährtes Standardwerk.
Best.-Nr. MT 525
ISBN 3-922120-40-7 **DM 48,-**



K.-H. Koch
Kunst! Computer?
Januar 1986, 140 Seiten

Kunstbücher sind üblicherweise zum Anschauen da; dies ist eines zum Selbermachen. Alles, was Sie brauchen, ist ein Nadeldrucker und ein Computer, der BASIC spricht. Damit ist es Ihnen möglich, zu erfahren, daß zwischen der technischen Strenge des Computers und der freien Kreativität kein Widerspruch besteht. Erforschen Sie den ästhetischen Reiz elementarer geometrischer Strukturen, erfahren Sie, wie sich Ihre Intuition in Regeln fassen und so programmieren läßt.
● Dieses Buch zeigt Schritt für Schritt, wie sich die Möglichkeiten der BASIC-Programmierung für künstlerische Grafiken ausschöpfen lassen.
Best.-Nr. PW 80356
ISBN 3-921803-56-X **DM 39,-**
* inkl. MwSt. Unverbindliche Preisempfehlung

Programmiersprachen

gewachsene strukturierte Sprache – sehr maschinennahe Programmierung und daher effektiven Code erlaubt; es ist daher eine Allzwecksprache, die für Anwendungs- und Systemprogrammierer gleichermaßen attraktiv ist. Neuere Homecomputer wie der ATARI 520 ST sprechen ebenfalls C, so daß die Sprache auch für den Hobbyisten interessant geworden ist.

FORTH

FORTH ist einzigartig unter den Programmiersprachen, da es die Vorzüge einer Compiler-Sprache (hohe Geschwindigkeit) mit denen einer Interpreter-Sprache (bequemes Entwickeln und Testen von Programmen) vereinigt. Für viele Homecomputer stellt es eine überlegene Alternative zu BASIC dar; aber auch auf Personal Computern wird mit FORTH gearbeitet. FORTH-Programmierer sind meist enthusiastische Anhänger ihrer Sprache – und das hat schon seinen Grund.

LOGO

LOGO ist ein wenig zu Unrecht als »Kindersprache« bekannt. Die Grafikmöglichkeiten, die so in keiner anderen Sprache verfügbar sind, machen sie zwar für den »Erstsprachen-Erwerb« besonders geeignet. Aber damit muß man sich nicht begnügen. LOGO stammt schließlich von einer der leistungsfähigsten Sprachen ab, die jemals entwickelt wurden – LISP, der Sprache der Künstlichen Intelligenz –, und hat viel von den überragenden Möglichkeiten seines Ahnherrn geerbt, ohne allerdings dessen Strenge in der Notation übernommen zu haben. LOGO zu lernen ist also auch für den interessant, der sich mit Künstlicher Intelligenz beschäftigen will, da die Sprache für die meisten Mikros zu haben ist.

COBOL

Noch immer ist COBOL die wichtigste Sprache für kommerzielle Anwendungen; ein schneller Blick in den Stellenmarkt für Programmierer wird dies sofort bestätigen. Die Sprache geht auf einen Entwurf des amerikanischen Verteidigungsministeriums zurück; dies dürfte mit der wichtigste Grund sein, warum sie sich eines so langen und blühenden Lebens erfreut.

Ada

Ada löst als neuer Standard des amerikanischen Verteidigungsministeriums COBOL ab; wer jetzt für die Zukunft der kommerziellen Programmierung gerüstet sein will, der sollte sich mit dieser Sprache beschäftigen.

FORTRAN

FORTRAN ist das alte Schlachtroß der Naturwissenschaftler. Sicher gibt es vieles, was man an dieser Sprache aussetzen kann; aber wenn es um komplizierte numerische Probleme geht, dann ist FORTRAN – egal, ob auf Mikro-, Mini- oder Großrechnern – noch immer die Sprache der Wahl!

P. M. Chirlian
Der Einstieg in C
1985, 290 Seiten
Der Lehrbuchspezialist P. Chirlian widerlegt in diesem Buch das oftmals geäußerte Vorurteil, daß C als »Erstsprache« für einen Computerneuling zu schwierig sei. Methodisches, auf die Bedürfnisse des Anfängers eingehendes Vorgehen und viele illustrative Beispiele zeigen es: »C« kann auch von völligen Programmier- und Computeranfängern erlernt werden!
- Sichern Sie sich die Zukunft durch Erlernen einer Sprache mit Zukunft!

Best.-Nr. MT 90086
ISBN 3-89090-086-0 **DM 60,–**





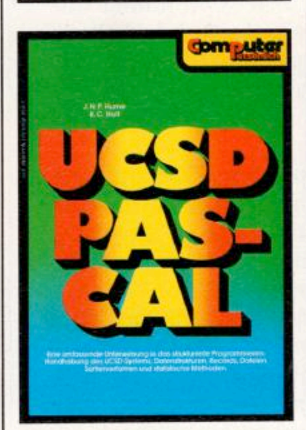
I. Lüke/P. Lüke
Turbo-Pascal
1985, 290 Seiten
Die einzigartigen Eigenschaften von Turbo-Pascal haben diese Sprache zu einem Bestseller und Quasi-Standard für 8- und 16-Bit-Rechner werden lassen. Da ist zum einen die einzigartige Geschwindigkeit des Compilers, der als komplettes Entwicklungssystem mit Editor dem Programmierer die Arbeit stark erleichtert und alle Argumente, die bisher für die Interpreter-Sprache BASIC sprachen, hinfällig werden läßt. Zum anderen ist da auch der beträchtlich erweiterte Funktionsumfang von Turbo-Pascal, der eine sehr systemnahe Programmierung gerade auf den IBM-kompatiblen Rechnern gestattet.
Das vorliegende Buch ist eine nach didaktischen Gesichtspunkten aufgebaute Einführung in sämtliche Versionen (einschl 3.0) auf allen verfügbaren Betriebssystemen (CP/M, CP/M-86, MS-DOS). Es bietet nicht nur eine Einführung in die Sprache, sondern auch in das reichhaltige Repertoire an Zusatzfunktionen (auch für Grafik, Farbe, Sound und Window-Technik sowie für direkten Speicherzugriff) und Zusatzbibliotheken (Turbo-Toolbox, Turbo-Lader).
Best.-Nr. MT 90150
ISBN 3-89090-150-6 **DM 49,–**

Z. Stanka/S. Lösch
Die C-Sprache
1984, 288 Seiten
Dies ist weniger eine Einführung in »C«; vielmehr wird dem interessierten Programmierer das Gespür für den unverwechselbaren »C«-Stil des Programmierens, die eigene »C«-Ästhetik nahegebracht.
Best.-Nr. PW 80328
ISBN 3-921803-28-4 **DM 59,–**

Herold/K. Unger
Das C-Buch
1. Quartal 1986, 500 Seiten
In Druckbild, Sprache und Bildmaterial herausragende C-Einführung. Sämtliche C-Konstrukte und ihre Implementierung unter CP/M, ISIS, UNIX 5.0 und Varianten. C-Anwendung überwiegend an lauffähigen Programmierbeispielen gezeigt. Modernste Programmstrategien in C formuliert und mit umfangreichem Bildmaterial erläutert. Ideal als C-Text zu C-Compilern auf PCs. Erläutert Preprozessor, Direktiven, Filehandling etc.
- Für C-Kurse und Autodidakten.

Best.-Nr. PW 80362
ISBN 3-921803-62-4 **DM 79,–**





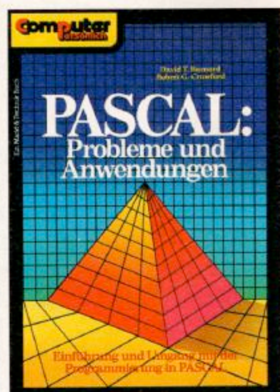
J. N. P. Hume/R. C. Holt
UCSD-Pascal
1984, 492 Seiten
Pascal leitete den Siegeszug der strukturierten Programmierung ein und erfreut sich auf Mikros bei professionellen Anwendern großer Beliebtheit. Das UCSD-Pascal bietet außer dem Vorteil einer eigenen, auf Pascal zugeschnittenen Entwicklungsumgebung noch zusätzliche Pluspunkte: In diesem System entwickelte Programme sind besonders leicht auf andere Rechner zu übertragen.
Die Pascal-Spezialisten Hume und Holt (siehe MT 683) legen hier ein Lehr- und Übungsbuch vor, das nicht nur in die Sprache, sondern auch in die Bedienung des UCSD-Systems einführt. Die Methode der strukturierten Programmierung wird ganz besonders raffiniert eingeführt: Das Buch selbst ist in modulare Lerneinheiten gegliedert und so aufgebaut, wie es auch ein gutes Pascal-Programm sein sollte!
- Eine fundierte Einführung in den komfortablen Pascal-Standard. Auch für Profis interessant!

Best.-Nr. MT 715
ISBN 3-89090-058-5 **DM 64,–**

J. Purdum/T. Leslie/A. Stegemöller
Die C-Programmbibliothek
1. Quartal 1986, 361 Seiten
Dieses Buch erspart dem C-Programmierer Stunden mühseliger Kleinarbeit und hilft, effizientere Programme zu schreiben. Es ist in zwei Teile gegliedert.
Der erste Teil zeigt, wie man zu universellen Bibliotheksfunktionen kommt und gibt Tips, wie C noch wirkungsvoller eingesetzt werden kann.
Der zweite Teil enthält eine Reihe ausführlich erklärter C-Funktionen als wertvolle Ergänzung Ihrer Programmbibliothek. Dazu gehören unter anderem ein Terminalinstallationsprogramm, mehrere Sortier-Algorithmen und ein Satz ISAM-Funktionen. Um die Anwendung der Funktionen zu verdeutlichen, enthält das Buch einige Programmbeispiele.
- Die Programmbibliothek wendet sich an Leser mit Grundkenntnissen von C. Die gezeigten Programme und Funktionen sind so gehalten, daß sie rechner- und compilerunabhängig eingesetzt werden können.

Best.-Nr. MT 90133
ISBN 3-89090-133-6 **DM 69,–**





D. T. Barnard/Crawford
Pascal:
Probleme und Anwendungen
1985, 355 Seiten
Im Vordergrund dieses außergewöhnlichen Buches steht nicht so sehr die Sprache Pascal, sondern die Ausarbeitung systematischer Lösungen von Problemen aus dem Berufsleben, speziell von mathematischen und statistischen Fragestellungen, von Problemen der Dateiverwaltung und der Textverarbeitung. Alle Lösungen werden nach der Methode der schrittweisen Verfeinerung entwickelt. Dies garantiert nicht nur Verständnis beim Leser, sondern »saubere«, modulare und strukturierte Ergebnisse. Sofern sich an ihnen etwas lernen läßt, ziehen die Autoren auch Spiele heran. Die Durcharbeitung der Problemstellungen endet jeweils mit einem Pascal-Programm zur Problemlösung. Durch die bestechende methodische Darstellung der Autoren hat auch der Anfänger keine Schwierigkeiten, dieses zu verstehen. Der Fortgeschrittene und mit Pascal Vertraute wird darin eine Fülle von Anregungen finden.
Best.-Nr. MT 741
ISBN 3-89090-034-8 **DM 68,–**

Die angegebenen Preise sind Ladenpreise.

Dr. Dobb's Journal
C-Tools
2. Quartal 1986, ca. 700 Seiten

Eine Sammlung kommentierter C-Quellprogramme: Compiler, Assembler, Linker, Funktion für Textverarbeitung und Treibern.
Während der letzten Jahre hat Dr. Dobb's Journal viele dieser Programme abgedruckt. Die nützlichsten werden im vorliegenden Band wiedergegeben. Dazu zählen ein vollständiger C-Compiler mit allen Unterstützungsroutinen sowie Versionen verschiedener Utilityprogramme wie z.B. Grep und ein C-Crossreferenz-Programm. Verschiedene vorher unveröffentlichte Programme sind ebenfalls dabei; Jim Hendrix hat seine Version vom Small-C-Compiler um einen Assembler, einen Linker, ein Bibliotheksprogramm, bessere I/O-Bibliothek und einen vollständigen Satz von Software-Werkzeugen à la Kernighan und Plauger erweitert. Die meisten Programme sind seit ihren ursprünglichen Versionen verbessert und aktualisiert worden.
Best.-Nr. MT 90190
ISBN 3-89090-190-5 **DM 78,-**

Prof. H. Schwanke
Programmieren in Microsoft COBOL
2. Quartal 1986, ca. 450 Seiten

COBOL ist die Standardsprache in der kaufmännischen Programmierung. Bisher konnte COBOL nur auf den großen EDV-Anlagen eingesetzt werden. Jetzt steht ein leistungsfähiges COBOL-System für Mikrocomputer zur Verfügung. Der Schwerpunkt dieses Buches liegt in der kommerziellen Anwendung der Datenverarbeitung. An zahlreichen Beispielprogrammen werden die COBOL-Sprachelemente erläutert und Techniken für die Dialogprogrammierung und die Verarbeitung großer Datenmengen gezeigt. Bei der Programmentwicklung werden die Regeln der normierten Programmierung nach DIN 66220 und der strukturierten Programmierung angewendet.
Best.-Nr. MT 90108
ISBN 3-89090-108-5 **DM 78,-**

P. Eipper
COBOL
Handbuch für Mikrocomputer
1984, 297 Seiten

COBOL ist im kommerziellen Bereich, in der mittleren und Groß-EDV noch immer die wichtigste Programmiersprache, wie der Blick in den Stellenmarkt jeder größeren Zeitung beweist. In jüngster Zeit sind nun mehrere COBOL-Versionen für Mikrocomputer auf dem Markt erschienen, die das Erlernen dieser Sprache auch dem Hobbyisten ermöglichen. Aber auch der Profi wird den direkten Zugriff auf »seinen« COBOL-Compiler, den ihm ein Mikro bietet, bei der Entwicklungsarbeit schätzen.
Das vorliegende Buch bietet nicht nur eine detaillierte Darstellung des Sprachumfangs von COBOL. Es analysiert und vergleicht auch die erhältlichen Versionen (einschließlich Benchmark-Tests!) und führt in deren Handhabung ein. Ein Buch, das auch fundierte Entscheidungshilfen für den Kauf eines COBOL-Systems liefert.
Best.-Nr. MT 747
ISBN 3-89090-175-1 **DM 52,-**

Prof. Nestle/E. Ostertag
Kleiner Sprachführer BASIC - LOGO - PASCAL
1. Quartal 1986, ca. 220 Seiten

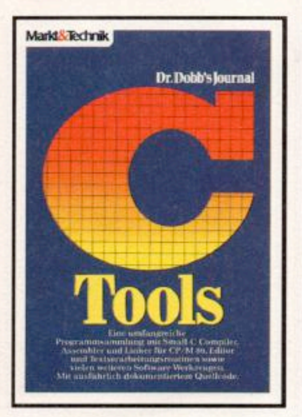
Der Einstieg in eine Sprache ist mühsam, ebenso das Umsteigen von einer Sprache auf die andere. Allein mit den Handbüchern ist das oft nicht zu bewältigen. An diesem Punkt setzt das Buch mit seinen Beispielen an: Der Ablauf auf dem Bildschirm steht im Mittelpunkt. Dieser Ablauf zeigt deutlicher als eine wortreiche Aufgabenbeschreibung, welches Problem gelöst werden soll. Zu einem gegebenen Bildschirmaufbau bringt das Buch Problemlösungen in jeder der drei Sprachen BASIC, LOGO und PASCAL. Der Leser, der eine der Sprachen beherrscht, kann deshalb zunächst einmal die Programmierung in der ihm bekannten Sprache nachvollziehen. Dabei erkennt er die Teilaufgaben, die gelöst werden müssen, und kann dann Schritt für Schritt deren Lösung in der anderen Sprache verfolgen.
• Die meisten Programme werden in zwei Versionen entwickelt: Einem einfachen Kernprogramm und einem ausführlichen Programm mit Benutzerführung und Kommentar.
Best.-Nr. MT 90160
ISBN 3-89090-160-3 **DM 39,-**

DR Logo
März 1986, ca. 300 Seiten

DR Logo wird mit mehreren Homecomputern kostenlos mitgeliefert (zum Beispiel den Schneider-Computern). Doch die Informationen in den Handbüchern beschränken sich auf einige wenige Seiten. In diesem umfangreichen Handbuch findet der Leser alles über diese interessante Sprache, die mehr ist als eine Programmiersprache.
• Die umfassendste Beschreibung der Programmiersprache DR Logo.
Best.-Nr. MT 90116
ISBN X-3-89090-116-6 **DM 59,-**

D. Watt
LOGO - Jeder kann programmieren
1985, 384 Seiten

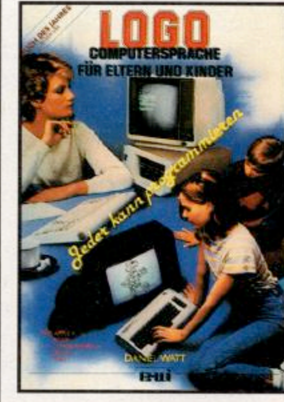
Mit LOGO lernen Kinder nicht nur Programmieren. Wissenschaftliche Untersuchungen haben gezeigt, daß sich auch ihre Einstellung zum Lernen und ihre Techniken des Wissenserwerbs entscheidend verbessern. Alle gängigen LOGOS (Apple, Commodore, IBM-PC, Atari) werden hier berücksichtigt.
Best.-Nr. PW 80320
ISBN 3-921803-20-9 **DM 59,-**



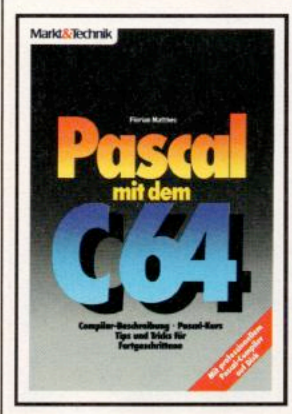


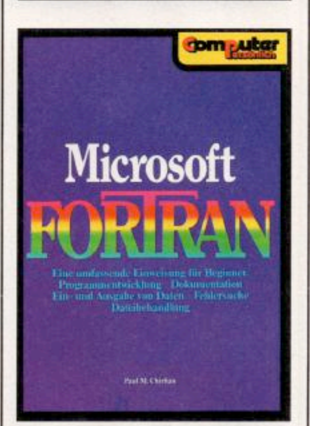


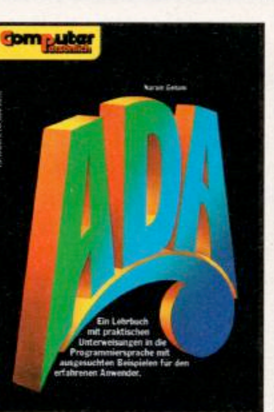


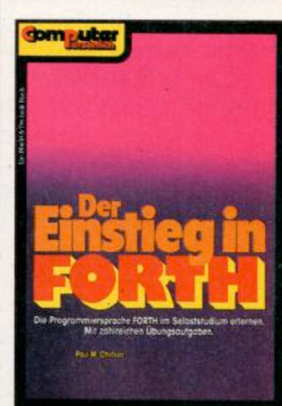













N. Graham
Programmieren mit dem IBM-PC: PASCAL
1984, 459 Seiten

Professionelle Softwareentwickler für Personal Computer bevorzugen Pascal, da es einen klaren, modularen Programmaufbau ermöglicht. Die einzigartigen Datenstrukturen von Pascal erlauben Problemlösungen von einer Eleganz, wie sie in Sprachen ohne dieses Feature nicht möglich sind. Zudem laufen (compilierte) Pascal-Programme meist bedeutend schneller als vergleichbarer BASIC-Code. Die vorliegende Einführung in das IBM-Pascal erlaubt es, sowohl dem völligen Programmierneuling, sich durch Herumexperimentieren mit den Prinzipien professionellen Programmierens vertraut zu machen, als auch dem fortgeschrittenen Kenner einer anderen Sprache, sich in den Pascal-Standard einzuarbeiten. Die Programme laufen auf allen IBM-PCs, einschließlich der Festplattenversion des XT. Der Installation des Pascal-Systems auf Festplatte ist übrigens ein eigenes Kapitel gewidmet.
• Zur Einarbeitung für den Anfänger; zur Verfeinerung der Programmiertechniken für den Fortgeschrittenen.
Best.-Nr. MT 664
ISBN 3-922120-98-9 **DM 58,-**

F. Matthes
Pascal mit dem C 64
2. Quartal 1986, ca. 250 Seiten inkl. Diskette

Buch und Compiler ermöglichen jedem Besitzer eines C 64 den Einstieg in die moderne Programmiersprache Pascal. Dem Anfänger wird ein Einführungskurs in Pascal geboten, wobei viele überschaubare Beispiele aus der Praxis und Übungsaufgaben zum aktiven Lernen mit dem C 64 auffordern. Beim Programmieren wird er durch eine ausführliche Bedienungsanleitung unterstützt.
Für den Pascal-Profi gibt es neben nützlichen Beispielprogrammen ein spezielles Kapitel mit Tips und Tricks.
Der Compiler akzeptiert den gesamten Sprachumfang mit einigen Erweiterungen. Der Compiler bildet mit einem sehr komfortablen Full-Screen-Editor eine schnelle Einheit, so daß der Programmentwicklungsaufwand minimal ist. Übersetzte Programme laufen ohne weitere Hilfsprogramme auf jedem C 64, nutzen den gesamten Programmspeicher des C 64 und sind 3-4mal schneller als vergleichbare Programme in BASIC.
• Dem Buch liegt ein leistungsfähiges PASCAL-SYSTEM mit einigen Pascal-Programmen auf Diskette bei.
Best.-Nr. MT 90222
ISBN 3-89090-222-7 **DM 52,-**

P. M. Chirlian
Microsoft FORTRAN
1984, 451 Seiten

Noch immer ist FORTRAN die wichtigste Sprache für technisch-wissenschaftliche Anwendungen. Auf Personal Computern – ob 8 oder 16 Bit – ist die Version von Microsoft weit verbreitet. Damit hat der Hobbyist die Möglichkeit, sich in diese bedeutende Sprache einzuarbeiten. Der professionelle Anwender wird es zu schätzen wissen, schnellen Zugriff (z.B. im Labor) zu »seiner« Programmiersprache zu haben.
Das vorliegende Buch ist eine besonders gründliche und didaktisch fundierte Einführung des amerikanischen Erfolgsautors, die sich an vollkommene Anfänger richtet und nicht nur das Programmieren in der Sprache FORTRAN lehrt, sondern auch alles über Computer vermittelt, was der Neuling wissen muß.
• FORTRAN für Computer-Anfänger!
Best.-Nr. MT 717
ISBN 3-89090-057-7 **DM 56,-**

N. Gehani
ADA
1985, 415 Seiten

Eine gründliche Einführung in den letzten Stand von ADA im ANSI-Format · die besonderen Eigenschaften von ADA: Typenstrenge, Unterstützung bei der Strukturierung umfangreicher Programme, Kommunikation zwischen parallel ablaufenden Prozessen · alle Beispiele im Buch sind vollständig programmierte Problemlösungen für realistische Anwendungen, z.B. ein Überwachungsprogramm zur Fahrstuhlsteuerung · alle Programme werden methodisch durch schrittweise Verfeinerung (stepwise refinement) entwickelt · kommentierte Bibliographie im Anhang.
• Ein Buch für alle Interessierte, die über gute Kenntnisse in einer höheren Programmiersprache verfügen!
Best.-Nr. MT 733
ISBN 3-89090-111-5 **DM 79,-**

P. M. Chirlian
Der Einstieg in FORTH
1984, 337 Seiten

Warum nicht gleich mit FORTH beginnen? Es gibt nicht nur bereits Homecomputer, deren »Muttersprache« FORTH ist; der von FORTH geförderte Programmierstil ist auch wesentlich klarer als der notorische Spaghetti-Code des eingefleischten BASIC-Hackers! Das vorliegende Buch ist eine besonders gründliche und didaktisch fundierte Einführung des amerikanischen Erfolgsautors, die sich an vollkommene Anfänger richtet und nicht nur das Programmieren in der Sprache FORTH lehrt, sondern auch alles über Computer vermittelt, was der Neuling wissen muß.
• FORTH für Anfänger
Best.Nr. MT 786
ISBN 3-89090-085-2 **DM 58,-**

Textverarbeitung

Es gibt wohl kaum eine Kategorie von Computerprogrammen, die so oft auf Personal Computern zum Einsatz kommt wie die Textverarbeitung. Ob der PC auf dem Büroschreibtisch, im handwerklichen Betrieb, im Forschungslabor oder auf der Schulbank steht – die Textverarbeitung wird überall benötigt. Diese Nachfrage prägte denn auch die Entwicklung der modernen Textverarbeitung: Standardprogramme, die auf vielen Personal Computern liefen und durch ihre Funktionsvielfalt den meisten Anforderungen gerecht wurden, setzten sich von Anfang an gegen Spezialsysteme durch. WordStar von MicroPro, der Urvater der PC-Textverarbeitung, gilt aus diesem Grund noch immer als der Spitzenreiter unter den Standardprogrammen, was nicht zuletzt der besonders konsequenten Beibehaltung einer bequemen Benutzerführung und der ständigen Anpassung an neue Technologien zuzuschreiben ist. Mit WordStar 2000 bietet MicroPro nun eine »Edel-Version« mit allen Funktionen, für die der normale WordStar mit Zusatzprodukten ausgestattet werden müßte. Auch WORD von Microsoft konnte sich einen großen Anteil im Marktsegment Textverarbeitung erobern. Der Anwender schätzt bei diesem Programm die Funktionsvielfalt und eine benutzerfreundliche Menüsteuerung. Neben diesen beiden Programmen, denen der Großteil des Buchangebotes gilt, treten zunehmend weitere Textverarbeitungssysteme in den Vordergrund, für die nach unterstützender Literatur gefragt wird.

Leicht zu erlernen, leicht zu bedienen – diesen Direktiven folgt jede moderne Textverarbeitung. Unser Buchangebot möchte genau dort beginnen, wo die Theorie aufhört: Praxisnahe Fachliteratur zu Textverarbeitungsprogrammen, die – von Anwendern für Anwender geschrieben – den Leser dort unterstützen, wo Erfahrungen wichtiger als Erklärungen sind.
(Ignaz Schels, Markt & Technik PC-Software)

I. Schels
Textverarbeitung mit WordStar 2000
Februar 1986, 273 Seiten

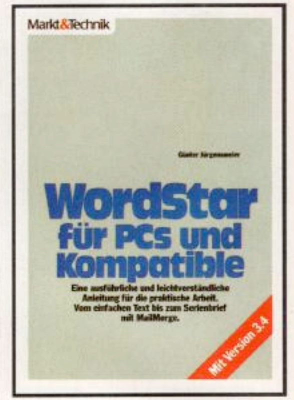
Ein neuer Stern ist aufgegangen: WordStar 2000 – das Komplettpaket zur Textverarbeitung.
Ob Sie den richtigen Einstieg finden wollen oder als Profi die Vielzahl der Funktionen nutzen, dieses Buch ist der richtige Ratgeber zu WordStar 2000.
Alle Funktionen, von der Installation bis zur Serienbrieferstellung, werden ausführlich erklärt und anhand praktischer Beispiele verdeutlicht.
• Textverarbeitung mit WordStar 2000: Ein Buch, das keine Frage offen läßt.
Best.-Nr. MT 90142
ISBN 3-89090-142-5 **DM 58,–**

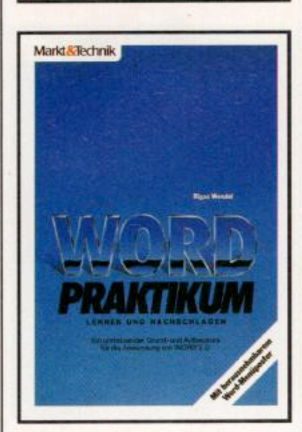
K. Diehl
WordStar für die Sekretärin
1985, 175 Seiten

WordStar – weltweiter Bestseller unter den Textprogrammen – wurde zu einer Zeit entwickelt, als Benutzerfreundlichkeit für Mikrocomputer-Programme noch als nicht vertretbarer Luxus galt. Als Folge sieht sich der Anwender und besonders der technisch unbedarfte Neuling von der schieren Überfülle der Möglichkeiten dieses Programmes geradezu erdrückt. Oft verstellen die – wirklich schwierig zu benutzenden – fortgeschrittenen Möglichkeiten den Blick auf die einfachen Techniken der Textverarbeitung.
Dieses Buch bringt Licht in den Dschungel der Möglichkeiten von WordStar, indem es sich bewußt auf die Grundlagen des Programmes und die damit verbundenen Schwierigkeiten konzentriert. Es spiegelt die Erfahrungen eines Praktikers bei der Umstellung eines Büros von der Schreibmaschine auf den Personal Computer wider.
• Ein Buch für Praktiker von einem Praktiker, der die Nöte des Anfängers kennt.
Best.-Nr. MT 668
ISBN 3-89090-128-X **DM 29,80**

G. Jürgensmeier
WordStar für PCs und Kompatible
2. Quartal 1986, ca. 300 Seiten

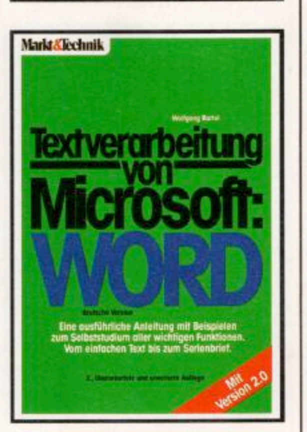
WordStar ist ein umfangreiches und leistungsfähiges Textverarbeitungsprogramm und damit sicherlich zu Recht das meistverkaufte Programm seiner Art. Doch bedeutet dies nicht unbedingt, daß es auch einfach zu bedienen ist. Hier setzt dieses Buch an: Es macht in vorbildlicher Weise mit allen Möglichkeiten von WordStar und MailMerge vertraut und ist damit eine ideale Ergänzung zum Handbuch. Es versammelt alle Informationen für den effektiven Einsatz dieser Programme auf dem Schneider CPC.
Anhand von Beispielen – angefangen beim einfachen Brief bis zu umfangreichen Manuskripten – werden dem Leser alle Funktionen von WordStar leicht verständlich erläutert. Auch auf die Bedienung von MailMerge, vor allem auf die Erstellung von Serienbriefen, wird ausführlich eingegangen.
• Das Buch ist so aufgebaut, daß der Leser mit WordStar schrittweise vertraut gemacht wird.
Best.-Nr. MT 90224
ISBN 3-89090-224-3 **DM 59,–**





R. Wendel
WORD-Praktikum
2. Quartal 1986, ca. 250 Seiten

Wer zum erstenmal mit einem professionellen Textverarbeitungsprogramm arbeitet, hat in der Regel mit erheblichen und oft unnötigen Schwierigkeiten zu kämpfen. Mit dem Praktikum WORD wird dem Anfänger der Einstieg erheblich erleichtert, u.a. auch deshalb, weil der Autor WORD im Zusammenhang mit dem Betriebssystem MS-DOS beschreibt. In systematisch aufgebauten überschaubaren Lektionen, mit einem einleitenden Grundkurs, wird der Leser in die Arbeit mit WORD eingeführt. Eine Übersicht über die Funktionen sowie eine Beschreibung ihrer Anwendungen machen das Buch zu einem praktischen Nachschlagewerk. Im Anhang findet sich eine Liste mit den wichtigsten MS-DOS Systembefehlen.
• Mit diesem Buch wird dem Benutzer von Microsoft WORD, sei er Anfänger oder schon Fortgeschrittener, gut strukturiertes Überblickswissen vermittelt. Durch die Trennung in Grund- und Aufbaukurs ist das Buch sowohl als Grundlage für das Selbststudium als auch als Nachschlagewerk geeignet.
Best.-Nr. MT 90235
ISBN 3-89090-235-9 **DM 58,–**



W. Bartel
Textverarbeitung von Microsoft: WORD deutsche Version
2. überarb. Auflage 1985, 166 Seiten

Vielleicht haben Sie mit Microsoft WORD in der deutschen Version bereits ersten Kontakt gehabt und wollen jetzt wissen, was man mit diesem interessanten System alles machen kann. Die Anleitungen, die Ihnen dieses Buch für den Weg zum WORD-Profi gibt, kommen dabei von berufener Stelle: Der Autor ist in leitender Position bei Microsoft tätig, dem Erfinder von WORD!
Best.-Nr. MT 814
ISBN 3-89090-177-8 **DM 48,–**



D. Hoffmann
WORD für Anfänger
1985, 170 Seiten

In diesem Buch wird wirklich einmal alles von Grund auf erklärt. Der Textverarbeitungsneuling erfährt alles – von der einfachen Texteingabe über die Formatierung von Texten mit Druckformatvorlagen bis hin zu Serienbriefen. An den Stellen, wo es von Bedeutung ist, werden auch Befehle des Betriebssystems PC DOS 2.0 erläutert. Als besonderes Bonbon für Umsteiger von anderen Textverarbeitungsprogrammen wird die Schnittstelle zu dBase II erklärt. Sie haben also in Zukunft die Möglichkeit, Ihre dBase II-Adreßdateien für Mailings mit WORD zu nutzen. Natürlich werden auch die Trennhilfe, die Zugriffsmöglichkeit auf das Betriebssystem und die Rechtschreibhilfe der Version 2.0 ausführlich kommentiert. Aber auch die Benutzer älterer Versionen kommen nicht zu kurz. Wo sich die Version 2.0 von älteren Versionen unterscheidet, werden beide Möglichkeiten erläutert.
• Wenn Sie die Anschaffung einer Textverarbeitung planen oder auf die Version 2.0 umsteigen möchten, können Sie in diesem Buch feststellen, ob es sich lohnt.
Best.-Nr. MT 677
ISBN 3-89090-151-4 **DM 52,–**

Die angegebenen Preise sind Ladenpreise.

Dateiverwaltung ist die klassische Anwendung kommerzieller Datenverarbeitung. Dank immer leistungsfähigerer Hardware gewinnen Dateiverwaltungssysteme auch für Personal Computer zunehmend an Bedeutung und werden in der Popularität allenfalls von der Textverarbeitung übertroffen.

Systeme, die Dateien und ihre Daten selbständig, d. h. unabhängig von irgendwelchen Anwendungsprogrammen verwalten, werden allgemein als Datenbanksysteme bezeichnet. Da es für den Anwender äußerst wichtig ist, die einmal aufgebauten Datenbestände auch für künftige Programme nutzen zu können, werden neue Anwendungssysteme heute praktisch nur noch mit Datenbanken anstatt mit einfachen Dateiverwaltungen erstellt.

Unter den verschiedenen Datenbankarten hat sich die sogenannte relationale Datenbank als eindeutiger Favorit herauskristallisiert. Sie ist bei geeigneter Hardware nicht nur höchst leistungsfähig, sondern wegen ihrer einfachen Struktur auch sehr benutzerfreundlich: Ihre Daten werden in anschaulichen Tabellen (den »Relationen«) verwaltet.

Marktfführer unter den Datenbanksystemen sind dBASE II und dBASE III, die nicht nur über alle Funktionen einer Datenbankverwaltung, sondern auch über eine komplette Programmiersprache verfügen. So lassen sich auch komplexe Anwendungen unter dBASE entwickeln, ohne auf externe Programme oder auf eine andere Programmiersprache ausweichen zu müssen.

Den Datenaustausch mit anderen Programmen, z. B. Textverarbeitungssystemen, unterstützt dBASE durch eigene Befehle, mit denen die Daten entsprechend aufbereitet werden. Umgekehrt sind aber auch immer mehr »Fremdprodukte« selbst in der Lage, ihre eigenen Daten im dBASE-Format bereitzustellen – eine Folge der unbestrittenen Marktführerschaft von dBASE. Das neue integrierte System ENABLE ist sogar voll dBASE-kompatibel.
(Dr. Peter Albrecht, Autor)

G. Jürgensmeier
WordStar für die ATARI-ST-Computer
1. Quartal 1986, ca. 300 Seiten

Mit diesem Buch haben Sie eine wertvolle Ergänzung zum WordStar-Handbuch: Anhand vieler Beispiele steigen Sie mühelos in die Praxis der Textverarbeitung mit WordStar ein. Angefangen beim einfachen Brief bis hin zur umfangreichen Manuskripterstellung zeigt Ihnen dieses Buch auch, wie Sie mit Hilfe von MailMerge Serienbriefe an eine beliebige Anzahl von Adressen mit persönlicher Anrede senden können.
• Anhänge mit Übersichten aller Befehle, der Fehlermeldungen und Abbildungen sämtlicher WordStar-Menüs machen dieses Buch auch zum immer auskunftsbereiten Nachschlagewerk für den eilig Hilfesuchenden.
Best.-Nr. MT 90208
ISBN 3-89090-208-1 DM 49,-



G. Jürgensmeier
WordStar für den Commodore 128 PC
1985, 435 Seiten
Best.-Nr. MT 780
ISBN 3-89090-181-6 DM 49,-

G. Jürgensmeier
WordStar für den Schneider CPC
1985, 435 Seiten
Best.-Nr. MT 779
ISBN 3-89090-180-8 DM 49,-

D. J. Puotinen
WordStar-Befehlsübersicht
1984, 81 Seiten

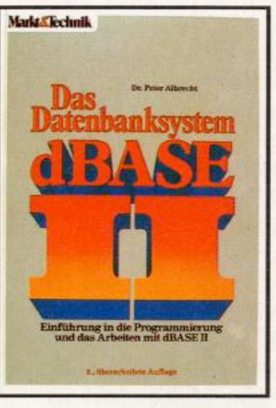
Ein praktisches Nachschlagewerk, das bei der täglichen Arbeit mit WordStar schnelle Orientierung über die Möglichkeiten von WordStar verschafft. Befehlsmenüs, Befehle, Punktkommandos und Fehlermeldungen werden erklärt und kommentiert.
• Ständiger Begleiter bei der täglichen Arbeit des WordStar-Praktikers.
Best.-Nr. MT 673
ISBN 3-89090-003-8 DM 29,80

E. Schleicher/N. Reithmann
Das Textverarbeitungssystem IBM-PCText2
1985, 240 Seiten

Dieses Buch bringt eine Vielzahl umfangreicher und praxisnaher Übungsbeispiele, so daß auch der unerfahrene Leser bereits nach den ersten Kapiteln Texte erstellen, korrigieren und ausdrucken kann. Aber auch alle nötigen Vorarbeiten wie Systeminstallation, Laden des Programms und Vornehmen der Standardeinstellungen werden genauestens besprochen, ebenso wie die Bausteinverarbeitung zum Erstellen von Serienbriefen. Ein eigenes Kapitel widmet sich den komfortablen Dokumentendienstprogrammen zum Kopieren, Löschen und Umbenennen von Dokumenten.
• Intensive Unterstützung für Neulinge und Nachschlagewerk für Fortgeschrittene zugleich.
Best.-Nr. MT 850
ISBN 3-89090-158-1 DM 58,-

Dr. P. Albrecht
Das Datenbanksystem dBASE II
2. überarbeitete Auflage
1985, 280 Seiten

Dieses Buch stellt ein relationales Datenbanksystem vor, das seinen Namen wirklich verdient! Zur Popularität von dBase II tragen drei Eigenschaften bei, die es aus der Vielzahl konkurrierender Produkte herausheben: Die Einfachheit und Schnelligkeit, mit der Dateistrukturen definiert, benutzt und geändert werden können, die hohe Flexibilität im Datenzugriff ohne starre Zugriffspfade, die integrierte Kommandosprache, die über die Befehle zur reinen Datenmanipulation hinausgeht und eine komplette Anwendungsprogrammierung zuläßt. Auch der Mikrocomputer-Neuling wird sich sehr schnell mit dBase anfreunden. Schon nach Beherrschung weniger Befehle ist er in der Lage, Dateien zu erstellen, mit Informationen zu laden und auszuwerten. Dabei hilft ihm ein integrierter Reportgenerator, ein Unterprogramm, das im Dialog mit dem Benutzer Auswertungen und Berichte gestaltet und in Tabellenform ausdruckt.
• Das Buch ist mehr als ein vollwertiger Ersatz für das mitgelieferte Handbuch!
Best.-Nr. MT 90143
ISBN 3-89090-143-3 DM 68,-





Dr. P. Albrecht
dBASE III: Das Datenbanksystem für 16-Bit-Computer
1985, 319 Seiten

Auch an einem Klassiker gibt es etwas zu verbessern! Die neue Version III von dBASE trägt zum einen den gesteigerten Möglichkeiten moderner 16-Bit Personal Computer Rechnung, zum anderen sind in ihr viele Mängel beseitigt, die in der Version II noch zu bemerken waren. In diesem Buch finden deshalb sowohl Neulinge den idealen Einstieg als auch Erfahrene alle nötigen Informationen für den Umstieg zu der leistungsfähigen neuen Version.
• Natürlich finden Sie hier auch Tips für die Übernahme Ihrer alten dBASE II-Dateien in das neue System!
Best.-Nr. MT 90144
ISBN 3-89090-144-1 DM 70,-

Dr. P. Albrecht
dBASE III. The Data Base System for 16 Bit Computers
November 1985, 283 Seiten

Das dBASE III-Buch jetzt in der englischen Übersetzung.
Best.-Nr. MT 634
ISBN 3-89090-174-3 DM 72,-

Dr. P. Albrecht
dBASE II für den Commodore 128 PC
1985, 280 Seiten
Best.-Nr. MT 838
ISBN 3-89090-189-1 DM 49,-

Dr. P. Albrecht
dBASE II für den Schneider CPC
1985, 280 Seiten

Das Datenbank-System dBASE hat den relationalen Datenbanken auf Mikros zum Durchbruch verholfen. Auch auf dem CPC von Schneider ist es ein Bestseller, nicht zuletzt wegen seiner vielfältigen Funktionen, der einfachen Kommandosprache, des praktischen Reportgenerators und der Möglichkeit, für jeden Benutzer maßgeschneiderte Anwendungen mit der eingebauten Programmiersprache zu erstellen. All dies will beherrscht werden; dabei hilft Ihnen dieses Buch.
Der dBASE-Spezialist P. Albrecht, dessen Bücher zu diesem Thema seit ihrem Erscheinen auch in Amerika Bestseller sind, führt die Möglichkeiten dieses Datenbank-Standards auf den leistungsfähigen Computern der CPC-Serie von Schneider unter CP/M vor.
Best.-Nr. MT 837
ISBN 3-89090-188-3 DM 49,-





R. A. Stultz
dBASE III – Einführung und Referenz
1985, 350 Seiten

Ein Text in Modulen: für Selbststudium und als spätere Referenz. Jedes Modul ist aufgeteilt in ALLGEMEINES, BESCHREIBUNG, ÜBUNG. Diese Gliederung gibt dem Text Doppelfunktion: Einführung in alle dBASE III-Anwendungssituationen und leichtes Nachschlagen von Kommandos durch typographisch hervorgehobene Darstellung.
Best.-Nr. PW 80364
ISBN 3-921803-64-0 DM 79,-

R. A. Byers
Einführung in Datenbanksysteme mit dBASE II
1983, 280 Seiten

Eine leicht verständliche Einführung für Besitzer eines IBM-PC oder Kompatiblen, das nicht nur in die Arbeit mit dBASE II einführt, sondern auch allgemeine Hintergrundinformationen zu Datenbanken gibt, die ja zunehmend in den Blickpunkt des öffentlichen Interesses rücken. Alle Beispiele im Buch sind auf Diskette erhältlich (Best.-Nr. MT 622, DM 48,-*).
Best.-Nr. MT 526
ISBN 3-922120-42-3 DM 68,-

* inkl. MwSt. Unverbindliche Preisempfehlung

Tabellenkalkulation

Tabellenkalkulationsprogramme sind schon seit Jahren aus den meisten Personal Computer-Anwendungen nicht mehr wegzudenken. Mit ihnen lassen sich schnell und einfach Berechnungstabellen aufbauen und mit immer neuen Werten durchrechnen. Berechnungen in Tabellenform müssen in jedem Betrieb durchgeführt werden, in dem in irgendeiner Form mit Zahlen gearbeitet wird. Während Tabellen, die mit Papier und Bleistift erstellt sind, nur mit viel Aufwand zu ändern sind, bieten diese Programme eine enorme Variabilität.

Hier werden Texte, Zahlen und Berechnungen eingetragen, verschoben, kopiert oder wieder gelöscht. In Sekundenschnelle rechnet das Programm die gesamte Tabelle durch und trägt die Ergebnisse ein. Nach Änderung irgendwelcher Zahlenwerte oder Berechnungen sind fast sofort wieder die neuen Ergebnisse verfügbar. Diese Möglichkeiten fördern u. a. bei kaufmännischen Problemen schnelle Entscheidungen, da Berechnungen schnell mit verschiedenen Eingabewerten durchgeführt werden können (Was-Wenn-Berechnungen). Einmal erstellte Tabellen werden zur späteren Wiederverwendung gespeichert oder ausgedruckt. Sie können auch von Grafikprogrammen weiterverarbeitet werden, die die Zahlenwerte in Form von Balken, Linien oder Kreisdiagrammen darstellen. Bei einigen Tabellenkalkulationsprogrammen sind solche Grafikfunktionen sogar schon direkt eingebaut.

Aus Tabellenkalkulationsprogrammen entstand eine Software-Generation, die als Integrierte Software bezeichnet wird. Diese Bezeichnung steht für eine Zusammenfassung von mehreren Funktionen zu einem Programmpaket, wobei hier neben der Tabellenkalkulationsfunktion je nach Umfang noch Grafikfunktionen, Textverarbeitung und Datenbankfunktionen enthalten sind. Zusätzlich lassen sich meistens noch durch eine Programmiermöglichkeit Standardabläufe erfassen und speichern, die dann sehr einfach abgerufen werden können. Das Besondere an diesen Programmen ist, daß dieselben Daten in schnellem Wechsel mit verschiedenen Programmfunktionen behandelt werden können. Eine Berechnungstabelle wird grafisch dargestellt und mit erläuterndem Text versehen. In einem Bericht werden Tabellen, Grafiken und Datenlisten eingefügt, die mit demselben Programm erstellt worden sind. Dies sind nur einige der vielfältigen Möglichkeiten, die diese Programme der neuesten Generation zu bieten haben.

(Josef Steiner, Autor)

Dr. P. Albrecht

Planen und Kalkulieren mit Multiplan

2. überarb. Auflage 1984, 226 Seiten

Multiplan dürfte mit seiner Menütechnik wohl das anwenderfreundlichste Kalkulationsprogramm sein. Die schnelle Erlernbarkeit der Grundfunktionen sollte jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, daß in Multiplan eine Vielzahl von Möglichkeiten schlummern, die der Benutzer meist nur durch sachkundige Anleitung entdecken und für sich erschließen kann. Hierbei, aber auch bei der Einarbeitung in das (englische) Multiplan hilft ihm das ausgezeichnete Buch des deutschen Autors. Sein Erfolg (es liegt bereits in 2. Auflage vor) bestätigt es: Das einzige Multiplan-Handbuch, das Sie brauchen!

- Für Multiplan-Einsteiger ein ständiger Begleiter.

Best.-Nr. MT 502
ISBN 3-89090-020-8 **DM 58,–**



Dr. P. Albrecht

Multiplan deutsch

1984, 228 Seiten

Zu der deutschen Multiplan-Version die neu bearbeitete Version des Bestsellers von Peter Albrecht (siehe MT 502). Für den Leser, der sich erstmals mit einem Tabellenkalkulationsprogramm beschäftigt, wird zunächst eine kurze Einführung in die Arbeitsweise derartiger Programme gegeben. Nach einigen Vorbemerkungen zur Inbetriebnahme von Multiplan werden anhand von vielen Beispielen alle Befehle und Funktionen beschrieben.

- Ein praxisnahes Arbeitsbuch.

Best.-Nr. MT 656
ISBN 3-922120-90-3 **DM 58,–**



W. Maaß

Software-Praxis
Den Umgang mit Multiplan schnell und einfach lernen

1985, 220 Seiten

Alle Funktionen, die Multiplan bietet, anhand leicht verständlicher Beispiele dargestellt · Strukturierung eines Arbeitsbogens · Erstellung eines Kalkulationsrahmens · Zahleneingabe · eine lauffähige Multiplan-Probierdiskette (ohne Druck- und Speicherfunktion) unter PC/MS-DOS mit Installationsanweisung für mehr als 20 PCs und eine Beispieldiskette liegen dem Buch bei.

Best.-Nr. MT 776
ISBN 3-89090-093-3 **DM 88,–**





G. T. LeBlond/D. F. Cobb

Das Lotus 1-2-3 Kompendium

1984, 482 Seiten

Die neuen integrierten Softwarepakete setzen neue Maßstäbe für die Business-Software. Die Vereinigung von Tabellenkalkulation, Grafik und Datenbank schafft ungeahnte Möglichkeiten, die jedoch mit einer Komplexität des Programmes einhergehen, die den Anfänger oftmals verzweifeln läßt. Die vorliegende umfangreiche Einführung ist für den kompletten Anfänger gedacht; sie kennt und behebt dessen Nöte und Ängste. Sie macht nicht nur mit LOTUS 1-2-3 vertraut, sondern bietet grundsätzliche Informationen darüber, was eigentlich ein Computer, ein Kalkulations-, Datenbank- und Grafikprogramm ist.

- Zeigt dem Anfänger, aber auch dem Umsteiger auf der Grundlage der Version 1a, wie man das große Leistungsvermögen von 1-2-3 nutzt.

Best.-Nr. MT 90362
ISBN 3-89090-362-2 **DM 58,–**



D. Andersen/D. F. Cobb

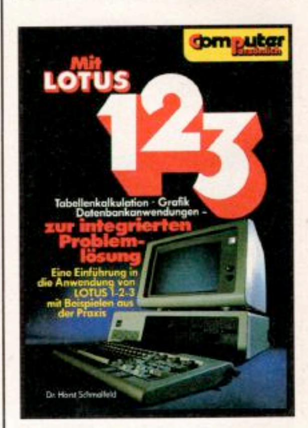
Lotus 1-2-3 für Praktiker

1985, 271 Seiten

Wer die Grundlagen von Lotus 1-2-3 gemeistert hat, der wird sich oft Problemen gegenübersehen, die weder in der Dokumentation noch in der einführenden Literatur behandelt sind.
Die Autoren – in der Benutzung des Systems und der Schulung von Anwendern erfahren – bringen die Lösung vieler praktischer Probleme (Was tun, wenn der Arbeitsspeicher voll ist? Wie kann man Zirkularverweise umgehen? Was tun, wenn ein Makro nicht läuft), geben Tips, die Ihnen neue Lotus-Anwendungsmöglichkeiten erschließen (verkürzen Sie die Zeit für die Dateneingabe oder für die Neuberechnung eines Arbeitsblattes) und vermitteln anspruchsvolle Problemlösungen (auch zu den Themen Grafik und Datenbank oder z.B. für den Datenaustausch mit anderen Programmen). Auch die Arbeit mit Makros – wohl das größte Problem für die meisten Benutzer – wird genauestens erklärt; so können Sie mit diesem Buch viele Aufgaben schneller und einfacher erledigen.

- Ein praktischer Ratgeber für den, der die Grundlagen gemeistert hat.

Best.-Nr. MT 799
ISBN 3-89090-084-4 **DM 68,–**



Dr. H. Schmalfeld

Mit Lotus 1-2-3 zur integrierten Problemlösung

1984, 214 Seiten

Dieses Buch macht den an geschäftlichen Anwendungen interessierten Leser mit den wichtigsten Eigenschaften von LOTUS 1-2-3 vertraut und bietet demjenigen Hilfestellung, der das System bereits benutzt und sich in der Vielzahl der angebotenen Möglichkeiten schnell zurechtfinden will. Praxisnahe Beispiele, in sechs aufeinander aufbauenden Kapiteln dargestellt, verdeutlichen das Einsatzspektrum; sie sind so aufgebaut, daß mit geringen Änderungen eine Anpassung an individuelle Aufgabenstellungen möglich ist. Ein eigenes Kapitel widmet sich dem Thema »Datenaustausch« mit Programmen wie WordStar, dBASE und VisiCalc. Alle Beispiele auf Diskette erhältlich (Best.-Nr. MT 647, DM 58,–*).

Best.-Nr. MT 562
ISBN 3-922120-48-2 **DM 68,–**

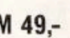
* inkl. MwSt. Unverbindliche Preisempfehlung

Die angegebenen Preise sind Ladenpreise.

Dr. P. Albrecht
Multiplan für den Schneider CPC
1985, 226 Seiten

Multiplan, ursprünglich für MS-DOS-Computer mit 16-Bit-Prozessoren entwickelt, setzte bei seinem Erscheinen neue Standards für Leistungsumfang und Benutzerfreundlichkeit bei Kalkulationsprogrammen. Der Erfolg des Programmes führte es mit sich, daß der Hersteller es auch für CP/M verfügbar machte, wodurch es auch auf dem Schneider CPC benutzt werden kann. Der Autor Dr. Peter Albrecht, dessen Multiplan-Bücher für die MS-DOS-Version bereits Bestseller sind, hat sich hier der Version für Schneider-Computer der CPC-Serie zugewandt. Anhand praxisnaher Beispiele werden alle Befehle und Funktionen in der Reihenfolge beschrieben, die der praktischen Arbeit angemessen ist. Bereits nach Abschluß des ersten Kapitels sind Sie in der Lage, eigene, durchaus leistungsfähige Multiplan-Anwendungen zu erstellen.
- Mit Multiplan den Schneider CPC effektiv für administrative Aufgaben nutzen!

Best.-Nr. MT 835
ISBN 3-89090-186-7 **DM 49,-**



Dr. P. Albrecht
Multiplan für den Commodore 128 PC
1985, 226 Seiten

Der Autor Dr. Peter Albrecht, dessen Multiplan-Bücher für die MS-DOS-Version bereits Bestseller sind, hat sich hier der Version für den Commodore 128 zugewandt. Anhand praxisnaher Beispiele werden alle Befehle und Funktionen in der Reihenfolge beschrieben, die der praktischen Arbeit angemessen ist. Bereits nach Abschluß des ersten Kapitels sind Sie in der Lage, eigene, durchaus leistungsfähige Multiplan-Anwendungen zu erstellen.
- Mit Multiplan den C 128 effektiv für administrative Aufgaben nutzen!

Best.-Nr. MT 836
ISBN 3-89090-187-5 **DM 49,-**

M. Kolberg
Integrierte Datenverarbeitung mit Framework II
1. Quartal 1986, ca. 250 Seiten

- KENNENLERNEN: Im ersten Abschnitt wird gezeigt, was FRAMEWORK leisten kann. Ohne auf das »Wie« einzugehen, werden hier die einzelnen Programmbereiche (Kalkulation, Textverarbeitung, Grafik, Datenbank etc.) beschrieben.
- AUSPROBIEREN: Vor der Darstellung der einzelnen Feinheiten des Programms ist eine Form der Einführung in die Arbeit mit FRAMEWORK sinnvoll.
- BEHERRSCHEN: Im dritten Teil des Buches werden die einzelnen Unterpunkte von FRAMEWORK nacheinander beschrieben. Die Darstellung orientiert an den jeweiligen Details bei der Verwendung von Konzepten, Textverarbeitung, Kalkulationsprogramm, Grafik, Datenbank und Telekommunikation.
- NACHSCHLAGEN: Aspekte, die nicht zur täglichen Arbeit mit FRAMEWORK gehören, werden im Anhang dem Buch zugefügt. Dazu gehören die Installation, FRED etc.

Best.-Nr. MT 90164
ISBN 3-89090-164-6 **DM 68,-**

K. Heim
Die Anwendung von OPEN ACCESS
1985, 186 Seiten

OPEN ACCESS ist ein herausragender Vertreter der zweiten Generation hochintegrierter Geschäftsprogramme, ein Paket, das die Funktionen Datenbank, Tabellenkalkulation, Textverarbeitung, Grafik und Kommunikation umfaßt. Aber es erfordert Einarbeitung; der Benutzer muß sich mit der Philosophie des Systems, mit den ihm unterlegten Begriffen und Funktionen vertraut machen. Diese Einarbeitung unternimmt der Autor, ausgehend von der Benutzersicht und orientiert an der praktischen Arbeit mit OPEN ACCESS. Er bietet nicht nur an praxisnahen Beispielen eine gründliche Einarbeitung in jede der einzelnen Komponenten, die für sich schon leistungsfähige Instrumente erster Qualität sind. Er zeigt auch auf, wie mit den einzelnen Modulen erarbeitete Informationen in andere Programmbereiche übernommen werden können.

Best.-Nr. MT 90122
ISBN 3-89090-122-0 **DM 58,-**

Th. Drescher
KnowledgeMan
Januar 1986, 260 Seiten

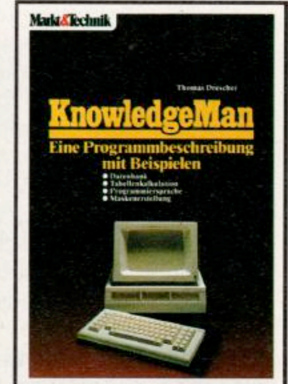
KnowledgeMan ist ein Programmpaket mit Datenschutz. In der Grundversion enthält es eine leistungsfähige Datenbank und ein Tabellenkalkulationsblatt. Es enthält eine integrierte Programmiersprache und die Möglichkeit einer einfachen Maskenerstellung. Zum Programm sind zusätzliche Programmteile erhältlich wie Grafikprogramm, Textprogramm, Maskengenerator und ein Zusatz für den Maus-Einsatz. Das Programm benötigt mindestens einen 192-KByte-Speicher und zwei Diskettenlaufwerke. Zusätzliche Speicher und eine Festplatte sind von Vorteil.
Das Buch richtet sich an Leser, die bereits etwas mit dem Computer vertraut sind. Der Aufbau der Befehlserklärung ist so gehalten, daß der Einstieg über die einfachste Befehlsform leicht gemacht wird, bevor die weitergehenden Möglichkeiten erklärt werden.
- Neben der Erklärung der Befehle sind zahlreiche Beispiele zur praktischen Anwendung enthalten.

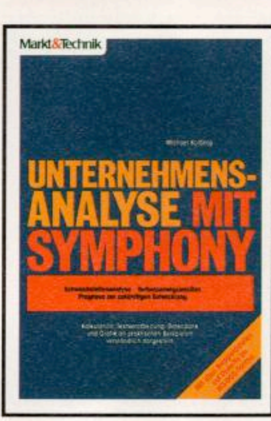
Best.-Nr. MT 90132
ISBN 3-89090-132-8 **DM 68,-**

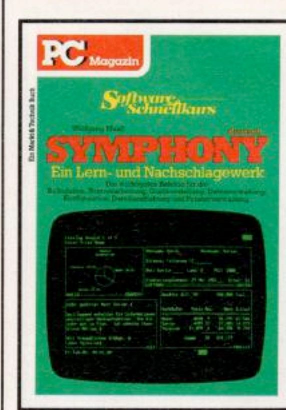












J. Steiner
Symphony für Praktiker
1985, 532 Seiten

Nach dem überragenden Erfolg von 1-2-3 hat Lotus mit Symphony wieder einen Standard für die neue Generation von integrierter und multifunktionaler Software auf Personal Computern geschaffen.
Das vorliegende Buch ist ein Nachschlagewerk für den Praktiker. Detailliert werden die Programmteile beschrieben, wobei die einzelnen Programmfunktionen mit praxisgerechten Beispielen anschaulich erläutert werden. Der Leser lernt unter anderem den Aufbau einer einfachen Tabelle, die Veranschaulichung von Zahlenkolonnen in grafischer Form, die Anwendung der Textverarbeitung, die Erstellung einer Datenbank mit Eingabeformularen, die Kopplung der Datenbank mit Texten zu Serienbriefen sowie die Anwendungsmöglichkeiten der Kommunikation.
- Damit ist dieses Buch ein unentbehrliches Hilfsmittel zur schnellen und effektiven Einarbeitung in die Anwendung von Symphony. Aber auch für den fortgeschrittenen Anwender finden sich eine Reihe von praxisgerechten Tips, die ihm die Arbeit mit Symphony erleichtern.

Best.-Nr. MT 667
ISBN 3-89090-148-4 **DM 68,–**

M. Kolberg
Unternehmensanalyse mit Symphony
Februar 1986, 499 Seiten, inkl. Diskette

Das Buch beschreibt die Anwendung von Symphony an konkreten Beispielen einer Unternehmensanalyse. Dabei werden folgende Punkte behandelt: Aufnahme des IST-Zustandes des Unternehmens, Darstellung der vergangenen Entwicklung, Analyse der Schwachstellen, Prognose zur zukünftigen Entwicklung sowie Entwicklung von Verbesserungsansätzen.
Die im Buch dargestellten Vorgehensweisen können ohne jede vorherige Kenntnis des Programms Symphony vom Leser am Computer nachvollzogen werden. Durch die Arbeit an einem konkreten und auf die Praxis bezogenen Beispiel lernt man das Programm in einer lebendigen und leicht verständlichen Form kennen. Dieses Beispiel ist nach Struktur und Vorgehensweise auf andere Unternehmen übertragbar.
- Nutzen Sie bei Ihrer Unternehmensanalyse die Fortschritte der modernen Computertechnik!

Best.-Nr. MT 90157
ISBN 3-89090-157-3 **DM 78,-**

W. Maaß
Software-Schnellkurs: Symphony/deutsch
1985, 220 Seiten

Der Software-Schnellkurs Symphony befaßt sich mit der Kalkulation, der Grafik, der Textverarbeitung und der Datenbank sowie mit der allgemeinen Fenstertechnik und Dateihandhabung dieses integrierten Softwarepaketes.
Das Kapitel über Tabellenkalkulation beinhaltet das Erstellen von Arbeitsblättern mit den wesentlichsten Rechenoperationen und Funktionen. Des weiteren wird erläutert, wie Zeilen oder Spalten kopiert, verschoben, eingefügt und gelöscht werden können. Ebenso wird die Verwendung von geschützten Titeln, Bereichsnamen und Schutzfunktionen behandelt. Schließlich werden noch die Ermittlung von Häufigkeitsverteilungen, die automatische Berechnung von Werteserien und der Ausdruck erklärt.
- Software-Schnellkurs: Der kürzeste Weg in die Praxis!

Best.-Nr. MT 818
ISBN 3-89090-102-6 **DM 48,-**

Achtung Buch- und Softwareautoren!

Haben Sie Ideen für ein gutes Programm oder ein Buch, oder haben Sie gar ein fertiges Manuskript oder Programm, für das Sie gute Verkaufschancen sehen?

Dann senden Sie uns doch bitte ein Kurzinfo darüber zu.

Der Markt & Technik-Buchverlag zahlt gute Honorare, und daß wir auch Ihr Produkt erfolgreich vermarkten werden, dafür verbürgen wir uns.

Wenden Sie sich an unseren Herrn Günther Frank, Unternehmensbereich Buchverlag, Hans-Pinsel-Str. 2, 8013 Haar bei München.

Er sucht immer gute Manuskripte und Programme zu allen gängigen Home- und Personal Computern.

Betriebssysteme CP/M, MS-DOS, UNIX, XENIX

Die grundlegende Aufgabe eines Betriebssystems ist, eine Verbindung zwischen Hard- und Software herzustellen. Es fungiert als Schnittstelle zwischen Benutzer bzw. Anwendungsprogramm und der Hardware des Computers und ist damit die unumgängliche Vorraussetzung dafür, daß der Benutzer seine Anwendungsprogramme (Finanzbuchhaltung, Textverarbeitung o. ä.) überhaupt betreiben kann. Das Betriebssystem standardisiert die Verwaltung von Dateien auf externen Speichermedien, den Zugriff auf verschiedene Peripheriegeräte und andere wichtige Funktionen, die sich auf das Zusammenspiel zwischen Hard- und Software beziehen.

Betriebssystemkenntnisse sind für die verschiedensten Anwenderkreise von Computern wichtig. Der »normale« Anwender beschränkt sich auf die wichtigsten Befehle zur Datei-, Disketten- und Plattenverwaltung, um seine Dateien kopieren oder löschen zu können und um Sicherungskopien zu erstellen. Der Anwendungsprogrammierer sollte die wichtigsten Schnittstellen zum Betriebssystem mit ihren Parametern kennen, um sie bei Bedarf nutzen zu können. Der Systemprogrammierer schließlich muß das Betriebssystem mit seinen Schnittstellen genau kennen, um seine eigenen Programme als Betriebssystemfunktionen einbauen zu können.

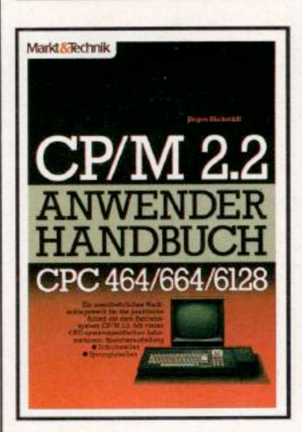
Im Mikrocomputerbereich haben sich inzwischen einige Betriebssysteme zu Standards herausgebildet. Die Folge solcher Standardisierung ist ein großes Angebot an Anwendungssoftware für diese Betriebssysteme, deren Entwicklung nur dann lohnend erscheint, wenn sie auf einer Reihe von Hardware-Systemen eingesetzt werden kann. Bei 8-Bit-Systemen ist CP/M immer noch der anerkannte Standard. Obwohl schon oft totgesagt, wird es jetzt zunehmend auf den von der unteren Leistungsklasse her immer leistungsfähiger werdenden Homecomputern installiert und ermöglicht in diesem Preisbereich jetzt auch den Einsatz von ausgereifter professioneller Software.

Im 16-Bit-Bereich hat sich MS-DOS heute zum »Industriestandard« entwickelt, eine Folge der Entscheidung von IBM, für seinen Personal Computer dieses System (dort als PC-DOS bekannt) einzusetzen. Daneben spielt CP/M 86, die weiterentwickelte Version von CP/M, eine untergeordnete Rolle. Aus diesem ist das Multi-Tasking-System Concurrent-PC-DOS entstanden, das sich allerdings ebenfalls nicht durchzusetzen scheint.

Bei den Multi-User-Systemen, die mit der Verbreitung der AT-Versionen des IBM-Personal-Computers immer wichtiger werden, spielt UNIX die entscheidende Rolle. UNIX und der von Microsoft entwickelte Abkömmling XENIX werden immer mehr zueinander kompatibel, so daß der Standard in diesem Bereich nicht mehr angezweifelt wird.
(Josef Steiner, Autor)

J. D. Dennon
CP/M
Anatomie eines Betriebssystems
1985, 321 Seiten

Dies ist keine Einführung für den Neuling, sondern ein Leitfaden für diejenigen, die's genau wissen wollen. Wie funktionieren BDOS, BIOS und CCP? Wie verwaltet CP/M das Inhaltsverzeichnis? Wie restauriert man eine gelöschte Datei? Wie bastelt man in SUBMIT-Dateien herum?
Wer Kenntnisse in Assemblersprache (8080 oder Z80) mitbringt, der wird in diesem Buch eine Fundgrube an Insider-Wissen vorfinden.
• Pflichtlektüre für jeden, der sich einen echten CP/M-Freak nennen will!
Best.-Nr. MT 763
ISBN 3-89090-087-9 **DM 68,-**

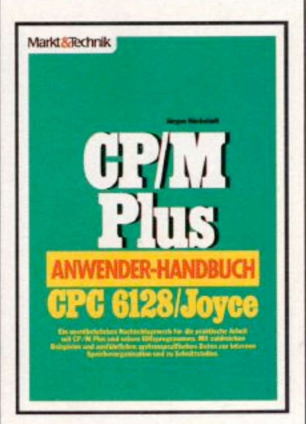


J. Hückstädt
CP/M-2.2-Anwenderhandbuch Schneider CPC 464/664/6128
1985, 212 Seiten

Erst dadurch, daß CP/M für die Schneider-Computer der CPC-Serie verfügbar ist, werden diese zu richtigen Profi-Computern, die auch für administrative Aufgaben eingesetzt werden können. Denn das Angebot an leistungsfähiger Geschäfts-Software für CP/M ist überwältigend. Dies kommt nicht zuletzt vom Leistungsumfang von CP/M, den dieses Buch auf allen Ebenen erklärt.
Wer nur Software benutzen will, der wird mit allen Kommandos des Systems vertraut gemacht und bekommt nützliche Hinweise für die Anpassung von CP/M-Software auf die Schneider-Computer. Wer etwas tiefer in das System einsteigen will, der wird über den Aufbau von CP/M, die Details von BIOS, BDOS und CCP, die Kontrollstrukturen für Dateiverwaltung (FCB) und vieles mehr informiert. Wer den letzten Schritt wagt und sich mit Assemblerprogrammierung beschäftigen will, der findet die nötigen Informationen über den Umgang mit Assembler und Debugger.
Best.-Nr. MT 859
ISBN 3-89090-204-9 **DM 46,-**

W.-J. Becker/M. Folprecht
Programmieren unter CP/M mit dem C 64
1985, 290 Seiten

DAS Buch für den C64- und CP/M-Freak! Selbstverständlich wird alles vermittelt, was für die Arbeit mit CP/M nötig ist: die Kommandosprache und deren residente und transiente Kommandos, aber auch die verbreitetsten Programmiersprachen (BASIC-80 und MBASIC, Nevada-FORTRAN und FORTRAN-80 sowie Turbo-Pascal). Aber auch die Neugier des Freaks wird befriedigt: Das Buch schildert nicht nur Aufbau und Arbeitsweise von CP/M und zeigt, wie man Änderungen am Betriebssystem vornehmen kann. Es geht auch bis zur elementarsten Ebene, der Hardware. Systemprogrammierer finden ein ausführlich kommentiertes BIOS-Listing und Listings der wichtigsten System-Dienstprogramme (Formatierprogramme, Ladeprogramme, Kopierprogramme etc.) sowie Bestückungsplan, Blockschaltbild und Schaltbild des CP/M-Moduls.
Best.-Nr. MT 751
ISBN 3-89090-091-7 **DM 52,-**



J. Hückstädt
CP/M-Plus-Anwender-Handbuch CPC 6128/Joyce
Februar 1986, 256 Seiten

Mit der Verfügbarkeit von CP/M Plus – einer Weiterentwicklung der weitverbreiteten Version 2.2 – steht den Besitzern der beliebten Schneider-Heimcomputer der Zugang zu einer der vielleicht größten Software-Bibliotheken der Welt offen. Mit Hilfe dieser Programme kann die Grenze vom bloßen Heim- zum Personal Computer überschritten werden. Allerdings ist es mit der bloßen Gemeinsamkeit des Betriebssystems nicht getan, häufig sind spezielle Anpassungen an den verwendeten Rechner notwendig. Mit dieser gründlichen Darstellung des Betriebssystems sind diese Anpassungen auch für den Laien zu bewältigen. Sie erfahren alles über die Organisation der Dateien, die Grundlagen der Assemblerprogammierung sowie über den Aufbau von CP/M Plus.
• Während über CP/M 2.2 bereits sehr viel Literatur erschienen ist, gehört dieses Buch zu den ersten in deutscher Sprache, die die weiterentwickelte Version 3.0 (CP/M Plus) ausführlich behandeln.
Best.-Nr. MT 90197
ISBN 3-89090-197-2 **DM 46,-**

H. Tischer
Programmentwicklung unter CP/M 2.2 auf dem CPC 464/664
Februar 1986, 340 Seiten

Dieses Buch vermittelt alle Informationen, die zum selbständigen Entwickeln von CP/M-2.2-Programmen nötig sind. Besprochen wird sowohl die grundlegende Funktionsweise des CP/M-Betriebssystems als auch alle dem Anwender schon zur Verfügung stehenden Systemroutinen, die diesem viel Arbeit ersparen. Zwei Kapitel beschäftigen sich dabei ausschließlich mit den zusätzlichen Möglichkeiten, die nur die Computer CPC 464/664 bieten.
• Kenntnisse der 8080- oder Z80-Assemblersprache sind erforderlich.
Best.-Nr. MT 90209
ISBN 3-89090-209-X **DM 52,-**





Prof. Dr. Wolf-Jürgen Becker
CP/M-3.0-Anwender-Handbuch C128
2. Quartal 1986, ca. 250 Seiten

Wenn Sie Ihren Commodore 128 PC schon ganz gut im Griff haben und jetzt so richtig einsteigen wollen in die Möglichkeiten, die das leistungsstarke Betriebssystem CP/M-3.0 bietet, sollten Sie mal in dieses Buch schauen: Es sagt Ihnen alles über den Aufbau einer Datenverarbeitungsanlage, Mikrocomputer, Programmiersprachen und Betriebssysteme im allgemeinen und über das Betriebssystem CP/M speziell auf dem C128 PC. Ausführliche Beschreibungen der CP/M-Befehle und ihrer Funktionen fehlen ebensowenig wie die umfassende Darstellung der Struktur von CP/M-3.0 auf dem C128. Im Kapitel über das Programmieren unter CP/M erfahren Sie dann, wie man das CP/M-Betriebssystem ändert, kommerzielle Software installiert und mit ihr arbeitet.
Best.-Nr. MT 90196
ISBN 3-89090-196-4 **DM 52,-**

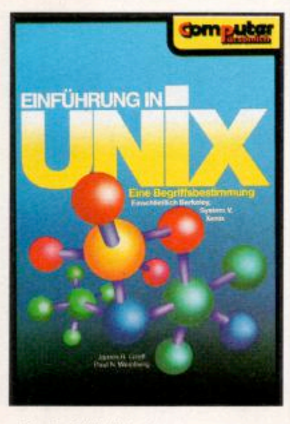
Die angegebenen Preise sind Ladenpreise.

J. J. Purdum
BASIC-80 und CP/M
1983, 296 Seiten

Ein BASIC-Lehrbuch, das sich konsequent auf *einen* BASIC-Dialekt und *ein* Betriebssystem konzentriert. Das Betriebssystem ist jedoch nicht irgendeines, sondern der Industriestandard für 8-Bit-Computer: CP/M. Und das BASIC dürfte weltweit die größte Verbreitung haben: MicrosoftBASIC-80. Das Ergebnis dieser Kombination: Wer das Buch durchgearbeitet hat, beherrscht nicht nur beide Systeme, er kann sein Wissen gewinnbringend kombinieren und systemnahe Programmieraufgaben lösen oder Tricks anwenden, die nur dem echten Insider vorbehalten sind (z.B. Druckausgabe ohne LPRINT!).
- Ein bewährtes Standardwerk.

Best.-Nr. MT 525
ISBN 3-922120-40-7 **DM 48,-**





J. R. Groff/N. Weinberg
Einführung in UNIX
1984, 298 Seiten

Das Betriebssystem UNIX wird bei der künftigen Entwicklung der Mikrocomputer wohl eine entscheidende Rolle spielen. Ursprünglich für größere Maschinen entwickelt, sagt man ihm nach, daß es für Anfänger schwer zu bedienen sei. Was es mit diesem und anderen Gerüchten auf sich hat, macht das vorliegende Buch klar. Es vermittelt fundiertes Wissen über Aufbau und Funktionsweise von UNIX, wobei auch systemnahe Aspekte nicht ausgeklammert werden. Auch die etwas undurchschaubare Entwicklungsgeschichte von UNIX und seinen vielen Derivaten wird restlos aufgeklärt. Nach Studium dieses Buches können Sie über die Zukunft der Mikrocomputer mitreden!
- Systemüberblick und -geschichte für den Interessierten.

Best.-Nr. MT 688
ISBN 3-89090-018-6 **DM 58,-**

H.C. Nieder
MS-DOS Version 3
Februar 1986, 220 Seiten

Zielsetzung dieses Buches zur neuesten Version des Betriebssystems MS-DOS ist es, dem Leser eine leicht verständliche Einführung zu bieten und in kompakter Form die wichtigsten Bestandteile übersichtlich mit vielen Übungsbeispielen darzustellen. Dabei wurden die Implementationen von möglichst vielen Herstellern von PCs sowie die Version 3.1 bereits berücksichtigt. Im ersten Teil dieses Buches wurden dem unerfahrenen Anwender die grundlegenden Kenntnisse vermittelt. Der zweite Teil beinhaltet im wesentlichen eine Übersicht der alphabetisch geordneten Befehle mit vielen Übungen. Dabei werden auch Befehle wie DEBUG, LINK und LIB berücksichtigt. Im dritten Teil wird in die Konfiguration bzw. Anpassung des MS-DOS 3 eingeführt (vor allem CONFIG.SYS).
- Ein Buch für Anwender, die immer auf dem neuesten Stand sind!

Best.-Nr. MT 90201
ISBN 3-89090-201-4 **DM 58,-**






R. Thomas/J. Yates
UNIX-Anwenderhandbuch
1984, 519 Seiten

Ein deutsches UNIX-Anwenderhandbuch, das den Anfänger in die Welt von UNIX einführt und dem Fortgeschrittenen als Nachschlagewerk dient. Die Autoren konzentrieren sich bewußt auf einen »Grundwortschatz« von UNIX-Befehlen, mit denen die meisten in der Praxis vorkommenden Probleme abgedeckt werden können. Diese werden dafür jedoch um so gründlicher und anfängergerecht besprochen. Die beschriebenen Merkmale gelten sowohl für Version 6 und 7, als auch für das auf vielen Mikrocomputern erhältliche System III.
- UNIX für Einsteiger und Fortgeschrittene.

Best.-Nr. PW 80317
ISBN 3-921803-17-9 **DM 79,-**

Z. Stanka/S. Lösch
UNIX – Führer durch das System
1984, 259 Seiten

Das UNIX-System aus eigener, langjähriger Erfahrung der Autoren dargestellt. Systematisch. Urteilend. Anleitend.

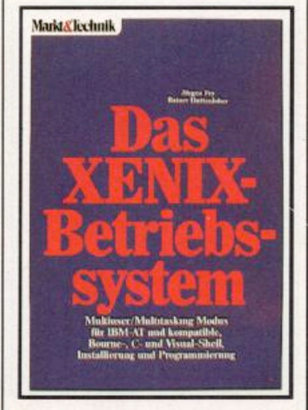
Best.-Nr. PW 80327
ISBN 3-921803-27-6 **DM 59,-**

Ch. DeVoney
Das MS-DOS-Kompendium
1985, 480 Seiten

Jetzt gibt es das neue MS-DOS-Kompendium! Von den ersten Schritten bis hin zu nützlichen Hinweisen und Warnungen enthält dieses Buch alles Wissenswerte über MS-DOS, interessant auch für Computer-Profis: Umlenkung von Ein-, Ausgabekanälen, Stapeldaten, hierarchische Inhaltsverzeichnisse, Konfiguration des DOS über CONFIG.SYS u.v.a.m. Auch an die Zukunft ist gedacht: Die neueste Version 3.0 ist ebenfalls berücksichtigt. Inhaltlich aufeinander aufbauende Lektionen mit vielen praktischen Übungen führen Sie in alle Geheimnisse des DOS ein. Der versierte Benutzer findet im umfangreichen zweiten Teil für die tägliche Arbeit eine alphabetische Kommandoübersicht mit ausführlichen Erläuterungen und so manchem Hinweis, der sich nicht im Systemhandbuch findet.

Best.-Nr. MT 90106
ISBN 3-89090-106-9 **DM 64,-**





J. Fey, R. Huttenloher
Das Betriebssystem XENIX
2. Quartal 1986, ca. 300 Seiten

Dieses Buch gibt sowohl dem Einsteiger als auch dem Profi eine wertvolle Hilfestellung bei der Arbeit mit XENIX. Dabei werden das XENIX-Dateisystem sowie das Prozess-Konzept und die drei verfügbaren Bedieneroberflächen (Bourne-, C- und Visual-Shell) ausführlich behandelt. Besonders interessant für Einsteiger ist die detaillierte Beschreibung der Visual Shell.
Als weitere wichtige Themen werden Systeminstallation und -Wartung erläutert, wobei auch die gemischte Konfiguration, XENIX- und MS-DOS auf einer Festplatte, besprochen wird.
Ausführliche Kapitel widmen sich der Programmierung in C und Assembler und deren Programmwerkzeugen wie MAKE, LINT oder dem Symbolischen Debugger.
- Ein umfassendes XENIX-Handbuch, unentbehrlich für jeden, der mit XENIX arbeitet.

Best.-Nr. MT 90135
ISBN 3-89090-135-2 **DM 88,-**

Viele Computer werden heute von den Hardwareherstellern mit nur spärlicher Dokumentation über ihr Betriebssystem oder ihre Programmiersprachen ausgeliefert. Ein Anwender, der alles über das Betriebssystem oder die Programmiersprachen seines Computers wissen möchte, ist auf Informationen aus zweiter Hand, auf Zeitschriften und Bücher angewiesen.
Hier setzt nun die Reihe »Originaldokumentation« von Markt&Technik an. Sie besteht aus Nachdrucken der Originalhandbücher der Softwarehäuser, die bisher meist nur schwer oder gar nicht zugänglich waren, also Informationen aus erster Hand. Eröffnet wird die Reihe mit dem Programmierhandbuch zum 16-Bit-Standard-Betriebssystem MS-DOS 3.1, dem Originalhandbuch für das 8-Bit-Standard-Betriebssystem CP/M 2.2, und der Dokumentation zur Programmiersprache DR Logo, weitere sind in Vorbereitung.
Um die Kosten gering zu halten und die Dokumentation so für jedermann erschwinglich zu machen, werden die Handbücher, die nicht in deutschen Ausgaben verfügbar sind, in der englischen Originalversion veröffentlicht. Wenn die Dokumentation viele und/oder umfangreiche Programmbeispiele enthält, werden diese Programme und Routinen auf einer Diskette mitgeliefert.

Markt&Technik Originaldokumentation: Informationen aus erster Hand

Digital Research: Das Handbuch des CP/M-2.2-Betriebssystems (CP/M Operating System Manual)
März 1986, ca. 400 Seiten

Mit der weiten Verbreitung solcher Homecomputer wie den Schneider CPC 464, CPC 664 und CPC 6128 hat das Betriebssystem CP/M 2.2 wieder einen ungeahnten Aufschwung erlebt. Es hat heute in Deutschland eine größere Bedeutung als je zuvor. Dieses Handbuch gibt Auskunft über alle Befehle, Systemaufrufe, internen Datenstrukturen und Funktionsabläufe von CP/M 2.2. Das CP/M-2.2-Handbuch ist ein Nachdruck der englischen Originalausgabe.
- Alles über CP/M 2.2 von seinen Entwicklern: Die besten Informationen über dieses 8-Bit-Standard-Betriebssystem.

Best.-Nr. MT 90369
ISBN 3-89090-369-X **DM 38,-**

DR Logo
März 1986, ca. 300 Seiten

DR Logo wird mit mehreren Homecomputern kostenlos mitgeliefert (zum Beispiel den Schneider-Computern). Doch die Informationen in den Handbüchern beschränken sich auf einige wenige Seiten. In diesem umfangreichen Handbuch findet der Leser alles über diese interessante Sprache, die mehr ist als eine Programmiersprache. Logo erschließt neue Anwendungsbereiche, insbesondere in der Computergrafik, die den üblichen Programmiersprachen nicht oder nur mit großem Aufwand zugänglich ist. Das DR-Logo-Handbuch ist in einen leicht verständlichen Einführungsteil und einen übersichtlichen Referenzteil gegliedert. Das komplette Handbuch ist in deutscher Sprache.
- Die umfassendste Beschreibung der Programmiersprache DR Logo.

Best.-Nr. MT 90116
ISBN 3-89090-116-6 **DM 42,-**

Microsoft-MS-DOS-3.1-Programmierhandbuch (Programmer's Reference Manual)
März 1986, ca. 400 Seiten

Vielen Programmierern ist das Betriebssystem MS-DOS lange ein Rätsel geblieben; nicht, weil sie es nicht verstanden hätten, sondern einfach nur, weil ihren Computern über die interne Arbeitsweise und die Programmiermöglichkeiten keinerlei Informationen beigefügt sind. Das MS-DOS-3.1-Programmierhandbuch versammelt alle Informationen über Systemaufrufe, Makros, Gerätetreiber, das Objektdatei-Format sowie technische Informationen und Programmiertips. Es enthält darüber hinaus viele Programmbeispiele in Assembler. Diese Programmbeispiele werden auf einer Diskette im PC-Format mitgeliefert. Das Programmierhandbuch ist in englischer Sprache.
- Das MS-DOS-3.1-Programmierhandbuch ist das unentbehrliche, authentische Lern- und Nachschlagewerk für MS-DOS-Programmierer.

Best.-Nr. MT 90368
ISBN 3-89090-368-1 **DM 84,-**

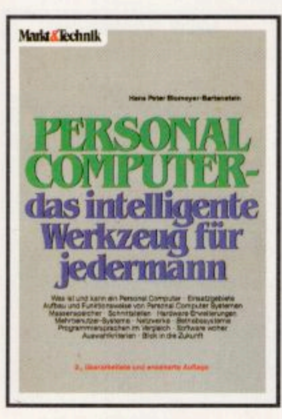
Allgemeine Computerliteratur

H. P. Blomeyer-Bartenstein
Personal Computer – das intelligente Werkzeug für jedermann
1985, 352 Seiten
2. überarb. und erweiterte Auflage

Bereits in zweiter Auflage liegt dieses Standardwerk vor, das jedem Interessierten umfassende Informationen über alle Aspekte des Phänomens »Personal Computer« vermittelt: Aufbau und Funktionsweise von Computern und ihrer Peripherie, der Systemsoftware, der Betriebssysteme, des Spektrums an Anwenderprogrammen und Programmiersprachen. Aber auch Fragen der gesellschaftlichen Relevanz der Personal-Computer-Revolution und pragmatische Probleme (Wie setze ich mein System gewinnbringend ein?) kommen nicht zu kurz.

• Die langjährige Erfahrung des als Unternehmensberater tätigen Autors garantiert, daß jeder Leser – der Kleinunternehmer, der den Einsatz eines Systems in seinem Betrieb plant, der Manager, der sich einen technischen Überblick verschaffen will, aber auch der Laie, der mitreden möchte, wenn es um moderne Technik geht, auf seine Kosten kommt.

Best.-Nr. MT 791
ISBN 3-89090-115-8
DM 53,–





F.-J. Kauffels
Personal Computer und lokale Netzwerke
2. Quartal 1986, ca. 400 Seiten

Zu den wirtschaftlich interessantesten Anwendungen des Personal Computers gehören die lokalen Netzwerke unterschiedlichster Ausprägung, vom Mehrplatzsystem mit Kommunikationsmöglichkeiten bis hin zu den Möglichkeiten verteilter, dezentraler Systeme.
Dieses Buch führt den Leser in leichtverständlicher Art zunächst in die Grundzüge der Architektur von Rechnernetzen und deren Aufgaben ein. Nach Betrachtung über die zu verwendenden nachrichtentechnischen Komponenten wendet es sich dem Aufbau und der Wirkungsweise der lokalen Netze LAN zu. Der Leser erfährt alles, was er wissen muß, um ein solches System von Technik und Aufbau her bewerten zu können. Die Darstellung bezieht sich ausführlich auf die neuen Software-Standards (DOS 3.1, MS-NET, PCNP, NETWARE). Sie wird abgerundet durch einen vergleichenden Test von über zehn LANs.

• Die leichtverständliche Darstellung erfordert nur allgemeine Vorkenntnisse.

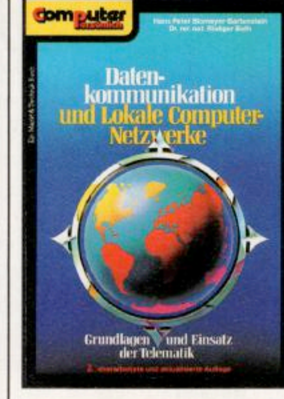
Best.-Nr. MT 90176
ISBN 3-89090-176-X
DM 78,–

G. Limmer
Das Plotterbuch
2. Quartal 1986, ca. 250 Seiten

Mit der Verbreitung der Computergrafik in Wissenschaft, Industrie und Verwaltung nimmt auch die Bedeutung der automatischen Zeichenmaschinen, der Plotter, zu. Dieses Buch zeigt, wie solche Geräte funktionieren, was sie können, welches Zubehör sie benötigen, wie sie angeschlossen werden, für wen sie geeignet sind, und was sie kosten. Es wendet sich an alle, die den Kauf eines Plotters erwägen, an solche, die mit dem Plotter bereits arbeiten oder interessierte, die sich Grundwissen über diese faszinierenden Zeichenmaschinen aneignen wollen.
Sie erhalten Ratschläge für die Zusammenstellung des Zubehörs und der Verbrauchsmaterialien, ein Problem, das oft eine optimale Nutzung der Geräte verhindert. Im Buch finden sich Muster der gängigen Papier- und Folienqualitäten. Eine Liste der Plotter- und Druckerhersteller erleichtert den Vergleich vor dem Kauf.

• Ein Einführungsbuch und Nachschlagewerk. Mit einem Geleitwort von Dr. Konrad Zuse, dem deutschen Computerpionier.

Best.-Nr. MT 90178
ISBN 3-89090-178-6
DM 74,–



H. P. Blomeyer-Bartenstein/R. Both
Datenkommunikation und Lokale Computer-Netzwerke
2. überarbeitete Auflage
1985, 284 Seiten

Das Thema Datenkommunikation und Rechnernetze (Telematik) wird mit zunehmender Computerisierung unserer Gesellschaft immer mehr an Bedeutung gewinnen. Wer die Entwicklung der Zukunft nicht verpassen will, sollte sich daher in dieses wichtige Thema rechtzeitig einarbeiten. Dazu bietet das vorliegende Buch die beste Möglichkeit. Von Spezialisten geschrieben und dennoch leicht verständlich führt es in das komplexe Gebiet ein. Für entsprechend vorgebildete Leser werden auch die physikalischen und mathematischen Zusammenhänge erläutert.

Best.-Nr. MT 790
ISBN 3-89090-079-8
DM 58,–

A. Schrader/D. Zimmermann
Der Ericsson-PC
1985, 176 Seiten
Best.-Nr. MT 769
ISBN 3-89090-117-4
DM 52,–

A. S. Grove
Die Kunst des Managements
1985, 226 Seiten

Zwei Grundideen beherrschen das Buch: »Alle in einem Unternehmen anfallenden Tätigkeiten lassen sich unter den Prinzipien und Ordnungsgesetzen eines Produktionsprozesses betrachten«, und »die Arbeit in einem Unternehmen wird nicht von einzelnen, sondern im Team geleistet«. Aus diesen beiden Prinzipien ergibt sich für Grove eine These, die sich wie ein roter Faden durch das gesamte Buch zieht: Die Leistung eines Managers ist identisch mit der Leistung der einzelnen Organisationseinheiten, die unter seiner Leitung oder unter seinem Einfluß stehen. Die Kernfrage lautet also, was kann ein Manager tun, um die Leistung seines Teams zu steigern? Denn – und dies ist der dritte Grundgedanke – ein Team wird nur dann gute Leistungen erbringen, wenn die einzelnen Mitglieder zu Spitzenleistungen geführt werden.
Von einem Spitzenmanager der High-Technology-Industrie geschrieben – dem Mitbegründer der legendären Intel-Corporation aus dem kalifornischen Silicon Valley – und dennoch kein Buch ausschließlich für Spitzenmanager!

Best.-Nr. MT 722
ISBN 3-89090-112-3
DM 78,–



U. Kellerbach
BTX mit Personal Computern
2. Quartal 1986, ca. 220 Seiten

Besonders auch aus wirtschaftlichen Überlegungen bei Netz- und Endgeräteplanung in der Industrie, bietet sich die Kombination von BTX und PC dem Anwender an. Gegenüber dem normalen BTX-Endgerät ergeben sich enorme Vorteile bei den Speicher- und Druckmöglichkeiten der BTX-Seiten sowie beim Editieren von neuen Seiten. Speziell durch die neue BTX-Option Telesoftware, die das Laden von »Fernsoftware« über das BTX-Netz in den PC erlaubt, werden den Anwendern immense neue Anwendungsmöglichkeiten eröffnet.

• Das Buch wendet sich hauptsächlich an kommerzielle BTX- und PC-Anwender und enthält den aktuellen Stand der Entwicklung bei BTX und PCs als BTX-Endgeräte.

Best.-Nr. 90199
ISBN 3-89090-199-9
DM 48,–

M.-P. Gottlob/G. Strecker
BTX professionell eingesetzt
1984, 287 Seiten
Best.-Nr. MT 530
ISBN 3-922120-52-0
DM 68,–

H. Miehling
Profit durch Profil
Das Marketingkonzept für den Bürofachhandel. Anwendbar für alle Büroprodukte einschließlich Personal Computer.
1985, 206 Seiten

Der Bürofachhandel befindet sich in einem Ausleseprozeß. Immer mehr Geschäfte dieser Art werden ein Opfer ruinöser Preiskämpfe. Die meisten Händler beobachten diese Entwicklung mit sorgenvollem Blick und tun kund, daß dem gefährlichen Trend Einhalt zu gebieten sei.
Dieses Buch bietet viele Anregungen, wie der Händler – und nicht nur der Bürofachhändler – durch »Profilmarketing« ein profitables Wachstum erreichen kann. Die Methode des »Profilmarketing« wird anhand vieler Beispiele ausführlich und detailliert beschrieben und ist durchaus übertragbar auf jeden Marketingbereich auch außerhalb des Bürofachhandels.

• Für Händler, die auf Erfolg setzen, ist dieses Buch eine interessante und nützliche Lektüre, die noch manchen heißen Tip enthält.

Best.-Nr. MT 819
ISBN 3-89090-118-2
DM 58,–



P. Rosenbeck
Personal-Computer-Lexikon
2. überarb. Auflage Oktober 1985, 200 Seiten

Dieses Lexikon mit seinen mehr als 1700 Stichworten, mit gut lesbaren Erklärungen und Hintergrundinformationen, mit einem ausgearbeiteten Verweisungssystem und der Gegenüberstellung englischer und deutscher Fachbegriffe stellt ein unentbehrliches Nachschlagewerk und Hilfsmittel für die Arbeit mit Mikrocomputern dar.

• Wenn Sie in Beruf, Schule oder in der Freizeit mit Personal Computern zu tun haben: Ein gutes Lexikon sollten Sie immer in Reichweite haben.

Best.-Nr. MT 758
ISBN 3-89090-114-X
DM 32,–

R. Egeler
ZX-Spectrum Hardware
1985, 147 Seiten

Jeder Spectrum-Besitzer weiß, daß man aus diesem Computer Dinge herausholen kann, die man einem vergleichsweise unscheinbar wirkenden Gerät gar nicht zugetraut hätte.
Dieses Buch vermittelt Ihnen ein fundiertes Wissen über Aufbau und Funktionsweise der Spectrum-Hardware. Die einzelnen ICs werden mittels zahlreicher Abbildungen und Schaltpläne genau erklärt. Dies versetzt Sie in die Lage, eigene Hardware aufzubauen und zu entwickeln und so z.B. den Spectrum professionell für Meß- und Regelungsaufgaben einzusetzen.

• Eine Fundgrube für Spectrum-Besitzer mit Elektronik-Vorkenntnissen.

Best.-Nr. MT 737
ISBN 3-89090-092-5
DM 29,80

Die industrielle Anwendung der Mikroelektronik in der Bundesrepublik Deutschland – Frankreich – Großbritannien. Ein internationaler Vergleich
1985, 142 Seiten

Diese Untersuchung ist besonders begrüßenswert, da sie erstmals umfassende empirische Daten über die verschiedenen Bereiche und Aspekte des industriellen Einsatzes der Mikroelektronik in der BRD liefert und darüber hinaus einen Vergleich mit unseren wichtigsten europäischen Partnerländern erlaubt.
Aus der Fülle der Daten ist als ein Ergebnis festzuhalten, daß Fragen der Qualifikation sich heute und in den nächsten Jahren in allen Industrienationen als eines der Hauptprobleme darstellen. Die Mikroelektronik als ein wesentlicher Bestandteil des technologischen Wandels verändert neben internationalen Markt-, Branchen- und Wirtschaftsstrukturen auch die Beschäftigungsstrukturen und somit auch die Qualifikationsanforderungen.

• Ein Buch, das wertvolle Anregungen für die Technologiepolitik im nationalen und internationalen Rahmen gibt.

Best.-Nr. MT 821
ISBN 3-89090-121-2
DM 64,–

J. Schultz/W. Pest
Drucker-Handbuch
1985, 188 Seiten

Welchen Drucker brauche ich? Einen schnellen, einen leisen, einen billigen, einen korrespondenzfähigen? Welcher Drucker kann problemlos an meinen Personal- oder Homecomputer angeschlossen werden? Wie funktioniert so ein Drucker überhaupt?
Lesen Sie dieses Buch, und Sie wissen auf alle diese Fragen eine fundierte Antwort!

• Endlich ein informativer Leitfaden für alle, die vor dem Kauf eines Druckers stehen.

Best.-Nr. MT 742
ISBN 3-89090-077-1
DM 38,–

W. Breuer/W. Czerny
21 LISTige Programme für den TI-99/4A
1984, 224 Seiten

Für jeden Geschmack und für jeden Geldbeutel findet sich etwas unter diesen 21 kommentierten BASIC-Listings. Ob Sie Lernprogramme, Utilities oder Spiele suchen, ob Sie »nur« eine TI-Konsole haben oder glücklicher Besitzer von Extended BASIC, Speichererweiterung, Diskettenlaufwerk und Joysticks sind: Ein Programm für Sie ist garantiert in der Sammlung enthalten. Anhand der Listings erfährt man viel Lehrreiches und bekommt auch den einen oder anderen Tip, der nicht im Handbuch steht.

• TI-Besitzer kommen an diesem Buch nicht vorbei!

Best.-Nr. MT 754
ISBN 3-89090-065-8
DM 24,80

In Vorbereitung:

D. Hesse
Das 19"-Zoll-Handbuch/deutsch
2. überarbeitete Auflage 1986
Best.-Nr. MT 90146 **DM 118,–**

Die industrielle Mikroelektronik/deutscher Teil
2. Quartal 1986
Best.-Nr. MT 90131 **DM 64,–**

Die angegebenen Preise sind Ladenpreise.

Autorenverzeichnis

Autor	Titel	Best.-Nr.	ISBN	
Albin	CAD mit Personal Computer	MT 90156	3-89090-156-5	S. 14
Albrecht	Planen u. Kalk. m. Multiplan (2. üb. Aufl.)	MT 502	3-89090-020-8	S. 22
Albrecht	dBASE III	MT 90144	3-89090-144-1	S. 21
Albrecht	dBASE III (engl. Übersetzung)	MT 634	3-89090-174-3	S. 21
Albrecht	Commodore 64 Multiplan	MT 655	3-922120-89-X	S. 11
Albrecht	Multiplan deutsch	MT 656	3-922120-90-3	S. 22
Albrecht	Das Datenbanksystem dBase II (2. üb. Aufl.)	MT 90143	3-89090-143-3	S. 21
Albrecht	Multiplan für den Schneider CPC	MT 835	3-89090-186-7	S. 13, 23
Albrecht	Multiplan für den Commodore 128 PC	MT 836	3-89090-187-5	S. 9, 23
Albrecht	dBase II für den Schneider CPC	MT 837	3-89090-188-3	S. 13, 21
Albrecht	dBase II für den Commodore 128 PC	MT 838	3-89090-189-1	S. 9, 21
Alves/Curtin	Mehr Gew. d.: Plg. u. Budgetierung a. Bsp. Lotus 1-2-3	MT 810	3-89090-096-8	S. 16
Andersen	Lotus 1-2-3 für Praktiker	MT 799	3-89090-084-4	S. 22
Anderson	C-64 Akustik und Graphik	PW 80331	3-921803-31-4	S. 11
Aumiller	ATARI-ST-LOGO	MT 90223	3-89090-223-5	S. 7
Baloui	C64-Fischertechnik	MT 90194	3-89090-194-8	S. 10
Barnard	Pascal: Probleme und Anwendungen	MT 741	3-89090-034-8	S. 18
Bartel	Textverarb. Microsoft: Word (dt. Vers. 2. üb. Aufl.)	MT 814	3-89090-177-8	S. 20
Becker	CP/M-3.0-Anwenderhandbuch	MT 90196	3-89090-196-4	S. 8, 24
Becker	Programmieren unter CP/M mit dem C64	MT 751	3-89090-091-7	S. 11
Blomeyer-Bart.	Datenkommunikation u. Lok. Comp. Netzw. (2. üb. Aufl.)	MT 790	3-89090-079-8	S. 28
Blomeyer-Bart.	PC – das intell. Werkz. f. jedermann (2. üb. Aufl.	MT 791	3-89090-115-8	S. 28
Bossel	Umweltdynamik (Progr. für Basic-Rechner)	PW 80336	3-921803-36-5	S. 17
Botta/Lange	Apple Works für Apple IIe, + (Band 1)	PW 80357	3-921803-57-8	S. 4
Botta/Lange	Apple Works für Apple IIe, + (Band 2)	PW 80358	3-921803-58-6	S. 4
Bretz	100 Basic-Programme u. Subroutinen für den IBM-PC	MT 718	3-89090-095-X	S. 14
Breuer M.	Das AMIGA-Handbuch	MT 90228	3-89090-228-6	S. 8
Breuer M.	Die Programmierung des Macintosh	MT 90184	3-89090-184-0	S. 4
Breuer W.	21 LISTige Programme für den TI-99/4A	MT 754	3-89090-065-8	S. 28
Brown	Dateiprogrammierung in Basic (IBM-PC)	MT 785	3-89090-105-0	S. 17
Byers	Einführung in Datenbanksyst. m. dBase II	MT 526	3-922120-42-3	S. 21
Carlson	Basic mit dem Commodore 64	MT 657	3-922120-91-1	S. 11
Carlson	Lerne Basic auf dem Atari	MT 692	3-89090-007-0	S. 7
Carlson	Lerne Basic auf dem Apple	MT 693	3-89090-009-7	S. 5
Chirlian	Microsoft Fortran	MT 717	3-89090-057-7	S. 19
Chirlian	Der Einstieg in Forth	MT 786	3-89090-085-2	S. 19
Chirlian	Der Einstieg in C	MT 90086	3-89090-086-0	S. 7, 18
Cohen	Apple II – Bewegte 3D-Graphik	PW 80332	3-921803-32-2	S. 5
Curtin	Mehr Gew. d: Erfolgskontrolle a. Bsp. Lotus 1-2-3	MT 803	3-89090-099-2	S. 16
DeVoney	Das MS-DOS Kompendium (m. Vers. 3.0)	MT 90106	3-89090-106-9	S. 25
Dennis	Spiele für den Commodore 64	MT 90074	3-89090-074-7	S. 11
Dennon	CP/M – Anatomie eines Betriebssystems	MT 763	3-89090-087-9	S. 24
Diehl	WordStar für die Sekretärin	MT 668	3-89090-128-X	S. 20
Dr. Dobb's Journal	C Tools	MT	3-89090-190-5	S. 19
Drescher	KnowledgeMan	MT 90132	3-89090-132-8	S. 23
Egeler	ZX Spectrum Hardware	MT 737	3-89090-092-5	S. 28
Eipper	Cobol-Handbuch für Mikrocomputer	MT 747	3-89090-061-5	S. 19
Ende	Das große Spielebuch – Commodore 64	MT 603	3-922120-63-6	S. 11
Erpel	CPC Basic-Kurs	MT 828	3-89090-167-0	S. 12
Fastenrath	ATARI-ST-BASIC-Handbuch	MT 90205	3-89090-205-7	S. 7
Gehani	ADA	MT 733	3-89090-111-5	S. 19
Gottlob	Btx professionell eingesetzt	MT 530	3-922120-52-0	S. 28
Graham	Programmieren mit dem IBM-PC: Basic	MT 663	3-922120-97-0	S. 15
Graham	Programmieren mit dem IBM-PC: Pascal	MT 664	3-922120-98-9	S. 15, 19
Graham	IBM-PC-Handbuch	PW 80322	3-921803-22-5	S. 16
Grillo	Programmiertechniken auf dem IBM-PC	MT 721	3-89090-028-3	S. 15
Grillo	Daten- u. Dateiverwaltung für den IBM-PC	MT 739	3-89090-104-2	S. 16
Groff/Weinberg	Einführung in Unix	MT 688	3-89090-081-6	S. 25
Grove	Die Kunst des Managements	MT 722	3-89090-112-3	S. 28
Haberl	Mini-CAD mit Hi-Eddi-Plus	MT 90136	3-89090-136-0	S. 10
Hearn	Computer-Grafik	MT 632	3-89090-088-7	S. 15
Hegenbarth	Basic-Grundkurs mit dem Commodore 64	MT 90361	3-89090-045-3	S. 11
Heim	Die Anwendung von Open Access (Vers. 1.02)	MT 90122	3-89090-122-0	S. 23
Henk	Die IBM-Personal-Computer (2. üb. Aufl.)	MT 630	3-922120-93-8	S. 16
Highmore	Der sensible C64	PW 80345	3-921803-45-4	S. 11
Hilf/Nausch	M68000-Familie, Bd. 1: Grundlagen u. Architektur	PW 80316	3-921803-16-0	S. 7, 26
Hilf/Nausch	M68000-Familie, Bd. 2: Anwendung u. 68000-Bausteine	PW 80330	3-921803-30-6	S. 7, 26
Hoffmann	Word für Anfänger (Vers. 2.0)	MT 677	3-89090-151-4	S. 20
Hume/Holt	UCSD Pascal	MT 715	3-89090-058-5	S. 18
Hückstädt	Basic 7.0 auf dem Commodore 128	MT 90149	3-89090-170-0	S. 8
Hückstädt	Hardware-Buch Schneider CPC 464	MT 831	3-89090-169-7	S. 13
Hückstädt	Der Schneider CPC 6128	MT 90192	3-89090-192-1	S. 13
Hückstädt	CP/M-2.2-Anwenderhandbuch Schneider CPC 464/664/6128	MT 859	3-89090-204-9	S. 13
Hückstädt	CP/M-Plus-Anwenderhandbuch Schneider CPC 6128/Joyce	MT 90197	3-89090-197-2	S. 13, 24
Hurth	C64: Die eigene Mailbox	MT 90215	3-89090-215-4	S. 10
Huttenloher	Das Betriebssystem Xenix	MT 90135	3-89090-135-2	S. 25
Inman	Apple Maschinensprache	PW 80321	3-921803-21-7	S. 5
Jacobsen	Lexikon der modernen Elektronik (2. üb. Aufl.)	MT 752	3-89090-080-1	S. 27
Jürgensmeier	WordStar f. PCs und Kompatible	MT 90224	3-89090-224-3	S. 16, 20
Jürgensmeier	WordStar 3.0 mit MailMerge f. ATARI ST	MT 90208	3-89090-208-1	S. 6, 21
Jürgensmeier	WordStar 3.0 mit MailMerge f. Schneider CPC	MT 779	3-89090-180-8	S. 13, 21
Jürgensmeier	WordStar 3.0 mit MailMerge für Commodore 128 PC	MT 780	3-89090-181-6	S. 8, 21
Jürgensmeier	So programmiert man 16-Bit-Computer (inkl. Disk.)	MT 816	3-89090-163-8	S. 14
Kassera	C64 – Programmieren in Maschinenspr. (inkl. Disk.)	MT 830	3-89090-168-9	S. 10
Kaufels	Personal Computer u. Lokale Computer-Netzwerke	MT 90176	3-89090-176-X	S. 28
Kellerbach	Btx mit PCs	MT 90199	3-89090-199-9	S. 28
Kelley jr.	Die Welt des IBM-PC (inkl. Diskette)	MT 636	3-89090-042-9	S. 16
Kelley jr.	Der IBM-PC & 1-2-3 (inkl. Beispieldisk.)	MT 729	3-89090-082-8	S. 16
Knecht	Microsoft Basic	MT 650	3-922120-87-3	S. 17
Knetsch	Die industrielle Anwend. d. Mikroel. (intern. Teil)	MT 821	3-89090-121-2	S. 29
Koch	Kunst! Computer?	PW 80356	3-921803-56-X	S. 17
Kohl et al.	Spiel und Spaß mit dem Atari	MT 672	3-89090-002-X	S. 7
Kolberg	Integrierte Datenverarbeitung mit Framework II	MT 90164	3-89090-164-6	S. 23
Kolberg	Unternehmensanalyse mit Symphony (inkl. Disk.)	MT 90157	3-89090-157-3	S. 23
Krute	Grafik & Musik auf dem Commodore 64	MT 743	3-89090-033-X	S. 11
Kühne	AppleWorks Praktikum	MT 90238	3-89090-238-3	S. 4
Lamothe	Ausgesuchte Atari-Programme mit Listings	MT 759	3-89090-070-4	S. 6
Larsen	Computer für Kinder: Ausgabe Commodore 64	PW 80341	3-921803-41-1	S. 9
Larsen	Computer für Kinder: Ausgabe Apple II	PW 80342	3-921803-42-X	S. 5

Autor	Titel	Best.-Nr.	ISBN	
Larsen	Computer für Kinder – Ausgabe Atari	PW 80343	3-921803-43-8	S. 7
Lau/Law/Wan	MSX-Basic	MT 805	3-89090-107-7	S. 17
LeBlond	Das Lotus 1-2-3 Kompendium	MT 900362	3-89090-005-4	S. 23
Leventhal	6800 – Programmieren in Assembler	PW 80303	3-921803-03-9	S. 26
Leventhal	8080A/8085 – Programmieren in Assembler	PW 80309	3-921803-09-8	S. 26
Leventhal	6502 – Programmieren in Assembler	PW 80310	3-921803-10-1	S. 26
Lewis	VisiCalc-Arbeitsblätter	MT 645	3-922120-80-6	S. 22
Lien	Macintosh-Programmierhandbuch	PW 80348	3-921803	S. 4
Lien	Basic-Programmierung PC-10/PC-20	PW 80348	3-921803-66-7	S. 9, 15
Limmer	Das Plotterbuch	MT 90178	3-89090-178-6	S. 28
Luehrmann	Apple II Pascal – Eine praktische Anleitung	PW 80304	3-921803-04-7	S. 5
Luehrmann	Apple II Pascal – Betriebssystem	PW 80337	3-921803-37-3	S. 5
Luehrmann	Apple II Pascal – Sprache	PW 80338	3-921803-38-1	S. 5
Luehrmann	Apple II Pascal – Addend. zum Pascal 1.2	PW 80349	3-921803-49-7	S. 5
Lüke	Das Systemhandbuch zum ATARI ST	MT 90216	3-89090-216-2	S. 6
Lüke	Der Atari 520 ST	MT 90229	3-89090-229-4	S. 6
Lüke	Turbo-Pascal (bis Vers. 3.0)	MT 90150	3-89090-150-6	S. 13, 18
Maaß	Software-Praxis: Multiplan (inkl. 2 Disk.)	MT 776	3-89090-093-3	S. 22
Maaß	Software-Schnellkurs: Symphony deutsch	MT 818	3-89090-102-6	S. 23
Matthes	Pascal mit dem C64	MT 90222	3-89090-222-7	S. 10, 19
Miehling	Profit durch Profil	MT 819	3-89090-118-2	S. 28
Mihalik	35 ausgesuchte Spiele für Ihren C 64	MT 774	3-89090-064-X	S. 11
Möllmann	C 128: Programmieren in Maschinensprache	MT 90213	3-89090-213-8	S. 9
Mossakowski	ROM-Listing CPC 464/664/6128	MT 90134	3-89090-134-4	S. 12
Nestle/Ostertag	Kleiner Sprachführer BASIC-LOGO-PASCAL	MT 90160	3-89090-160-3	S. 19
Nieder	MS-DOS Version 3	MT 90201	3-89090-201-4	S. 25
Osborne	Mikrocomputer-Grundwissen	PW 80302	3-921803-02-0	S. 27
Osgood	Mehr Gew. d.: Gezielte Entscheid. a. Bsp. Lotus 1-2-3	MT 811	3-89090-103-4	S. 16
Palmer	Die mathematischen Grundlagen der Numerikprozessoren	PW 80333	3-921803-33-0	S. 26
Parker	Kommerzielle Anwendungen in Basic f. d. IBM-PC	MT 719	3-89090-025-9	S. 16
Pollack	Programmieren mit dem IBM-PC: UCSD Pascal	MT 713	3-89090-049-6	S. 15
Ponnath	Grafikprogrammierung C128	MT 90202	3-89090-202-2	S. 9
Ponnath	C64: Wunderland der Grafik (inkl. Disk.)	MT 90363	3-89090-363-0	S. 10
Poole	Apple II/IIe/IIc-Handbuch	PW 80352	3-921803-52-7	S. 5
Poole/McNiff	Mein Atari-Computer	PW 80318	3-921803-18-7	S. 7
Purdum	Basic-80 und CP/M	MT 525	3-922120-40-7	S. 17, 25
Purdum	C-Programmbibliothek	MT 90133	3-89090-133-6	S. 7, 18
Rappaport	Erfahrungen mit Gate Arrays	PW 80347	3-921803-47-0	S. 27
Rector/Alexy	Das 8086/8088-Buch	PW 80311	3-921803-11-X	S. 27
Reichel	Apple-II-Systemhandbuch	MT 90137	3-89090-137-9	S. 4
Reithmann	Das Textverarbeitungssystem PCText 2/IBM	MT 850	3-89090-158-1	S. 16, 21
Rosenbeck	C-Programmierung unter TOS/ATARI ST	MT 90226	3-89090-226-X	S. 6
Rosenbeck	C-Programmierung unter GEM/ATARI ST	MT 90203	3-89090-203-0	S. 6
Rosenbeck	Personal-Computer-Lexikon (2. üb. Aufl.)	MT 758	3-89090-114-X	S. 28
Rosenbeck	Das Commodore-128-Handbuch	MT 90195	3-89090-195-6	S. 8
Rouse	Programmieren mit dem IBM-PC: Fortran 77	MT 665	3-922120-99-7	S. 15
Rowley	Sprühende Ideen mit Atari-Graphik	PW 80339	3-921803-39-X	S. 7
Rugg	Mehr als 32 Basic-Programme für den IBM-PC	MT 624	3-922120-65-2	S. 14
Salter	PEEKs u. POKEs f. IBM-PCs (inkl. Disk.)	MT 617	3-89090-127-1	S. 15
Sanders	Einführungskurs: Commodore 64	MT 685	3-89090-017-8	S. 10
Sanders	Einführungskurs: Apple II, II+, IIe	MT 745	3-89090-040-2	S. 5
Santjohanser	Das Apple-IIc-Buch	MT 750	3-89090-078-X	S. 5
Scanlon	Die Assemblersprache des IBM-PC & XT	MT 654	3-922120-88-1	S. 15
Schels	Textverarbeitung mit WordStar 2000	MT 90142	3-89090-142-5	S. 20
Schineis	C-128-ROM-Listing: Operating System	MT 90221	3-89090-221-9	S. 9
Schineis	C-128-ROM-Listing: BASIC-7.0-Betriebssystem	MT 90220	3-89090-220-0	S. 9
Schmalfeld	Mit Lotus 1-2-3 z. integr. Problemlösung	MT 562	3-922120-48-2	S. 22
Schneider	Das Atari-Buch, Bd. 1: Grundleg. Programmiermögl.	MT 703	3-89090-039-9	S. 7
Schneider	Das Atari-Buch, Bd. 2: Spez. Programmiermögl.	MT 704	3-89090-072-0	S. 7
Schneider	Commodore-64-Listings, Bd. 1: Spiele	MT 748	3-89090-068-2	S. 11
Schneider	C64-Listings, Bd. 2: Dateiverw., Schule, Hobby	MT 766	3-89090-071-2	S. 11
Schneider/Eberl	Das C64-Profihandbuch	MT 749	3-89090-110-7	S. 10
Schrader	Der Ericsson-PC	MT 769	3-89090-117-4	S. 28
Schramm	Die Floppy 1541	MT 90098	3-89090-098-4	S. 11
Schramm	Die Floppy 1571	MT 90185	3-89090-185-9	S. 11
Schreiber	Das Atari-Programmierhandbuch	MT 753	3-89090-062-3	S. 7
Schultz	Drucker-Handbuch	MT 742	3-89090-077-1	S. 28
Schwanke	Programmieren in Microsoft Cobol	MT 90108	3-89090-108-5	S. 19
Simon	IBM-Basic Schritt für Schritt	MT 723	3-89090-097-6	S. 14
Standke/Hartwig	Structured Basic für C 64 (inkl. Steckmodul)	PW 80351	3-921803-51-9	S. 11
Stanka/Lösch	Unix – Führer durch das System	PW 803327	3-921803-27-6	S. 25
Stanka/Lösch	Die C-Sprache	PW 80328	3-921803-28-4	S. 18
Steiner	Symphony für Praktiker	MT 667	3-89090-148-4	S. 23
Steiner	Das Apple-Macintosh-Buch	MT 744	3-89090-083-6	S. 4
Steiner	GEM für den Atari 520 ST	MT 90230	3-89090-230-8	S. 6
Strausn	DR LOGO auf dem Schneider CPC	MT 90210	3-89090-210-3	S. 12
Strausn	Der CPC 464 für Ein- und Umsteiger	MT 801	3-89090-090-9	S. 12
Strausn	CPC 464 – Programmieren in Maschinenspr.	MT 829	3-89090-166-2	S. 12
Strausn	Schneider-CPC-Grafikprogrammierung	MT 90182	3-89090-182-4	S. 12
Stuhlmüller	Z8000 – Aufbau und Anwendung	PW 80307	3-921803-07-1	S. 27
Stultz	dBase III – Einführung + Referenz	PW 80364	3-921803-64-0	S. 21
Thies	Das-8085-Buch, Bd. 1: Grundlagen und Architektur	PW 80325	3-921803-25-X	S. 27
Thies	Das 8085-Buch, Bd. 2: Software	PW 80326	3-921803-26-8	S. 27
Thies	Die 8085/8086-Interfaces	PW 80323	3-921803-23-3	S. 27
Thies	Die 8087/80287 numerischen Prozessor-erweiterungen	PW 80353	3-921803-53-5	S. 26
Thies	Die ASM-86/ASM-286-Makroassembler	PW 80360	3-921803-60-8	S. 27
Thies	Das 8086-Systembuch	PW 80361	3-921803-61-6	S. 27
Thomas/Yates	Unix – Anwenderhandbuch	PW 80317	3-921803-17-9	S. 25
Tischer	Programmentwicklung unter CP/M 2.2 auf dem CPC 464/664	MT 90209	3-89090-209-X	S. 12, 27
Traister	Grafik-Programme für den IBM-PC	MT 707	3-89090-027-5	S. 15
Valentine	C64-Programmsammlung	PW 80346	3-921803-46-2	S. 11
Watt	Logo – jeder kann programmieren	PW 80320	3-921803-20-9	S. 19
Wendel	WORD Praktikum	MT 90235	3-89090-235-9	S. 20
West	C64/SX64-Computer-Handbuch	PW 80324	3-921803-24-1	S. 10
Willen/Krantz	IBM-PC/XT-Assembler-Programmierung, CPU 8088	PW 80359	3-921803-59-4	S. 14
Willis	Commodore 64 leicht verständlich	MT 700	3-89090-022-4	S. 11
Winter	Das Commodore-64-Logo-Arbeitsbuch	MT 720	3-89090-063-1	S. 11
Wortman	Business-Lösungen mit dem IBM-PC & XT	MT 689	3-89090-006-2	S. 16
Zehendner	Das Z80-Buch	MT 90219	3-89090-219-7	S. 20

Software für Commodore 128/128 D/C 64/C 16

WordStar mit MailMerge für den Commodore 128 PC
Version 3.0

Der Bestseller unter den Textverarbeitungsprogrammen, jetzt auch im CP/M-Modus für den C 128, bietet Ihnen bildschirmorientierte Formatierung, deutschen Zeichensatz und DIN-Tastatur sowie integrierte Hilfstexte. Mit MailMerge können Sie Serienbriefe mit persönlicher Anrede an eine beliebige Anzahl von Adressen schreiben und auch die Adreßaufkleber drucken.
Hardware-Anforderungen: Commodore 128 PC, Diskettenlaufwerk, 80-Zeichen-Monitor, beliebiger Commodore-Drucker oder ein Drucker mit Centronics-Schnittstelle.
Best.-Nr. MS 103
(5¹/₄"-Diskette) **DM 199,-***

dBASE II für den Commodore 128 PC
Version 2.41

dBASE II, das meistverkaufte Programm unter den Datenbanksystemen, gibt es jetzt im CP/M-Modus für den C 128. Es eröffnet Ihnen optimale Möglichkeiten der Daten- und Dateihandhabung. Einfach und schnell können Datenstrukturen definiert, benutzt und geändert werden. Der Datenzugriff erfolgt sequentiell oder nach frei wählbaren Kriterien, die integrierte Kommandosprache ermöglicht den Aufbau kompletter Anwendungen wie Finanzbuch-



haltung, Lagerverwaltung, Betriebsabrechnung usw.
Hardware-Anforderungen: Commodore 128 PC, Diskettenlaufwerk, 80-Zeichen-Monitor, beliebiger Commodore-Drucker oder ein Drucker mit Centronics-Schnittstelle.
Best.-Nr. MS 303
(5¹/₄"-Diskette) **DM 199,-***

MULTIPLAN für den Commodore 128 PC
Version 1.06

Wenn Sie die zeitraubende manuelle Verwaltung tabellarischer Aufstellungen mit Bleistift, Radiergummi und Rechenmaschine satt haben, dann ist MULTIPLAN, das System zur Bearbeitung »elektronischer Datenblätter«, genau das richtige für Sie! Das benutzerfreundliche und leistungsfähige Tabellenkalkulationsprogramm im CP/M-Modus für den C 128 kann bei allen Analyse- und Planungsberechnungen eingesetzt werden wie z.B. Budgetplanungen, Produktkalkulationen, Personalkosten usw. Spezielle Formatierungs-, Aufbereitungs- und Druckanweisungen ermöglichen außerdem optimal aufbereitete Präsentationsunterlagen!
Hardware-Anforderungen: Commodore 128 PC, Diskettenlaufwerk, 80-Zeichen-Monitor, beliebiger Commodore-Drucker oder ein Drucker mit Centronics-Schnittstelle.
Best.-Nr. MS 203
(5¹/₄"-Diskette) **DM 199,-***

Sie erhalten jedes WordStar-, dBASE-II- und MULTIPLAN-Programm für Ihren Commodore 128 PC fertig angepaßt (Bildschirmsteuerung). Jeweils Originalprodukte! Jedes Programmpaket enthält außerdem ein ausführliches Handbuch mit kompakter Befehlsübersicht.

TURBO-Pascal 3.0 für den Commodore 128 PC
5¹/₄"-Diskette
Best.-Nr. MS 512 **DM 225,72***

C-BASIC-Compiler (Digital Research) für den Commodore 128 PC

Ein Übersetzungsprogramm (Compiler) für die Programmiersprache C-BASIC mit hoher Geschwindigkeit. Besonders geeignet für die Erstellung von kommerzieller Anwendungssoftware. Unterstützt modulare Softwareentwicklung für eine spätere leichte Programmpflege.
Hardware-Anforderungen: Commodore 128 mit einem Diskettenlaufwerk. Die Software wird im 1541-Format ausgeliefert.
Best.-Nr. MS 622 **DM 174,-***

Small-C-Entwicklungssystem für den Commodore 128 PC

Jetzt gibt es Small-C, ein komplettes Entwicklungssystem im CP/M-Modus für den Commodore 128 (128 D). Mit Editor, Compiler, Linker und vielen weiteren Utilities. Alle Programme sind in Small-C geschrieben, der Quellcode wird mitgeliefert. So können Sie das Entwicklungssystem nach eigenen Wünschen und Erfordernissen erweitern und modifizieren.



Das Programmpaket enthält:
- **Small-C-Compiler**
- **Small-Mac: Assembler und Utilities**
- **Small-Tools: Editor und Text-Tools**

Hardware-Anforderungen:
C 128/C 128 D, Diskettenlaufwerk 1571
Best.-Nr. MS 483
(5¹/₄"-Diskette) **DM 148,-***

Pascal/MT+ (Digital Research) für den Commodore 128 PC

Der Pascal-Compiler im CP/M-Modus für den C 128 erfüllt den ISO-Standard und stellt zahlreiche Erweiterungen für die Anwendungs- und Systemprogrammierung zur Verfügung. Der Compiler erzeugt verschiebbaren Objektcode. Mit Hilfe des Linkers wird ein direkt ausführbares Programm erzeugt. Die Listings können mit einem bildschirmorientierten Texteditor erstellt werden.
Hardware-Anforderungen: Commodore 128 mit einem Diskettenlaufwerk. Die Software wird im 1571-Format ausgeliefert.
Best.-Nr. MS 621 **DM 174,-***

Finanz-Buchhaltung für den Commodore 128 PC

Das Komplett-Paket für den Commodore 128 PC. Erstellen von Kontenplänen, Umsatzsteuerauswertung und Einnahmen-/Überschußrechnung. Betriebswirtschaftliche Auswertungen wie Journalschreibung und Kostenstellenrechnung möglich.
Hardware-Anforderungen: Commodore 128 mit zwei Diskettenlaufwerken. Die Software wird im 1571-Format ausgeliefert.
Erscheint 2. Quartal 1986
Best.-Nr. MS 625 **DM 194,-***

Fakturierung für den Commodore 128 PC

Ein dBASE-II-Anwenderprogramm, das folgende Möglichkeiten bietet: Angebotsschreibung und Rechnungsschreibung, Artikelverwaltung, Adreßverwaltung, Nachkalkulation. Der dokumentierte Quellcode wird für individuelle Programmanpassungen mitgeliefert.
Erscheint 2. Quartal 1986
Best.-Nr. MS 626 **DM 94,-***

PROTEXT für den Commodore 128 PC

Die Profi-Textverarbeitung im 128er-Modus mit vollautomatischer Silbentrennung, integrierter Tabellenkalkulation und Zusatzprogramm zum Überprüfen der Rechtschreibung.
PROTEXT ist ein leicht bedienbares Textprogramm mit hoher Leistungsfähigkeit. Eingebaute Hilfefunktionen ermöglichen eine schnelle Einarbeitung. Mit PROTEXT sind daher auch Anfänger in der Lage, alle Vorteile eines professionellen Textprogramms zu nutzen.
Hardwareanforderungen:
- C 128 oder C 128 D
- 80-Zeichen-Monitor
- Commodore-Drucker oder Drucker mit Centronics-Schnittstelle

Best.-Nr. MD 254A **DM 89,-***



M&T FORTH 64

Die moderne Programmiersprache FORTH gibt es jetzt als vollständige Implementierung für den Commodore 64 (auf Diskette).
Best.-Nr. MD 242A **DM 98,-***

Maschinensprache-Monitor S-MON

S-MON gehört zu den leistungsfähigsten Maschinensprache-Monitoren überhaupt. Neben den üblichen Standardfunktionen wie Memory-Dump und Disassembler, mit Änderungsmöglichkeiten sowie Routinen zum Laden, Speichern und Starten von Maschinenprogrammen bietet er außerdem · einen eingebauten Direktassembler, der sogar Labels verarbeitet · Befehle zum Verschieben im Speicher mit und ohne Umrechnung der Adressen sowie · Routinen zum Umrechnen von Hex-, Dezimal- und Binärzahlen · leistungsfähige Suchroutinen. S-MON ist auf der Diskette in vier verschiedenen Versionen für die Speicherbereiche 5000, 6000, 9000, C000, 1000 enthalten und unterstützt Kassette und Diskette.
Best.-Nr. MD 241A **DM 79,-***

Gordon Saga

Das neueste deutsche Grafik-Adventure.
Best.-Nr. MD 240A **DM 39,-***

Paint Magic

Der elektronische Malkasten für Ihren C 64.
Best.-Nr. MD 230A **DM 59,-***

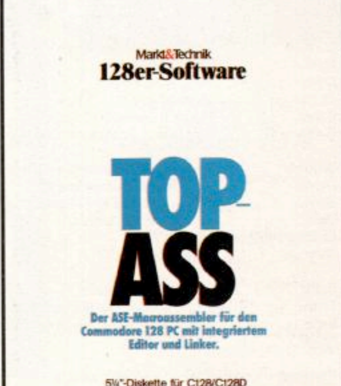
Abenteuer-Paket 1
Sagor der Eroberer/Operation Neptun
Best.-Nr. MD 245 A **DM 34,90***

Abenteuer-Paket 2
Drachental/Flucht ins Paradies
Best.-Nr. MD 246 A **DM 34,90***

TOP-ASS
Der ASE-Makroassembler für den Commodore 128 PC mit integriertem Editor, Monitor und Linker.

Dieser 6502-Makroassembler setzt neue Maßstäbe. Seine Leistungsfähigkeit wird auch den verwöhnten Maschinenprogrammierer überzeugen:
- integrierter Editor, der schon bei der Eingabe des Quelltextes eine Syntaxüberprüfung vornimmt;
- integrierter Linker, mit dem quellgesteuertes Linken von relokatiblen Modulen möglich ist;
- assemblereigene schnelle und gleichzeitig sehr leistungsfähige Integerarithmetik;
- über 2000 Labels können gleichzeitig verwaltet werden, das heißt Maschinenprogramme bis zu einer Länge von ca. 25 KByte Objektcode können bei Bedarf in einem Rutsch assembliert werden;
- Makros mit beliebig vielen Parametern, Makrobibliotheken, Minimacs, bedingte Assemblierung, Labeleingabe im Dialog, Ausgabe formatierter Assemblerlistings, Ausgabe sortierter Symboltabellen und vieles andere mehr.

Best.-Nr. MD 253A **DM 89,-***



TEXT-MANAGER für den C16/C116
Das Textverarbeitungssystem mit der Profi-Ausstattung:
- **ohne Vorkenntnisse bedienbar**
- **übersichtliche Texteingabe am Bildschirm**
- **sofortige Textformatierung nach jeder Änderung**
- **direkte Funktionswahl ohne umständliche Menüs**

Der »Text-Manager« arbeitet mit »SCROLLING« in allen Richtungen. Der Bildschirm dient als Fenster auf den Text, das mit den Cursortasten in beliebige Richtungen bewegt werden kann.
Das »WORDWRAPPING« ermöglicht die Texteingabe ohne Beachtung des Zeilenendes. Wörter, die für die aktuelle Zeile zu lang sind, werden komplett in die nächste Zeile geschoben.
Die Textbreite kann beliebig im Bereich zwischen 35 und 99 Spalten variiert werden. Änderungen sind jederzeit (!) möglich, wobei der Text sofort auf die geänderte Zeilenbreite umformatiert wird.
Der »Text-Manager« kann sowohl mit einem Diskettenlaufwerk als auch mit der Datasette zusammenarbeiten. Bei Verwendung einer Floppy werden zusätzlich komfortable Kommandos zum Lesen der Directory, zum Senden von Diskettenkommandos etc. zur Verfügung gestellt.
Hardware-Anforderungen:
C 16/C 116, Floppy 1541 oder Datasette
Diskette
Best.-Nr. MD 255 **DM 29.90***
Kassette
Best.-Nr. MK 256 **DM 29,90***

Mit den neuen Sprachtrainer-Programmen lernen Sie schnell und mühelos Ihre Vokabeln! In Latein, Englisch, Französisch, Spanisch oder Italienisch!

Ein Programm enthält den Grund- und Aufbau-Wortschatz mit 2000 und mehr Vokabeln der jeweiligen Sprache. Spezielle Vokabeln können Sie selbst hinzufügen.

Wortschatz-Trainer Englisch
Best.-Nr. MD 235A (Commodore 64)
Wortschatz-Trainer Französich
Best.-Nr. MD 236A (Commodore 64)
Wortschatz-Trainer Latein
Unregelmäßige Verben
Best.-Nr. MD 237A (Commodore 64)
Wortschatz-Trainer Italienisch
Best.-Nr. MD 234A (Commodore 64)
Wortschatz-Trainer Spanisch
Best.-Nr. MD 233A (Commodore 64)

Jedes Programm kostet **DM 59,-***

* inkl. MwSt. Unverbindliche Preisempfehlung.

WordStar 3.0 mit MailMerge für die Schneider-Computer

Der Bestseller unter den Textverarbeitungsprogrammen für PCs bietet Ihnen bildschirmorientierte Formatierung, deutschen Zeichensatz und DIN-Tastatur sowie integrierte Hilfstexte. Mit MailMerge können Sie Serienbriefe mit persönlicher Anrede an eine beliebige Anzahl von Adressen schreiben und auch die Adreßaufkleber drucken.
Hardware-Anforderungen: Schneider CPC 464*, CPC 664*, CPC 6128 oder Joyce, beliebiger Drucker mit Centronics-Schnittstelle.
* Der Standard-Speicherplatz beim CPC 464/664 erlaubt ohne Speichererweiterung Blockverschiebe-Operationen nur bedingt und Simultan-Drucken gar nicht.
WordStar/MailMerge für den Schneider CPC 464*, CPC 664*
Best.-Nr. MS 101 (3"-Diskette)
Best.-Nr. MS 102 (5¼"-Diskette im VORTEX-Format)
WordStar/MailMerge für den Schneider CPC 6128
Best.-Nr. MS 104 (3"-Diskette)
WordStar/MailMerge für den Schneider Joyce
Best.-Nr. MS 105 (3"-Diskette)
Jedes Programm kostet **DM 199,–***



dBASE II, Version 2.41 für die Schneider-Computer

dBASE II, das meistverkaufte Programm unter den Datenbanksystemen, eröffnet Ihnen optimale Möglichkeiten der Daten- u. Dateihandhabung. Einfach u. schnell können Datenstrukturen definiert, benutzt und geändert werden. Der Datenzugriff erfolgt sequentiell oder nach frei wählbaren Kriterien, die integrierte Kommandosprache ermöglicht den Aufbau kompletter Anwendungen wie Finanzbuchhaltung, Lagerverwaltung, Betriebsabrechnung usw.
Hardware-Anforderungen: Schneider CPC 464*, CPC 664*, CPC 6128 oder Joyce, beliebiger Drucker mit Centronics-Schnittstelle.
* dBASE II für den Schneider CPC 464/664 ist lauffähig mit der VORTEX-Speichererweiterung auf 128 KByte. Diese erhalten Sie direkt bei der Firma VORTEX oder bei Ihrem Computerhändler.
dBASE II für den Schneider CPC 464*, CPC 664*
Best.-Nr. MS 301 (3"-Diskette)
Best.-Nr. MS 302 (5¼"-Diskette im VORTEX-Format)
dBASE II für den Schneider CPC 6128
Best.-Nr. MS 304 (3"-Diskette)
dBASE II für den Schneider Joyce PCW 8256
Best.-Nr. MS 305 (3"-Diskette)
Jedes Programm kostet **DM 199,–***

Finanz-Buchhaltung

Schneider CPC 6128 / 2 Laufwerke
Best.-Nr. MS 615 (3"-Diskette) **DM 194,–***
Schneider Joyce PCW 8256 / 1 Laufwerk
Best.-Nr. MS 618 (3"-Diskette) **DM 194,–***
Schneider Joyce PCW 8512 / 2 Laufwerke
Best.-Nr. MS 623 (3"-Diskette) **DM 194,–***

Fakturierung

Schneider CPC 6128 / 2 Laufwerke
Best.-Nr. MS 616 (3"-Diskette) **DM 94,–***
Schneider Joyce PCW 8256 / 1 Laufwerk
Best.-Nr. MS 619 (3"-Diskette) **DM 94,–***
Schneider Joyce PCW 8512 / 2 Laufwerke
Best.-Nr. MS 624 (3"-Diskette) **DM 94,–***

MULTIPLAN, Version 1.06 für die Schneider-Computer

Wenn Sie die zeitraubende manuelle Verwaltung tabellarischer Aufstellungen mit Bleistift, Radiergummi und Rechenmaschine satt haben, dann ist MULTIPLAN, das System zur Bearbeitung »elektronischer Datenblätter«, genau das richtige für Sie! Das benutzerfreundliche und leistungsfähige Tabellenkalkulationsprogramm kann bei allen Analyse- und Planungsberechnungen eingesetzt werden wie z.B. Budgetplanungen, Produktkalkulationen, Personalkosten usw. Spezielle Formatierungs-, Aufbereitungs- und Druckanweisungen ermöglichen außerdem optimal aufbereitete Präsentationsunterlagen!
Hardware-Anforderungen: Schneider CPC 464*, CPC 664*, CPC 6128 oder Joyce, beliebiger Drucker mit Centronics-Schnittstelle.
* MULTIPLAN für den Schneider CPC 464/664 ist lauffähig mit der VORTEX-Speichererweiterung auf 128 KByte.
MULTIPLAN für den Schneider CPC 464*, CPC 664*
Best.-Nr. MS 201 (3"-Diskette)
Best.-Nr. MS 202 (5¼"-Diskette im VORTEX-Format)
MULTIPLAN für den Schneider CPC 6128
Best.-Nr. MS 204 (3"-Diskette)
MULTIPLAN für den Schneider Joyce PCW 8256
Best.-Nr. MS 205 (3"-Diskette)
Jedes Programm kostet **DM 199,–***



DR DRAW (Digital Research) für die Schneider-Computer

Ein professionelles Zeichenprogramm für die Erstellung von Organisations- und Flußdiagrammen, technischen Zeichnungen, Karten, Schaubildern und vielem mehr. Es besteht die Möglichkeit, Text und Grafik zu mischen. Verfügbare Bildelemente: Linie, Text, Rechtecke, Vielecke, Kreise, Kreisausschnitt.
Hardware-Anforderungen: Schneider CPC 6128 oder Joyce.
Best.-Nr. MS 613 **DM 199,–***

DR GRAPH (Digital Research) für die Schneider-Computer

Selbst übergroße Datenmengen sind mit DR GRAPH übersichtlich darzustellen. Eignet sich besonders für die Gestaltung von Präsentationsgrafik. DR DRAW besitzt eine Schnittstelle zu Multiplan für grafische Darstellung von Auswertungen (Balkendiagramme).
Hardware-Anforderungen: Schneider CPC 6128 oder Joyce.
Best.-Nr. MS 614 **DM 199,–***

CPC Text/Adreß

Die professionelle Textverarbeitung mit integrierter Adreßverwaltung!
Menügesteuerte Bedienerführung · automatische Trennvorschläge · Blocksatz; Tabulatorfunktionen · deutsche Tastaturanpassung; deutscher Zeichensatz · Texteingabe im 80-Zeichen-Modus (variable Zeilenbreite) · eigener Funktionsteil zur Druckeranpassung · Cursororientierter Texteditor zur problemlosen Korrektur · Serienbrieferstellung mit individuellen Empfängeradressen und persönlicher Briefanrede.
Best.-Nr. MK 242G (Kassette) **DM 79,–***
Best.-Nr. MD 244G (Diskette) **DM 89,–***

MD = Diskette
MK = Kassette
A = Commodore 64
G = Schneider CPC 464

TURBO-Lader-Grundpaket für die Schneider-Computer

Das TURBO-Lader-Grundmodul ist eine umfangreiche Programm-Bibliothek für den TURBO-Pascal-Programmierer. Sie umfaßt zahlreiche ausführlich dokumentierte Prozeduren und Funktionen, die der Profi zur schnellen Lösung seiner Programmieraufgaben verwenden kann und dem Einsteiger das Erlernen der Pascal-Programmierung erleichtern. Das Grundpaket TURBO-Lader bietet ein breitgefächertes Spektrum von Routinen, beginnend bei Bitmanipulation über optimierte Sortierverfahren bis hin zur Anwendung von Splinefunktionen, Fouriertransformation und Regressionsanalyse. Des weiteren Disketten-Routinen zum Lesen eines Inhaltsverzeichnisses oder zum Lesen und Schreiben einzelner Sektoren, Routinen zur Datenüberprüfung, ein Spooler mit Steuerroutinen, erweiterte Stringverarbeitung und vieles mehr. Alle Routinen werden im kommentierten Quellcode für den TURBO-Pascal-Compiler ausgeliefert.
3"-Diskette
Best.-Nr. MS 413 **DM 138,–***
5¼"-Diskette
Best.-Nr. MS 415 **DM 138,–***



TURBO-Lader Business für die Schneider-Computer

TURBO-Lader Business umfaßt einen komfortablen Bildschirm-Maskengenerator und eine professionelle Dateiverwaltung. Der Maskengenerator gibt dem Pascal-Programmierer ein Werkzeug zur einfachen Bearbeitung von Bildschirm-Masken in die Hand. Eine Maske kann beliebig viele Textfelder, bis zu 128 Eingabe- und 128 Ausgabefelder enthalten. Eingabefelder können auf komfortable Art editiert und auf Gültigkeit überprüft werden. Das Dateiverwaltungsmodul unterstützt die Programmierung von Datenbankanwendungen und Stammdatenverwaltungen. Es besteht aus einer komfortablen Datensatz- und Indexverwaltung mit mehreren Schlüsseln und Index-Dateien, die einen sekundenschnellen Zugriff auf beliebige Daten ermöglicht. Mit diesen beiden Modulen stehen dem Anwendungsprogrammierer zwei professionelle Werkzeuge zur zeit- und kostensparenden Erstellung kommerzieller Anwendungen zur Verfügung. Alle Routinen werden im kommentierten Quellcode für den TURBO-Pascal-Compiler ausgeliefert.
3"-Diskette
Best.-Nr. MS 423 **DM 148,–***
5¼"-Diskette
Best.-Nr. MS 425 **DM 148,–***

TURBO-Lader Science für die Schneider-Computer

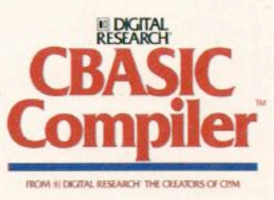
TURBO-Lader Science ist eine Sammlung technisch/wissenschaftlicher Funktionen und professioneller statistischer Verfahren für die Bereiche Medizin, Betriebs- und Volkswirtschaft, Technik und Naturwissenschaften. Das Modul enthält alle arithmetischen Operationen zur Verarbeitung komplexer Variablen inklusive der Umrechnung der Darstellung und die wichtigsten komplexen Funktionen wie Potenz, Wurzel, trigonometrische, transzendente und exponentielle Funktionen. Darüber hinaus ist ein vollständiges Paket zur Verarbeitung komplexer Matrizen und Vektoren enthalten. Der Statistikteil ist ein praktisches und direkt verwendbares Werkzeug zur computerunterstützten, effektiven Datenanalyse. Er umfaßt eine Vielzahl statistischer Funktionen mit den Schwerpunkten Regression und Korrelation, deskriptive Statistik, Faktoranalyse und Testverfahren. Alle Routinen werden im kommentierten Quellcode für den TURBO-Pascal-Compiler ausgeliefert.
3"-Diskette
Best.-Nr. MS 433 **DM 189,–***
5¼"-Diskette
Best.-Nr. MS 435 **DM 189,–***

Pascal/MT+ (Digital Research) für die Schneider-Computer

Der Pascal-Compiler erfüllt den ISO-Standard und stellt zahlreiche Erweiterungen für die Anwendungs- und Systemprogrammierung zur Verfügung. Der Compiler erzeugt verschiebbaren Objektcode. Mit Hilfe des Linkers wird ein direkt ausführbares Programm erzeugt. Die Listings können mit einem bildschirmorientierten Texteditor erstellt werden.
Hardware-Anforderungen Schneider CPC 464 oder 664 mit Speichererweiterung, C 128, Joyce unter CP/M und CP/M-Plus. Kompilierte Programme sind bei entsprechender Größe auch auf dem CPC 464 und CPC 664 ohne Speichererweiterung lauffähig.
Best.-Nr. MS 611 **DM 174,–***

C-BASIC-Compiler 80 (Digital Research) für die Schneider-Computer

Ein Übersetzungsprogramm (Compiler) für die Programmiersprache C-BASIC mit hoher Geschwindigkeit. Besonders geeignet für die Erstellung von kommerzieller Anwendungssoftware. Unterstützt modulare Softwareentwicklung für eine spätere leichte Programmpflege.
Hardware-Anforderungen: Schneider CPC 464 mit Diskettenlaufwerk DDJ-1, CPC 664, C 128 oder Joyce.
Best.-Nr. MS 612 **DM 174,–***

Small-C-Entwicklungssystem für die Schneider-Computer

Jetzt gibt es Small-C, ein komplettes Entwicklungssystem im CP/M-Modus für die Schneider-Computer. Mit Editor, Compiler, Linker und vielen weiteren Utilities. Alle Programme sind in Small-C geschrieben, der Quellcode wird mitgeliefert.
Das Programmpaket enthält:
- Small-C-Compiler
- Small-Mac: Assembler und Utilities
- Small-Tools: Editor und Text-Tools

Hardware-Anforderungen:
Schneider-Computer mit mindestens 56 KByte TPA und einem Diskettenlaufwerk. Bei den Modellen CPC 464 und CPC 664 ist eine Speichererweiterung notwendig.
3"-Diskette
Best.-Nr. MS 484 **DM 148,–***

TURBO-Pascal 3.0

für Schneider CPC 464/664/6128
Best.-Nr. MS 514
für Schneider Joyce
Best.-Nr. MS 515 **DM 225,72***

TURBO-Pascal 3.0 mit Grafikunterstützung

für Schneider CPC 464/664/6128
Best.-Nr. MS 524 **DM 285,–***

TURBO Tutor (deutsch)

für Schneider CPC 464/664/6128
Best.-Nr. MS 534
für Schneider Joyce
Best.-Nr. MS 535 **DM 104,86***

TURBO Tutor (englisch)

für Schneider CPC 464/664/6128
Best.-Nr. MS 544
für Schneider Joyce
Best.-Nr. MS 545 **DM 104,86***

TURBO Graphix Toolbox

für Schneider CPC 464/664/6128
Best.-Nr. MS 564 **DM 225,72***

TURBO Toolbox

für Schneider CPC 464/664/6128
Best.-Nr. MS 554
für Schneider Joyce
Best.-Nr. MS 555 **DM 225,72***